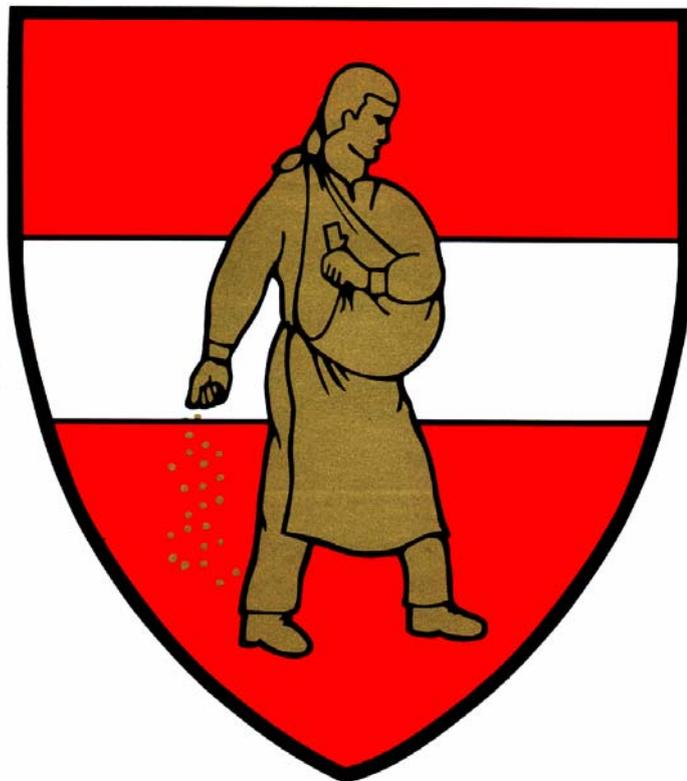


Chronik



Der
Gemeinde
Waidhofen / Th. = Land

**Die Beiträge dieser kleinen Chronik wurden von folgenden
Personen zusammengestellt:**

Der Beitrag „**Historische Entwicklung der Gemeinde**“ wurde von Hrn. Mag. Werner Neuwirth aus Thaya zusammengestellt.

Die „**Chronik der einzelnen Kat.- Gemeinden**“ wurde von Hrn. Weichselbraun Johann, Brunn 1 aus Auszügen aus dem Schloss-, Pfarr- u. Stadtarchiv, der Schulchroniken von Brunn und den anderen Kat.- Gemeinden, sowie verschiedenen Nummern der heimatkundlichen Zeitschrift „Das Waldviertel“ und verschiedenen Festschriften und Heimatbüchern, darunter „Das Waldviertel“ von Stephan - Geschichte VII. Band und das „Waidhofner Heimatbuch 1929“ zusammengestellt.
Nach 1938 flossen zum Teil auch eigene Erlebnisse des Hrn. Weichselbraun Johann in die Beiträge ein.

Die „**Chronik der Gemeinde Waidhofen/Thaya - Land**“ wurde vom Sekretär der Gemeinde Waidhofen/Thaya - Land Hrn. Hermann Scharf aus Waidhofen zusammengestellt.

Die Chronikbeiträge von **Nonndorf** wurden zum Grossteil aus der Festschrift 100 Jahre FF Nonndorf und aus der aktuellen Internet Chronik www.nonndorf.at entnommen

Die Beiträge von Hrn. Mag. Werner Neuwirth und Hrn. Weichselbraun Johann wurden von Frl. Petra Scharf aus Brunn. in den Computer geschrieben.

Von Hrn. Weichselbraun Johann Jun. aus Brunn 41 wurden die Beiträge bearbeitet und zu dieser Chronik zusammengestellt,

Ausdruck vom 29.04.2007 15:42:00
Stand vom 29.04.2007 13:52:00

Inhaltsverzeichnis

Die Beiträge dieser kleinen Chronik wurden von folgenden Personen zusammengestellt:	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
CHRONIK DER GEMEINDE Waidhofen/Thaya-Land	4
Vorgeschichte zur Entstehung der Gemeinde Waidhofen/Th. - Land:.....	4
Entstehung der Gemeinde Waidhofen an der Thaya - Land	5
1971 bis 1975	6
1975 - 1980	11
1980 - 1985	17
1985 - 1990	24
1990 - 1995	30
1995 - 2000	41
2000 - 2005	56
2005 - 2010	71

CHRONIK DER GEMEINDE WAIDHOFEN/THAYA-LAND

Vorgeschichte zur Entstehung der Gemeinde Waidhofen/Th.- Land:

Jahrzehntelange Verhandlungen der Spitzen des Landes Niederösterreich und Gemeindevertreter, die finanzielle Situation der Kleingemeinden durch die Abschaffung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels brachten für Niederösterreichs Gemeinden keinen Erfolg. Deshalb und zur Verbesserung der Gemeindeverwaltung wurde vom Land Niederösterreich unter Landeshauptmann Andreas Maurer die Kommunalstrukturreform angeregt und eingeleitet, wonach in NÖ. Gemeinden mit zumindest 1000 Einwohner entstehen sollten.

Auch im Bezirk Waidhofen/Th. wurden ab 1965 die Bürgermeister der damals 93 Gemeinden mit dieser Frage befasst. Die Empfehlung des Landes NÖ. sah vor, die damaligen Gemeinden Vestenpoppen, Kainraths, Nonndorf, Brunn, Kl. Eberharts, Vestenötting, Altwaidhofen, Ulrichschlag, Hollenbach und Puch mit der Bezirksstadt Waidhofen/Th. zu vereinigen. Die damalige Gemeinde Buchbach war zu Pfaffenschlag geplant.

Auf Grund zahlreicher Informationen und Gesprächen mit den Bürgermeistern von Wieselburg - Land und Gresden - Land brachte der damalige Bürgermeister von Vestenpoppen Franz Groß die Bildung einer Gemeinde Waidhofen/Th.- Land ins Gespräch. Diese Frage wurde vom damaligen Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Josef Luegmeyer durch Kontakte mit den betroffenen Gemeindevertretern weiterverfolgt. Die Gemeindevertreter von Buchbach waren ebenfalls an der Bildung einer Gemeinde Waidhofen/Th.- Land interessiert.

Berechnungen im Gemeindereferat der Abt. II/1 des Amtes der NÖ. Landesregierung ergaben gewaltige finanzielle Vorteile sowohl für die Stadtgemeinde Waidhofen/Th. als auch für Waidhofen/Th.- Land, gegenüber einer Vereinigung. Diese Tatsache und die verschiedenen Strukturen führten schließlich zur freiwilligen Bildung der Gemeinde Waidhofen/Th.- Land.

Die Vertreter von Ulrichschlag konnten sich nicht für Waidhofen/Th.- Land entscheiden und wurden 1972 zwangsweise der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. zugeteilt. Die Gemeinden Hollenbach und Puch konnten sich mangels einer gemeinsamen Grenze zu Waidhofen/Th.- Land nicht mit dieser neu zu gründenden Gemeinde vereinigen.

Inzwischen haben sich die Gemeinden Nonndorf mit Kainraths sowie Altwaidhofen, Vestenötting und Kl. Eberharts mit der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. freiwillig vereinigt.

Entstehung der Gemeinde Waidhofen an der Thaya - Land

Auf Grund der NÖ. Kommunalstrukturverbesserungsgesetze beschlossen nachstehende Gemeinden die freiwillige Vereinigung zur Gemeinde Waidhofen an der Thaya - Land.

Am 30. August 1970 fasste der Gemeinderat von Brunn unter Vorsitz des Bürgermeisters Alois Scheidl den einstimmigen Beschluss, der freiwilligen Vereinigung der Gemeinden Brunn, Buchbach und Vestenpoppen zur Gemeinde Waidhofen an der Thaya - Land zuzustimmen.

Am 3. September 1970 beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Kainraths unter Vorsitz von Bürgermeister Johann Loidolt einstimmig den freiwilligen Zusammenschluss der Gemeinden Kainraths, Brunn, Buchbach und Vestenpoppen zur Gemeinde Waidhofen/Th.- Land.

Am 4. September 1970 beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Vestenpoppen unter Vorsitz von Bürgermeister Franz Groß einstimmig den freiwilligen Zusammenschluss der Gemeinden Vestenpoppen, Brunn, Buchbach und Kainraths zur Gemeinde Waidhofen an der Thaya - Land.

Am 4. Sept. 1970 beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Buchbach unter Vorsitz von Bgm. Mölzer Karl einstimmig den freiwilligen Zusammenschluss der Gemeinden Vestenpoppen, Brunn, Buchbach und Kainraths zur Gemeinde Waidhofen/Th.-Land.

Durch diese Beschlüsse der Gemeinderäte wurde Waidhofen an der Thaya - Land zur Realität.

Die konstituierende Sitzung des am 22. November 1970 gewählten Gemeinderates der neuen Gemeinde fand am 12. Dezember 1970 unter Vorsitz des an Jahren ältesten Gemeinderates Herrn Johann Loidolt, aus Kainraths, statt.

Der Gemeinderat bestand aus 17 Mitgliedern, von denen 15 Gemeinderäte der ÖVP und 2 Gemeinderäte der SPÖ angehörten.

Aus den 17 Gemeinderäten wurde als erster Bürgermeister von Waidhofen an der Thaya - Land, Franz Groß aus Wohlfahrts, ÖVP, gewählt. Herr Karl Mölzer, Buchbach, ÖVP wurde in dieser Sitzung zum Vizebürgermeister gewählt.

1971 bis 1975

Der Gemeinderat setzte sich in dieser Funktionsperiode aus den geschäftsführenden Gemeinderäten:

Karl Mölzer,	Buchbach,	ÖVP
Johann Loidolt,	Kainraths,	ÖVP
Johann Eberl,	Vestenpoppen,	ÖVP
Hermann Lauter,	Brunn,	ÖVP
Johann Pöschl,	Buchbach,	ÖVP

zusammen

Weitere Gemeinderatsmitglieder waren:

Alois Scheidl,	Brunn,	ÖVP
Stefan Hirsch,	Edelprinz,	ÖVP
Johann Panagl,	Nonndorf,	SPÖ
Johann Hirnschall,	Nonndorf,	ÖVP
Friedrich Scheidl,	Götzweis,	ÖVP
Franz Pruckner,	Sarning,	ÖVP
Franz Schoisl,	Vestenpoppen,	SPÖ
Karl Loidolt,	Buchbach,	ÖVP
Franz Mödlagl,	Kainraths,	ÖVP
Johann Sauer,	Vestenpoppen,	ÖVP
Franz Fasching,	Wiederfeld,	ÖVP

Seit 1.1.1971 besteht nun laut Bescheid des Amtes der NÖ. Landesregierung vom 29. Sept. 1970, Zl. II/1-4439-1970 durch freiwillige Vereinigung der Gemeinden Brunn, Buchbach, Kainraths, Nonndorf und Vestenpoppen die Gemeinde Waidhofen an der Thaya - Land. Die Genehmigung der Vereinigung wurde im Landesgesetzblatt für das Land Niederösterreich, ausgegeben am 24. Febr. 1971 in der 116. Kundmachung, Ziffer 157 kundgemacht.

Die Stadtgemeinde Waidhofen/Th. hatte schon in der Sitzung des Gemeinderates am 30.11.1969 für den Fall der Gründung einer Gemeinde Waidhofen/Th.- Land zugesagt, Diensträume und dergleichen im Rathaus Waidhofen/Th. zur Verfügung zu stellen. So war es auch, dass im Erdgeschoß des Rathauses ein Raum mit ca. 25 m² für die Gemeinde Waidhofen/Th.- Land zur Verfügung gestellt wurde. Die Gemeinderatssitzungen fanden im Gasthaus Dungler, oder im Rathaussitzungssaal statt. Ehrenamtlicher Kassenverwalter war Gemeinderat Karl Loidolt (Schneidermeister in Buchbach). Anfallende Schreivarbeiten wurden von Frau Isabella Loidolt durchgeführt.

Die Funktionärsentschädigung betrug für den Bürgermeister S 2.260,-- mtl., für den Kassenverwalter S 1.130,--, für die Gemeinderäte S 25,-- pro Sitzung und für die Ortsvorsteher S 20,-- pro Einwohner und Jahr.

Am 28.1.1971 fand die Übergabe der Kassenbestände, Versicherungspolizzen, Grundbuchsauszüge, Inventarverzeichnisse, etc. unter Beisein von Vertretern der Abt. II/1 (Insp. Rat Pruckner) der ehemaligen Gemeinden an die Neugegründete Gemeinde Waidhofen/Th.- Land statt.

Mit Stichtag 12. Mai 1971 wurde eine Volkszählung mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Kat. Gemeinde	Gebäude mit Wohnung	Haushalte	Einwohner
Brunn	24	32	130
Buchbach	36	44	206
Edelprinz	22	27	99
Götzweis	18	23	80
Griesbach	9	12	36
Kainraths	35	43	142
Nonndorf	19	26	98
Sarning	11	14	43
Vestenpoppen	36	43	146
Wiederfeld	10	12	45
Wohlfahrts	15	21	87
Summe	235	297	1112

Im ersten Jahr 1971 fanden 7 Gemeinderatssitzungen statt, die meist bis 24.00 Uhr dauerten. Die Hauptaufgabe in dieser Zeit bestand darin, sämtliche Vereinbarungen, Versicherungspolizzen, Entschädigungen für Aushilfsarbeiten, Stierhalterentschädigungen, etc. zu vereinheitlichen und für das gesamte Gemeindegebiet gleiche Voraussetzungen und gleiche Bedingungen zu schaffen.

In der ersten Arbeitssitzung des Gemeinderates am 15.1.1971 wurden die Feuerwehrkommandanten angelobt und die Löschbereiche festgesetzt.

In derselben Sitzung wurde u.a. beschlossen, für den Neukauf eines Zuchtstieres 25 % des Kaufpreises, max. jedoch S 5.000,-- als Zuschuss der Gemeinde zu gewähren. Der Rest musste durch die Kuhbesitzer aufgebracht werden. Ebenso wurde beschlossen, dass das Sprunggeld für die Kuhbesitzer maximal S 100,-- betragen soll. Der Rest wurde von der Gemeinde beglichen.

Als Entschädigung für die von den Ortsbewohnern geleisteten Aushilfsarbeiten wurden S 15,-- pro Stunde festgesetzt. Für eine Traktorstunde wurden S 55,--, für Traktor mit Kipper S 77,-- und für Traktor mit Anhänger S 72,-- inkl. Mann bezahlt.

In der Gemeinderatssitzung am 2. April 1971 wurde u.a. beschlossen, anstatt der bisherigen Säuglingswäschepakete für Neugeborene einen Gutschein im Wert von S 300,-- für ein Sparbuch auszugeben.

Im Mai finanzierte die Raiffeisenbank Waidhofen/Th. der Gemeinde eine Büroschreibmaschine, die auch derzeit (1992) neben dem Computer und einer elektronischen Typenradschreimaschine noch in Betrieb steht.

Für die Wartung der Straßenbeleuchtungen für die westliche Gemeindegälfte wurde die Fa. Berger, Waidhofen/Th. und für die östliche Gemeindegälfte die Fa. Stoifl, Windigsteig beauftragt. Die Ortsmusikkapelle Buchbach erhielt als Beitrag zum Ankauf von Uniformen S 10.000,-. Für die Regulierung des Grenzbaches zwischen Pfaffenschlag und Waidhofen/Th.-Land dem Griesbach wurde der Auftrag für die Projektierung vergeben.

Zu Beginn des Jahres 1971 wurde die Leichenhalle in Buchbach fertig gestellt und feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Bereits im ersten Jahr des Bestehens der Gemeinde Waidhofen/Th.- Land wurden 1.863.000 Schilling (unter Berücksichtigung von S 560.000 Eigenleistungen) in den Ausbau des über 70 km langen Güterwegenetzes investiert. S 484.000 erhielt die Gemeinde an Bedarfszuweisung vom Land Niederösterreich, S 150.000 zinsenloses Bedarfszuweisungsdarlehen ebenfalls vom Land NÖ., 300.000 Schilling wurden Kredite aufgenommen und der Rest wurde durch Grund- und Holzverkäufe in Höhe von S 450.000,- in den Katastralgemeinden Brunn, Buchbach und Kainraths aufgebracht.

Für den Ausbau der Landesstraße Buchbach - Sarning mussten S 190.000 bereitgestellt werden.

Als Einheitssatz zur Berechnung des Anschließungsbeitrages wurden im April 1971 vom Gemeinderat S 200,- beschlossen.

Im September 1971 wurde das Dach der Volksschule in Buchbach von der Fa. Fürst, Gr. Siegharts mit einem Kostenaufwand von S 17.186,- erneuert.

Im Okt. 1971 musste der Gemeindestier in Nonndorf verkauft werden und es wurde beschlossen, keinen neuen Gemeindestier anzukaufen, sondern den Kuhbesitzern einen Besamungsbeitrag von S 50,- pro Erstbesamung ausbezahlen.

Am 25. Nov. 1971 wurde bereits der Beschluß gefaßt, daß die für den außerordentlichen Haushalt zur Verfügung stehenden Finanzmittel auf die Katastralgemeinden nach Einwohnerzahl und Fläche aufgeteilt werden sollen.

Im Jahr 1971 wurden 27 Kinder geboren und 11 Gemeindegbürger verstarben.

Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt betragen 1971 S 1.522.782,73 und im außerordentlichen Haushalt S 2.577.946,28.

1972 konnte von der Fam. Stölner aus Wiederfeld im Tauschwege ein geeignetes Grundstück für die Errichtung eines Löschteiches für Wiederfeld erworben werden. Der Löschteich wurde im selben Jahr mit einem Kostenaufwand von ca. 50.000 Schilling errichtet.

Die Landesstraße von Nonndorf Richtung Edengans wurde staubfrei befestigt. Der Gemeindeanteil betrug 230.000 Schilling.

Mit Beginn des Schuljahres 1972/73 wurde in Österreich die Schülerfreifahrt eingeführt. Damit erhielten auch die Orte Brunn, Buchbach, Vestenpoppen und Wohlfahrts eine Autobusverbindung für den Schülertransport. Die Errichtung von Wartehäuschen in Brunn und Buchbach wurde beschlossen.

In Vestenpoppen wurde 1972 der Ortsgraben verrohrt.

Im November 1972 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, Frau Isabella Loidolt, ab 1.1.1973 halbtags für den Kanzleidiens anzustellen.

Ebenfalls wurde beschlossen, für die Errichtung einer öffentlichen Telefonsprechstelle in Wiederfeld 1/3 der Kosten (S 42.000,--) zu übernehmen.

1972 wurden wieder S 2.349.000 (inkl. Eigenleistungen) in den Wegebau investiert, die nur durch den Verkauf von Holz und Gemeindegrund und großzügiger Unterstützung durch das Land NÖ. möglich waren.

Seit 1.1.1973 ist die Grundsteuer, die bisher von den Finanzämtern eingehoben wurde, von den Gemeinden selbst einzuheben. Die Feststellung des Einheitswertes und des Grundsteuermeßbetrages wird nach wie vor von den Finanzämtern durchgeführt.

1973 wurde die Landesstraße von Buchbach und Griesbach nach Gr.Eberharts asphaltiert und teilweise verbreitert. Bei den Bauarbeiten mußte im Ortsbereich von Griesbach ein Marterl abgebrochen werden. Es kam dabei eine steinerne Bildsäule zum Vorschein, die restauriert und wieder in der Nähe des abgebrochenen Marterls aufgestellt wurde.

Die Gemeinde finanzierte 1973 die in der Pfarrkirche Buchbach installierte Elektrokirchenheizung zum Preis von S 81.000.

In Vestenpoppen wurde ein Teil der Kanalisation um S 55.000 erneuert.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig das Atelier KPK (Kulcsar, Poschacher, Kessler) mit der Erstellung eines Flächenwidmungsplanes.

In Buchbach wurde die ostseitige Fassade der Volksschule saniert.

Die bisher in der Volksschule Buchbach von Gemeindearzt Med. Rat Dr. Herbert Höpfl durchgeführte Mutterberatung wird aufgelassen und findet seither im neu errichteten Gebäude der Bezirkshauptmannschaft in Waidhofen/Th. statt.

Im Jahr 1973 herrschte in großen Gebieten Österreichs die Maul- und Klauenseuche. Viele Veranstaltungen mußten abgesagt werden und allerlei Maßnahmen gegen die Verbreitung der Seuche (Seuchenteppiche, etc.) wurden getroffen.

Im Jahr 1973 wurden wieder ca. 2 Mill. Schilling in den Wegebau investiert.

Mit 7.6.1973 legte gf. Gemeinderat Johann Loidolt aus Kainraths aus Altersgründen (75 Jahre) sein Mandat zurück. Es folgte ihm als Gemeinderat Hr. Altschach Franz aus Kainraths nach. Zum neuen geschäftsführenden Gemeinderat wurde GR Franz Mödlagl, Kainraths, gewählt.

Am 25. Juni 1973 legte GR. Johann Sauer aus Vestenpoppen sein Amt als Ortsvorsteher wegen Unstimmigkeiten beim Kanalbau zurück. Als sein Nachfolger wurde gf. GR Johann Eberl bestellt. Gf. GR. Eberl nahm diese Bestellung nur unter der Voraussetzung an, daß ihn Franz Meixner aus Vestenpoppen dabei unterstützt.

Ab 1.1.1974 wurden vom Raiffeisenlagerhaus Waidhofen/Th. im ehemaligen Mostereigebäude (Raiffeisenstraße 21) 3 Zimmer mit Nebenräumen für die Unterbringung der Gemeindeganzlei gemietet. Dort befand sich die Gemeindeganzlei 9 Jahre lang. (Bis 31.12.1982).

Mit September 1974 wurde die Volksschule Buchbach stillgelegt und die Schüler der Volksschule Waidhofen/Th. zugeteilt. Die Schulwohnung wurde an das Ehepaar Gruber Alfred vermietet.

Am 30.5.1974 beschloß der Gemeinderat einstimmig, Herrn Stadtpfarrer, Ob. Stud. Rat Prof. Franz Sallinger in Würdigung seiner seelsorglichen Verdienste um die Bewohner der Gemeinde Waidhofen/Th.- Land zum ersten Ehrenbürger zu ernennen. Die Überreichung der von Prof. Emil Jaksch aus Wiederfeld geschaffenen Ehrenbürgerurkunde fand am 28.6.1974 im Hotel Haberl in Waidhofen/Th. statt.

1974 wurde die Kapelle in Wiederfeld außen renoviert und das Turmdach erneuert. Ebenso wurde die Kapelle in Brunn außen renoviert.

Am 14.2.1974 wurde beschlossen, unter Einhaltung zahlreicher Bedingungen, besonders der Gründung des ordentlichen Wohnsitzes in der Gemeinde, als Wohnbauförderung 50 % des Anschaffungsbeitrages als Nachlaß zu gewähren.

Die Höhe des Gutscheines für ein Sparbuch anstatt des Säuglingswäschepaketes wurde von S 300,- auf S 400,- erhöht.

Die Landesstraße 8144 Edelprinz - Wiederfeld wurde asphaltiert. Gemeindebeitrag S 50.000,-. Gesamtkosten S 800.000.

Die damalige Thayabrücke zwischen Vestenpoppen und Wohlfahrts hatte eine Betonfahrbahn. Diese wurde 1974 durch eine Holzkonstruktion ersetzt um die Tragkraft der Brücke von 3 t auf 9 t zu erhöhen und den Schülertransport mit Bussen im Schülergelegenheitsverkehr zu ermöglichen. Der Bürgermeister beantragte die Errichtung einer neuen Brücke um einen Linienverkehr aufnehmen zu können.

1974 wurden im außerordentlichen Vorhaben Straßen- und Wegebau 2,2 Mill. Schilling ausgegeben.

1975 - 1980

Am 6.3.1975 fand die Gemeinderatswahl statt. Auf Grund einer Änderung der Gemeindeordnung wurde die Mandatszahl von 17 auf 19 erhöht. Die ÖVP erreichte 17 Mandate, die SPÖ 2.

In der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates am 26.4.1975 wurde zum Bürgermeister Franz Groß aus Wohlfahrts wiedergewählt. Johann Pöschl aus Buchbach wurde zum Vizebürgermeister gewählt und folgende Gemeinderäte in den Gemeindevorstand:

Mödlagl Franz,	Kainraths,	ÖVP
Altrichter Adolf,	Wohlfahrts,	ÖVP
Dangl Alois,	Brunn,	ÖVP
Scheidl Friedrich,	Götzweis,	ÖVP
Stangl Josef,	Buchbach,	ÖVP

Weitere Mitglieder im Gemeinderat waren:

Zwinz Gottfried,	Nonndorf,	ÖVP
Meixner Franz,	Vestenpoppen,	ÖVP
Hirsch Stefan,	Edelprinz,	ÖVP
Panagl Johann,	Nonndorf,	SPÖ
Loidolt Karl,	Buchbach,	ÖVP
Pruckner Franz,	Sarning,	ÖVP
Tröstl Franz,	Brunn,	ÖVP
Exl Erich,	Kainraths,	ÖVP
Schwab Karl,	Griesbach,	SPÖ
Fasching Franz,	Wiederfeld,	ÖVP
Pfeiffer Hubert,	Kainraths,	ÖVP
Ableidinger Franz,	Griesbach,	ÖVP

1975 wurde das Land Niederösterreich um Beratung und Förderung zur Errichtung eines eigenen Kindergartens ersucht. Die ehemalige Volksschule in Kainraths wurde durch eine Kindergartenkommission besichtigt und wäre für 5 Jahre für einen provisorischen Kindergarten genehmigt worden. Das Problem war die Zubringung der Kinder. Es wurde noch einmal die Stadtgemeinde Waidhofen/Th. ersucht, 10 bis 12 Kindergartenplätze gegen Kostenersatz für Kinder der Gemeinde Waidhofen/Th.- Land zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig wurde der Beschluß gefaßt, in Waidhofen/Th. einen eigenen Kindergarten zu errichten. Ein geeigneter Bauplatz konnten von den Ehegatten Bauer Alfred und Christine, neben dem Kindergarten der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. im Tauschwege erworben werden.

Nachdem einige Kindergärten in der Umgebung von einer Abordnung des Gemeinderates besichtigt wurden und einige Planentwürfe von Architekt Kulcsar und Architekt Sadilek diskutiert wurden, wurde die Fa. Reißmüller, Waidhofen/Th. als Generalunternehmer mit der Errichtung des eingruppigen Kindergartens, nach einem Plan von Architekt Sadilek, beauftragt.

Der anfangs zweigruppig geplante Kindergarten wurde wegen des starken Geburtenrückganges (Pillenknicke) auf vorläufig eingruppig errichtet.

Mit 1.7.1975 wurde der Absolvent der Handelsschule Waidhofen/Th. Hermann Scharf aus Eschenau in den Kanzleidiens auf genommen. Gleichzeitig wurde die Dienstzeit von Frau Loidolt Isabella einvernehmlich von halbtags auf Dienstag und Donnerstag vormittag reduziert. Gemeinderat Karl Loidolt legte sein Amt als ehrenamtlicher Kassenverwalter zurück.

Im Rahmen einer Festsitzung am 24.6.1975 wurde an die ausgeschiedenen ehemaligen Bürgermeister Karl Mölzer, Buchbach; Alois Scheidl, Brunn; und Johann Hirschall, Nonndorf und die ehemaligen Vizebürgermeister Hermann Lauter, Brunn und Johann Eberl, Vestenpoppn die goldene Ehrenplakette des NÖ. Gemeindevertreterverbandes der ÖVP und Dank- und Anerkennungsurkunden der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Th. überreicht.

1975 wurde die Landesstraße Buchbach - Jaudling staubfrei gemacht. Gesamtkosten 1,2 Mill. Schilling. Gemeindebeitrag S 180.000.

Die Kapelle in Brunn wurde innen renoviert. Der Altar, die Kreuzwegbilder und zwei Vortragsstangen wurden von der Fa. Weidenauer aus Horn fachgerecht vergoldet. Die Kapelle in Nonndorf wurde außen renoviert.

In Buchbach wurde von der Newag das gesamte Ortsnetz und der Trafo erneuert. In diesem Zuge wurde die Straßenbeleuchtung erneuert und 11 Peitschenmaste aufgestellt.

Das Projekt wurde Regenwasserableitung in Götzweis wurde in Auftrag gegeben.

1976 wurde mit dem Bau des eingruppigen Kindergartens begonnen und der Rohbau fertiggestellt.

Der Griesbach (Grenzbach zwischen Waidhofen/Th.- Land und Pfaffenschlag) wurde mit einem Kostenaufwand von 1,2 Mill. Schilling reguliert. Der Gemeindebeitrag betrug S 180.000.

In Götzweis wurde zur ordnungsgemäßen Ableitung der Regenwässer der Ortsgraben verrohrt. Gesamtkosten S 600.000. Beitrag der Gemeinde S 240.000.

Das Projekt für die Regulierung der Ortsstrecke des Großen Radlbaches in Kainraths wurde in Auftrag gegeben.

Die Landesstraße Wiederfeld - Artolz wurde staubfrei gemacht. Kostenbeitrag der Gemeinde S 30.000.

In Wiederfeld wurde die Wachskrippe in der Kapelle mit einem Kostenaufwand von S 40.000 restauriert.

1976 wurde die Kapelle in Kainraths innen renoviert und bei der Kapelle in Edelprinz der Turm saniert.

Am 23.2.1976 faßte der Gemeinderat den einstimmigen Beschluß Herrn Pfarrprovisor von Buchbach, geistl. Rat Kaplan Josef Pizar in Würdigung seiner seelsorglichen Verdienste um die Bewohner der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land aus Anlaß seines goldenen Priesterjubiläums zum Ehrenbürger zu ernennen. Die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde fand am 26.6.1976 im Rahmen der Feier des goldenen Priesterjubiläums in der Stadtpfarrkirche Waidhofen/Th. statt.

Am 3.8.1976 fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss an die anlässlich der Gemeindegemeinschaftsausgliederung ausgeschiedenen Bürgermeister und Vizebürgermeister Ehrengaben in Höhe von je S 5.000,- bis S 10.000 (gestaffelt nach Dienstzeit) zu überreichen. Es waren dies: Scheidl Alois, Brunn; Loidolt Johann, Kainraths; Dangl Franz, Buchbach; Bayer Franz, Wohlfahrts; Hirschschall Johann, Nonndorf; Mölzer Karl, Buchbach; Loidolt Franz, Brunn und Loidolt Josef, Kainraths. Die Überreichung der Ehrengaben fand am 24.11.1976 im Rahmen einer Festsitzung im Gasthaus Bauer, Schlossergasse, Waidhofen/Th. statt.

In derselben Sitzung wurde die Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher beschlossen. In dieser Verordnung wurden die Entschädigungen der Funktionäre in einem Prozentsatz, abhängig von einem bestimmten Dienstbezug eines Gemeindebeamten, festgelegt. Das hatte zum Vorteil, daß auch die Entschädigungen der Gemeindefunktionäre jährlich um den gleichen Prozentsatz angehoben werden, wie die der Gemeindebeamten. Die Höhe der Entschädigung betrug 1976 nach dieser Regelung für den Bürgermeister S 4.941,- mtl., den Vizebürgermeister S 296,- mtl., einem geschäftsführenden Gemeinderat S 98,80 mtl., einem Gemeinderat S 98,80 pro Sitzung und einem Ortsvorsteher S 29,60 pro Einwohner und Jahr.

Die Verordnung wurde auf Grund des Landesgesetzes über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher erlassen, in welchem auch eine Pension für Bürgermeister ab 10 Jahre Dienstzeit geschaffen wurde. Dafür sind 10 % der Entschädigung des Bürgermeisters als Pensionsbeitrag einzubehalten.

1977 wurden in den Kapellen in Wiederfeld und Vestenpoppen elektrische Läutwerke montiert. In Vestenpoppen wurde auch eine neue Glocke, die durch Spenden der Ortsbevölkerung von Vestenpoppen und Wohlfahrts finanziert wurde, angeschafft.

Der Güterweg Buchbach - Artolz wurde asphaltiert. Ab 1977 sind alle Landesstraßen im Gemeindegebiet staubfrei.

In Griesbach wurde der Ortsgraben bis zum im Vorjahr regulierten Griesbach verrohrt. In Kainraths wurde die Ortsstrecke des Großen Radlbaches reguliert.

1977 wurde erstmals die Blumenschmuckaktion durchgeführt. Den Hausbesitzern werden für den Ankauf von Blumen und Blumenkistchen ca. 50 % der Kosten, bis max. S 500,- pro Haus ersetzt. 40 Familien nahmen im ersten Jahr an dieser Aktion teil.

Die Bauarbeiten für den Kindergarten konnten im September 1977 abgeschlossen werden und am 13. Sept. 1977 wurde der Betrieb aufgenommen. Die Baukosten für den in zehnmonatiger Bauzeit errichteten Kindergarten betragen S 2.362.000.

33 Kinder besuchten im ersten Jahr den Kindergarten. In einer Elternversammlung wurde das Problem des Transportes gelöst. Die Firma Fiedler aus Vitis fährt mit 2 Kleinbussen von Edelprinz bis Waidhofen und von Nonndorf über Vestenpoppen - Wohlfahrts nach Waidhofen und bringt die Kinder zu Mittag wieder nach Hause. Pro Tag werden pro Kind von den Eltern S 10,- als Transportkostenbeitrag eingehoben. Ungefähr gleich viel wird von der Gemeinde zugeschossen. Nachmittag können die Kinder von den Eltern selbst gebracht werden.

Als Kindergartenleiterin wurde vom Amt der NÖ. Landesregierung Frau Adelheid Pöschl aus Buchbach (Tochter des Vizebürgermeisters) bestellt. Als Kindergartenhelferin wurde von der Gemeinde Frau Herta Scheidl aus Brunn aufgenommen.

Am 20.12.1977 wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, anlässlich der Eröffnung des Kindergartens im Frühjahr 1978 beim Land Niederösterreich um die Verleihung eines Gemeindewappens nach dem Entwurf von Prof. Emil Jaksch aus Wiederfeld anzusuchen.

In der gleichen Sitzung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Landeshauptmann Ökonomierat Andreas Maurer in Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde Waidhofen/Th.-Land zum Ehrenbürger zu ernennen. Die Verleihung der Ehrenbürgerurkunde soll gleichzeitig mit der Eröffnung des Kindergartens und der Verleihung des Gemeindewappens stattfinden.

Im Jahr 1978 wurden 1,4 Mill. Schilling an die Fa. Wurz - Hubmayer, Breitensee für Wegebaumaßnahmen bezahlt.

In Götzweis wurde der Feuerlöschteich von der Fa. Schneider, Heidenreichstein saniert.

An die Stadtgemeinde Waidhofen/Th. wurde das Ersuchen um Mitbenützung der Neugeschaffenen Mülldeponie für die Gemeinde Waidhofen/Th.-Land gestellt.

Ein Höhepunkt in der Geschichte der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land war Samstag, der 3. Juni 1978. An diesem Tag wurde unter Beisein zahlreicher Ehrengäste der neu errichtete Kindergarten von Landeshauptmann Ök. Rat Andreas Maurer eröffnet und der Gemeinde das von Prof. Emil Jaksch in Zusammenarbeit mit Hofrat Stundner vom Amt der NÖ. Landesregierung geschaffene Gemeindewappen überreicht.

Der Text der Gemeindewappenurkunde lautet:

"Die Niederösterreichische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 7. März 1978 der Gemeinde Waidhofen an der Thaya - Land das nachstehend eingezeichnete und beschriebene Gemeindewappen verliehen. Im österreichischen Bindenschild ein nach links schreitender säender Landmann. Aus diesem Gemeindewappen abzuleitende Farben der Gemeindefahne sind rot - weiß - gelb. Die Verleihung dieses Wappens erfolgt in Anerkennung und Würdigung des Auf- und Ausbaues der kommunalen Einrichtungen sowie zum Gedenken an die 1971 erfolgte Vereinigung der Gemeinden Buchbach, Brunn, Vestenpoppen und Kainraths mit Nonndorf zur Gemeinde Waidhofen/Th.-Land."

Das rot - weiß - rote Bindenschild - das Wappen der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. - in unserem Wappen soll symbolisch die teilweise Namensgleichheit mit der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. darstellen. Der säende Landmann ist Symbol und Ausdruck der Gemeinde Waidhofen/Th.- L a n d.

Gleichzeitig wurde an Hr. Landeshauptmann ÖR. Andreas Maurer als Dank für die Unterstützung des Landes und dem persönlich Einsatz des Herrn Landeshauptmannes, die Ehrenbürgerurkunde überreicht.

1978 wurden für die Schotterung und Staubfreimachung von Gemeindestraßen und Güterwegen ca. 2 Mill. Schilling aufgewendet. Damit war ein Großteil der wichtigsten Hauptwege der Gemeinde saniert.

In der Gemeinderatssitzung am 5. Juli 1978 wurde erstmals, anlässlich der Teilnahme des Hr. Bezirkshauptmannes Ob. Reg. Rat Dr. Franz Steininger bei der Gemeinderatssitzung über die Errichtung einer zentralen Mülldeponie für den Bezirk Waidhofen/Th. gesprochen.

Ab 1.1.1979 wurde die Höhe des Gutscheines anlässlich der Geburt eines Gemeindebürgers von S 400,-- auf S 500,-- erhöht.

1979 wurde mit dem Bau des Forstweges im Radlbach begonnen. Der Weg wurde auf eine Länge von 6,5 km ausgekoffert und geschottert und betrifft die Kat. Gemeinden Kainraths, Brunn und Jaudling. 50 % der Baukosten wurden von Bund und Land getragen. 50 % waren von den Waldbesitzern und der Gemeinde aufzubringen. Mit dem Weg werden ca. 200 ha Wald erschlossen.

Von den Feuerwehren Buchbach und Vestenpoppen - Wohlfahrts wurden die ersten Kleinlöschfahrzeuge in der Gemeinde angeschafft. 1 Fahrzeug kostete S 258.000,-. Die Finanzierung erfolgte zu 25 % von der Feuerwehr, 25 % vom Landesfeuerwehrkommando und zu 50 % von der Gemeinde.

In Brunn, Buchbach, Edelprinz, Kainraths, Nonndorf und Wohlfahrts wurden Spielplätze mit Fußballtoren errichtet.

Die Dächer der ehemaligen Volksschule Edelprinz sowie der Kapelle in Edelprinz wurden vollkommen erneuert. Kosten S 45.000,-.

Der Wert des Sparbuches für einen neugeborenen Gemeindebürger wird ab 1980 auf S 600,-- erhöht.

In der Gemeinderatssitzung am 11. Mai 1979 wurde u.a. beschlossen für alle 11 Kat. Gemeinden neue Alu - Amtstafeln anzuschaffen.

Am 18. Juni 1979 wurde mit 17 Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen, beim Verfassungsgerichtshof eine Beschwerde auf Aufhebung des § 8, Abs. 3, Finanzausgleichsgesetz 1979 einzubringen.

Durch den abgestuften Bevölkerungsschlüssel im Finanzausgleichsgesetz werden Gemeinden mit weniger Einwohner finanziell benachteiligt. Konkret bedeutete das, dass z.B. eine Gemeinde mit über 50.000 Einwohner für einen Bürger doppelt so viel an Ertragsanteilen erhält, als eine Gemeinde mit weniger als 1.000 Einwohnern. Für die Gemeinde Waidhofen/Th.- Land würde die Aufhebung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels jährlich Mehreinnahmen von S 240.000,-- bringen.

Die Beschwerde wurde von Juristen des NÖ. Gemeindevertreterverbandes der ÖVP ausgearbeitet. Ursprünglich war das Ziel, dass aus jedem Bundesland eine Gemeinde diese Beschwerde einbringt. Aus verschiedenen Gründen, vor allem deswegen, weil die Beschwerde auch das eigene Bundesland trifft, ist die Gemeinde Waidhofen/Th.- Land als einzige Gemeinde aus ganz Österreich übrig geblieben, die stellvertretend für alle kleineren Gemeinden diese Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof eingebracht hat.

Mit 30. Nov. 1981 wurde vom Verfassungsgerichtshof die Klage abgewiesen. Kosten wurden nicht zugesprochen. In der Begründung wurde angeführt, dass der abgestufte Bevölkerungsschlüssel keine grobe Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes darstellt und seitens der Gesetzgebung beim nächsten Finanzausgleichsgesetz der abgestufte Bevölkerungsschlüssel zu überdenken ist. Tatsächlich wurde auch beim nächsten Finanzausgleichsgesetz die Stufe unter 1.000 Einwohner aufgehoben und die Ausgleichsbeträge zwischen Finanzkraft und Finanzbedarf aufgestockt.

Seitens der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. wurde die Mitbenützung der Mülldeponie Waidhofen/Th. genehmigt. Kosten eines Müllsackes S 10,-- ohne Ust.

Am 14. August 1979 wurde u.a. im Gemeinderat beschlossen in der Kat. Gemeinde Brunn von 7 Landwirten Grundstücke im Ausmaß von insgesamt 10.830 m² zum Preis von S 60,-- pro m² für die Parzellierung von Bauplätzen zu erwerben.

Am 16. Dezember 1979 wurde von der Gemeinde erstmals eine Adventfeier im Molkereisaal für die Senioren unserer Gemeinde veranstaltet.

In der Sitzung am 5. Febr. 1980 wurde u.a. beschlossen eine Vervielfältigungsmaschine für Wachsmatrizen zur Herstellung von Gemeindemitteilungen, etc. zum Preis von S 23.000,-- anzukaufen.

1980 - 1985

Am 23.3.1980 fand die Gemeinderatswahl statt. Von 749 Wahlberechtigten gingen 645 Personen zur Wahl. Von den 628 gültigen Stimmen entfielen auf die ÖVP 509 Stimmen und auf die SPÖ 119 Stimmen. Damit errang die ÖVP 16 Mandate und die SPÖ 3 Mandate.

In der konstituierenden Sitzung am 11. April wurde Franz Groß aus Wohlfahrts zum Bürgermeister wieder gewählt. Johann Pöschl aus Buchbach wurde zum Vizebürgermeister wieder gewählt.

Folgende Gemeinderäte wurden in den Gemeindevorstand gewählt.

Exl Erich,	Kainraths,	ÖVP
Altrichter Adolf,	Wohlfahrts,	ÖVP
Scheidl Johann,	Brunn,	ÖVP
Panagl Johann,	Nonndorf,	SPÖ
Stangl Josef,	Buchbach,	ÖVP

Weitere Mitglieder im Gemeinderat waren:

Ableidinger Franz,	Griesbach,	ÖVP
Koller Johann,	Edelprinz,	ÖVP
Meixner Franz,	Vestenpoppen,	ÖVP
Mödlagl Franz,	Kainraths,	ÖVP
Pfeiffer Hubert,	Kainraths,	ÖVP
Ramharter Johann,	Wiederfeld,	ÖVP
Sauer Josef,	Buchbach,	ÖVP
Scheidl Friedrich,	Götzweis,	ÖVP
Schoisl Franz,	Vestenpoppen,	SPÖ
Schwab Karl,	Griesbach,	SPÖ
Tröstl Franz,	Brunn,	ÖVP
Zwinz Gottfried,	Nonndorf,	ÖVP

Pruckner Franz aus Sarning war ab dieser Gemeinderatsperiode auf Grund des Wahlergebnisses nicht mehr im Gemeinderat vertreten sondern "nur" Ortsvorsteher.

Zum Obmann des Prüfungsausschusses wurde GR Franz Mödlagl aus Kainraths gewählt. Zum Obm. Stv. wurde Franz Tröstl aus Brunn gewählt.

Die NÖ. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 6. Mai 1980 Hr. Bürgermeister Franz Groß in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste "Das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich" verliehen.

In der Gemeinderatssitzung am 19. Mai wurde u.a. die Vorbeterentschädigung für die Vorbeter in den Ortskapellen mit S 800,-- pro Jahr neu beschlossen.

Die Mülldeponie in Altwaidhofen wurde in diesem Jahr von der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. an die NÖ. Umweltschutzanstalt übergeben. Damit bestand die Möglichkeit im Bezirk Waidhofen/Th. eine geregelte Müllabfuhr für alle Gemeinden einzuführen.

1980 und 1981 wurde der Forstweg durch den Radlbachwald von Brunn über Kainraths und Nonndorf nach Jaudling mit einer Länge von fast 7 km errichtet. 225 ha Wald wurden damit erschlossen. 149 Waldbesitzer waren daran beteiligt. Über 20.000 m³ Schotter wurden verbaut. Gesamtkosten waren 2,1 Mill. Schilling. 50 % der Kosten wurden von Bund und Land übernommen. Ca. 10 % leisteten die Waldeigentümer, 40 % wurden von der Gemeinde übernommen. Die feierliche Eröffnung dieses drittgrößten Forstweges in Niederösterreich erfolgte am 14. Dez. 1981 durch Agrarlandesrat Franz Blochberger.

In der Gemeinderatssitzung am 4. Aug. 1980 wurde u.a. die Wohnbauförderung der Gemeinde neu geregelt. Die Subvention beträgt 1/3 des Anschlussesbeitrages höchstens jedoch für 1.000 m². Wenn der Bauplatz an einer bestehenden Landesstraße liegt, wird ein weiteres Drittel als erbrachte Eigenleistung anerkannt.

Weiters wurde die Zinsenzuschussaktion der Gemeinde eingeführt. Für ein Wohnbaurdarlehen in Höhe von max. S 30.000 und einer Laufzeit von max. 5 Jahren werden seitens der Gemeinde 50 % der Zinsen übernommen.

Für die Feuerwehren Brunn und Nonndorf wurde je ein Kleinlöschfahrzeug angeschafft. Die Finanzierung erfolgte wieder zu 25 % vom Landesfeuerwehrkommando, 25 % von der Feuerwehr und 50 % von der Gemeinde.

Das im Jahr 1979 angeschaffte Feuerwehrfahrzeuge der FF Buchbach wurde am 4. Mai 1980 anlässlich der Florianifeier von Kan. Dr. Heinrich Fasching gesegnet. Fahrzeugpatin war Frau Dr. Edeltraud Lauböck.

Am 20. Juli 1980 wurde von der Freiw. Feuerwehr Vestenpoppen - Wohlfahrts aus Anlass des 50-jährigen Gründungsfestes der Abschnittsfeuerwehrtag durchgeführt. Von der Gemeinde wurden die Kosten für die Bewirtung der Ehrengäste übernommen. Im Rahmen dieses Festaktes wurde das im Vorjahr angekaufte Kleinlöschfahrzeug der FF Vestenpoppen - Wohlfahrts von Kaplan Franz Dammerer gesegnet. Fahrzeugpatin war Bezirksbäuerin Frau Hildegard Sauer.

In der Gemeinderatssitzung am 4. Aug. 1980 wurde erstmals vom Bürgermeister über eine Besprechung mit dem Bürgermeister der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. über einen Grundkauf zur Errichtung eines eigenen Amtshauses für die Gemeinde Waidhofen/Th.-Land berichtet.

Am 21. Sept. 1980 wurde von der Freiw. Feuerwehr Edelprinz ein Pferderennen veranstaltet. Die Veranstaltung war für die Freiw. Feuerwehr ein großer Erfolg.

Am 18. Okt. wurde von Bgm. Franz Groß die erste Personalausstellung von Prof. Emil Jaksch aus Wiederfeld im Museumsgebäude in der Schadekgasse eröffnet. Bei dieser Ausstellung wurde Ehrenurkunden, Buchgestaltungen, Schmuckkuverts und Kleingrafiken gezeigt.

In der Sitzung am 5. Nov. 1980 wurde einstimmig beschlossen, von den Ehegatten Bauer aus Waidhofen/Th. eine Bauparzelle im Ausmaß von ca. 570 m² zum Preis von S 450,- je m² für die Errichtung eines Amtshauses zu erwerben.

In Brunn wurden in diesem Jahr 10.847 m² Ackerland für die Schaffung von Bauplätzen von den Grundeigentümern zum Preis von S 60,-- je m² erworben und 10 neue Bauplätze parzelliert. (Häuser Nr. 40 - 50).

In den Jahren 1979 und 1980 wurden in sechs Kat. Gemeinden Kleinkinderspielplätze mit Sandkästen, etc. errichtet.

In der Sitzung am 5. Nov. 1980 wurde auch eine neue Friedhofsgebührenordnung erlassen. Die Grabstellen- bzw. Erneuerungsgebühr beträgt je nach Größe des Grabes bzw. einer Gruft von S 400,-- bis 1.600,--.

In der Sitzung am 10. Febr. 1981 wurden der Rechnungsabschluß 1980 und der Voranschlag 1981 einstimmig beschlossen.

Der Rechnungsabschluß 1980 schloß mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von S 4.042.859,22 im ordentlichen Haushalt und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von S 3.843.710,49 und Ausgaben von S 3.808.868,73. 1980 war eine Zuführung von S 956.043,94 an den außerordentlichen Haushalt möglich. S 42.549,94 wurden der Rücklage zugeführt.

Am 23. April 1981 wurde beschlossen, für die Kapelle in Nonndorf eine neue Turmuhrenanlage mit Beleuchtung zu installieren.

Am 18. Aug. 1981 wurde beschlossen, sich an einer gemeinsam organisierten Müllabfuhr im Bezirk Waidhofen a. d. Thaya ab 1. Jänner 1982 zu beteiligen. Die Abfuhr wurde vorerst in Kunststoffsäcken durchgeführt. Die Kosten betragen jährlich S 169,--. Der Müll wird in die gemeinsame Müllabfuhr in Altwaidhofen gebracht.

Im Friedhof Buchbach wurde der Mittelgang mit Univerbundsteinen gepflastert.

In Vestenpoppen wurden 8.593 m² Ackerland für die Schaffung von 10 Bauplätzen zum Preis von S 60,-- je m² angekauft.

1981 wurde mit dem Bau eines neuen Amtshauses in der Kindergartenstraße in Waidhofen a. d. Thaya, neben dem bestehenden Kindergarten der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land, begonnen. In diesem Jahr wurde noch der Rohbau hergestellt.

Am 12. Mai 1981 wurde eine Volkszählung durchgeführt. Es wurden in der gesamten Gemeinde 1.145 Einwohner gezählt (1971: 1.112 Einwohner) sowie 264 Häuser (1971: 235 Häuser).

Kat. Gemeinde	Gebäude mit Wohnung	Haushalte	Einwohner
Brunn	36	48	167
Buchbach	38	49	179
Edelprinz	24	33	106
Götzweis	20	25	75
Griesbach	9	10	38
Kainraths	36	50	151
Nonndorf	22	29	93
Sarning	11	13	36
Vestenpoppen	38	44	143
Wiederfeld	12	15	53
Wohlfahrts	18	28	104
Summe	264	344	1.145

Am 12. Juli wurde in Brunn das 1980 angekaufte Kleinlöschfahrzeug durch Kaplan Franz Dammerer gesegnet. Fahrzeugpatin war Frau Elfriede Kargl.

Das Kleinlöschfahrzeug der Freiw. Feuerwehr Nonndorf wurde im August 1981 durch Militärdekan Mons. Alfred Hahn gesegnet.

Am 7. August 1981 feierte im Molkereisaal in Waidhofen/Th. Vizebgm. Johann Pöschl seinen 60. Geburtstag. Vertreter des Landes, der Gemeinde, des Raiffeisenlagerhauses, der Molkereigenossenschaft, der Bezirksbauernkammer und der ÖVP überbrachten Glückwünsche und Ehrengeschenke.

1981 wurden 20 Kinder in der Gemeinde geboren. Demgegenüber standen 10 Sterbefälle.

Die NÖSIWAG plante 1982 durch das Gemeindegebiet von Waidhofen/Th.-Land eine überörtliche Wasserversorgungsleitung zu legen. Informationsversammlungen für die Bevölkerung für die Errichtung von Ortswasserleitungen wurden organisiert.

Die Kinder aus Vestenpoppen und Wohlfahrts wurden 1982 noch im Schülergelegenheitsverkehr durch die Post zur Schule gebracht. Um diese Orte in den Linienverkehr der Post einzubeziehen, müsste die Tragkraft der Thayabrücke erhöht werden. Es wurde seitens der Gemeinde neuerlich die Errichtung einer neuen Thayabrücke beim Land Niederösterreich beantragt.

Ehrenbürger Geistl. Rat Kaplan Josef Pisar feierte am 25. August 1982 seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass fand am 26. Juni eine vom Kirchenchor Waidhofen/Th. gestaltete Festmesse unter Conzelebration von Stadtpfarrer Prof. Franz Sallinger und Kaplan Franz Dammerer statt. Im Anschluss daran wurde dem Jubilar seitens der Gemeinde durch Bgm. Franz Groß zu seinem Festtag gratuliert und Ehrengeschenk überreicht.

1982 wurde die Kapelle in Wiederfeld renoviert. Kosten ca. S 100.000.

Von der FF Edelprinz wurde 1982 das neue Kleinlöschfahrzeug angeschafft. Die FF Vestenpoppen - Wohlfahrts baute in diesem Jahr die Sanitärräume an das bestehende Feuerwehrhaus an.

In der Gemeinderatssitzung am 29. Sept. 1982 wurde eine Vereinbarung mit der Österr. Produktionsförderungsgesellschaft über eine Altpapierentsorgung abgeschlossen. Die Sammlung war kostenlos. Es standen der Gemeinde aber auch keine Erträge aus dem Altpapier zu. Aus den Sammelerträgen flossen Spenden dem Roten Kreuz, Bezirksstelle Waidhofen/Th. zu.

1982 besuchten 33 Kinder den Kindergarten Waidhofen/Th.-Land. Davon waren 4 Kinder aus der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. Bis zum Sommer 1982 war als Karenzurlaubsvertreterin für die Kindergartenleiterin Frau Adelheid Pöschl, Frau Gabi Holzmüller eingesetzt. Ab September war wieder Tante Heidi Kindergartenleiterin.

1982 wurden im neuen Amtshaus die Innenarbeiten durchgeführt und die Möbel eingebaut. Zu Beginn des Jahres 1983 konnte in das neue Amtshaus eingezogen werden.

Am 9. Juli 1983 fand durch Landeshauptmannstellvertreter. Dr. Erwin Pröll die Amtshausöffnung statt. Geistl. Rat Prov. Josef Pisar nahm die Segnung des Hauses vor. Zahlreiche Ehrengäste und viele Bewohner konnten zur Eröffnung und Segnung begrüßt werden.

Die Gesamtkosten für das neue Amtshaus betragen 4, 2 Mill. Schilling.

1983 erhielt die Freiw. Feuerwehr Kainraths ein Kleinlöschfahrzeug. Es waren damit alle 6 Feuerwehren der Gemeinde mit Kleinlöschfahrzeugen ausgestattet. Die Gesamtkosten aller 6 Fahrzeuge betragen 1,5 Mill. Schilling. Davon wendete die Gemeinde 687.000 Schilling auf. Die Feuerwehren brachten den beachtlichen Betrag von 435.000 Schilling auf. Der Rest wurde vom NÖ. Landesfeuerwehrverband subventioniert.

Am 24.4.1983 fanden Nationalratswahlen statt. Wahlberechtigt waren in der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land 736 Personen. Das waren um 12 Personen mehr als bei der Nationalratswahl 1979. Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

		zu 1979		zu 1979
SPÖ	151	+ 7	23 %	- 1 %
ÖVP	505		75 %	- 2 %
FPÖ	11	+ 4	2 %	+ 1 %
Grüne	1	+ 1	0,1%	+ 0, 1 %

Im gleichen Jahr wurden von der FF Brunn und Vestenpoppen Atemschutzgeräte zum Preis von S 158.000 angeschafft. Die Gemeinde leistete dazu einen Beitrag von S 40.000.

Am 3. Nov. 1983 wurde in Brunn die neue Siedlungsstraße (Haus Nr. 40 - 51) asphaltiert und die Randsteine verlegt.

Ab 1983 organisierte der Kameradschaftsbund Waidhofen/Th. die gemeinsamen Fahrten zur Musterung der Jungmänner nach St.Pölten.

Im Kindergartenjahr 1983/84 besuchten 35 Kinder den Kindergarten. Das war die lt. Gesetz höchstmögliche Kinderzahl. Leider mussten in diesem Jahr 4 Kinder wegen so großem Interesse am Kindergartenbesuch zurückgestellt werden. Der Betrieb des Kindergartens und die Darlehensrückzahlung belasteten die Gemeinde mit rund 200.000 Schilling jährlich. Es wurden daher Energiesparmaßnahmen (Steuergerät für Heizung, zusätzliche Teilwollisolierung, usw.) durchgeführt, um die Heizkosten zu senken.

Ab 1.1.1984 wurde der monatliche Bastelbeitrag der Eltern von S 40,-- auf S 50,-- erhöht. Der Fahrtkostenbeitrag der Eltern von S 10,-- pro Tag blieb unverändert.

Nach wie vor fand jährlich am 8. Dezember eine von der Gemeinde organisierte Seniorenadventfeier im Molkereisaal in Waidhofen/Th. statt. Ca. 150 Senioren nahmen daran jährlich teil. Das Duo Bittermann - Mödlagl aus Waidhofen/Th. gestaltete die musikalische Umrahmung. Eine Gruppe des Kindergartens unter Leitung der damaligen Tante Frau Hurth und die Helferin Frau Herta Scheidl wirkten mit. Ebenfalls eine Gruppe Schulkinder unter der Leitung von Frau Bernhart aus Buchbach. Frau Jöch Hedwig aus Götzweis und Hr. Pruckner Franz aus Sarning trugen eigene Gedichte vor. Frau Isabella Loidolt las eine Weihnachtsgeschichte vor und stellte Lebkuchengestecke her, die die Senioren mit nach Hause nehmen konnten. Hr. Scharf Hermann trug ein Weihnachtsgedicht vor. Im besinnlichen Teil der Adventfeier sprach Geistl. Rat Josef Pisar. Bezirkshauptmann - Stv. Reg. Rat Dr. Oppitz hielt die Festansprache.

Am 16. Febr. 1984 wurde auf Grund des aus Gesundheitsgründen aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen GR Franz Schoisl Hr. Flicker Ludwig aus Wohlfahrts in den Gemeinderat berufen und in der GR - Sitzung am 21.5.1984 angelobt.

In der Gemeinderatssitzung am 10. Juli 1984 wurde einstimmig eine Gemeindegrenzänderung zur Marktgemeinde Windigsteig beschlossen. 3,0121 ha der Kat. Gemeinde Nonndorf in Grünau wurden an die Marktgemeinde Windigsteig abgetreten.

Im Mai 1984 wurde dem Ehrenbürger Geistl. Rat Kaplan Josef Pisar vom bischöflichen Konsistorium der Ehrentitel Konsistorialrat verliehen.

Am 19. Sept. 1984 wurde beschlossen, ein Fotokopiergerät von der Fa. Canon aus Krems im Wert von S 27.700 exkl. Ust. anzukaufen.

Vom 23. bis 26.8.1984 wurde in Vestenpoppen - Wohlfahrts, erstmals nicht an der Donau, der Landeswasserwehrleistungsbewerb durchgeführt. 1600 Feuerwehrmänner aus ganz Niederösterreich beteiligten sich an diesem Bewerb. Von Seiten des Landesfeuerwehrkommandos war nur Lob über die meisterhafte Durchführung der Bewerbe zu hören. Und das, obwohl durch die in diesem Jahr verspätete Erntezeit, gerade in diesen Tagen ein Großteil der Getreideernte einzubringen war. Das Brüderpaar Flicker Friedrich und Flicker Rudolf aus Wohlfahrts errangen bei diesem Bewerb zwei erste Plätze.

Anlässlich dieser Bewerbe wurde von Landesfeuerwehrkommandant Erwin Nowak an Bgm. Franz Groß die "Florianiplakette des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes" und an Kdt. Adolf Altrichter das "Verdienstzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes" überreicht.

Die Freiw. Feuerwehr Buchbach schaffte 1984 ein Atemschutzgerät zum Preis von S 72.000 an.

Am 5. Sept. 1984 feierte Bürgermeister Franz Groß seinen 50. Geburtstag. In einer Geburtstagsfeier am 31. August im Molkereisaal Waidhofen/Th. zu der das Raiffeisenlagerhaus Waidhofen, die Raiffeisenbank Waidhofen und die Gemeinde geladen hatten, wurden seine Verdienste als Obmann des Raiffeisenlagerhauses, Obm. Stellvertreter der Raiffeisenbank und als Bürgermeister ausführlich gewürdigt und Geschenke, die den sportlichen Hobbys des damaligen Bürgermeisters entgegenkamen, überreicht. Auch Landtagspräsident Mag. Franz Romeder aus Schweiggers war unter den Gratulanten.

Aus diesem Anlaß wurden als Erinnerungsgeschenk für die Bewerter Henkelgläser mit dem Aufdruck des Gemeindegewappens und des Gemeindegennamens angeschafft, die auch später für Erinnerungsgeschenke verwendet werden können.

1984 wurde die Ortsdurchfahrt von Wohlfahrts saniert und Bordsteine eingebaut. Im Zuge dieser Arbeiten wurde schadhafte Kanalrohre ausgewechselt und die Busbucht errichtet. Obwohl die meisten Arbeiten in dankenswerter Weise von der Straßenmeisterei Waidhofen/Th. geleistet wurden, belastete diese Vorhaben die Gemeinde noch immer mit 465.000 Schilling.

1984 wurde die Kapelle in Kainraths außen renoviert. Teilweise wurde ein neuer Außenputz aufgetragen, die Kapelle neu gefärbelt, das Dach neu gelattet und gedeckt sowie der Turm neu gestrichen. Gesamtkosten S 202.000.

In Wohlfahrts wurde in diesem Jahr der Glockenturm, der vor einigen Jahren wegen Baufälligkeit abgerissen wurde, neu aufgestellt. Kosten S 61.000.

Am 25. Sept. 1984 erhielt Bgm. Franz Groß aus der Hand des Landesobmannes des Gemeindevertreterverbandes der ÖVP, Landtagspräsident Ferdinand Reiter, die Goldene Ehrennadel für Verdienste um die Gemeinden Niederösterreichs. Bgm. Franz Groß war zu dieser Zeit der einzige Waldviertler Politiker, dem diese Ehre zuteil wurde. Diese Auszeichnung erfolgte vor allem auf Grund des Einspruches der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land beim Verfassungsgerichtshof gegen den abgestuften Bevölkerungsschlüssel im Finanzausgleichsgesetz.

Am 19. Dez. 1984 verstarb der Altbürgermeister der ehemaligen Gemeinde Buchbach, Franz Dangl im 80. Lebensjahr. Franz Dangl war 10 Jahre Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Buchbach.

Am 19.3.1985 fand in Brunn eine Ortsversammlung bezüglich Errichtung einer öffentl. Wasserversorgungsanlage statt. Die Kosten eines Hausanschlusses wurden zwischen 10.000 und 25.000 Schilling geschätzt. Der Preis pro m³ Wasser je nach Verbrauch auf 19,90 bis 30 Schilling. Da aber mit der Wasserversorgung auch die Abwasserentsorgung gelöst werden sollte, und die Möglichkeiten der Klärung dieser Abwässer für kleinere Kat. Gemeinden erst gelöst werden musste, wurde die Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung vorerst zurückgestellt.

1985 wurde erstmals versuchsweise eine Problemstoffsammlung organisiert. Die Kosten dafür betragen S 3,50 pro Einwohner.

Am 3. April 1985 wurde eine Wasserrechtsverhandlung für die Errichtung einer neuen Thayabrücke zwischen Vestenpoppen und Wohlfahrts durchgeführt.

1985 - 1990

Am 14. April 1985 fand die Gemeinderatswahl statt. Von den 809 Wahlberechtigten beteiligten sich 693 Personen an der Wahl. Von den gültigen 672 Stimmen entfielen auf die ÖVP 575 Stimmen, somit 17 Mandate und auf die SPÖ 97 Stimmen und 2 Mandate. Die SPÖ verlor im Vergleich zur Wahl 1980 1 Mandat zugunsten der ÖVP.

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 29. April wurde unter dem Altersvorsitzenden Johann Pöschl zum Bürgermeister Franz Groß aus Wohlfahrts wieder gewählt. Zum Vizebürgermeister wurde Johann Pöschl aus Buchbach wieder gewählt.

Folgende Gemeinderäte wurden in den Gemeindevorstand gewählt:

Altrichter Adolf,	Wohlfahrts	ÖVP
Exl Erich,	Kainraths,	ÖVP
Panagl Johann, ,	Nonndorf	SPÖ
Stangl Josef,	Buchbach,	ÖVP
Tröstl Franz,	Brunn,	ÖVP

Weitere Mitglieder im Gemeinderat waren:

Ableidinger Franz,	Griesbach,	ÖVP
Bartl Johann,	Brunn,	ÖVP
Dangl Johann,	Nonndorf,	ÖVP
Flicker Ludwig,	Wohlfahrts,	SPÖ
Koller Johann,	Edelprinz,	ÖVP
Meixner Franz,	Vestenpoppen	ÖVP
Popp Franz,	Kainraths	ÖVP
Pruckner Franz,	Sarning	ÖVP
Ramharter Johann,	Wiederfeld,	ÖVP
Sauer Josef,	Buchbach,	ÖVP
Scheidl Friedrich,	Götzweis,	ÖVP
Zwinz Gottfried,	Nonndorf	ÖVP

Zum Obmann des Prüfungsausschusses wurde GR Franz Meixner aus Vestenpoppen gewählt. Zum Obmann - Stv. GR. Johann Ramharter aus Wiederfeld.

Den ausgeschiedenen Gemeinderäten Karl Schwab, Griesbach; Mödlagl Franz, Kainraths; Hubert Pfeiffer, Kainraths und Scheidl Johann, Brunn wurde als sichtbares Zeichen des Dankes Dank- und Anerkennungsurkunden des Gemeinderates überreicht.

1985 wurde an die Nö. Agrarbezirksbehörde der Auftrag erteilt, einen Flurplan für alle Kat. Gemeinde zu erstellen. Damit soll in groben Zügen eine Abschätzung möglich sein, welche Güterwege und Servitutswege bei einer eventuellen Kommassierung bleiben können und welche nicht. Nach dieser Richtlinie soll in Zukunft entschieden werden, welche Wege noch ausgebaut werden können. Kosten für den Flurplan S 45.000.

In Buchbach wurde 1985 der Löschteich saniert. Die Hauptmauern wurden durch die Fa. Reißmüller erneuert und ein Schwemmbecken zur Wasserentnahme errichtet. 158.000 Schilling wurden dafür aufgewendet.

In Kainraths wurde die Teicheinfriedung komplett erneuert. Der alte Maschendrahtzaun wurde entfernt und ein stabiles Rohrgeländer montiert. Kosten: S 23.000.

1985 wurde in Brunn eine weitere Parzellierung notwendig, da die 1980 aufgeschlossenen 10 Parzellen verbraucht waren. Mit 8 Grundeigentümern wurden Kaufverträge abgeschlossen und mit weiteren 6 Familien Tauschverträge. Die erforderlichen Flächen wurden zu S 70,-- pro m² erworben. Es wurden im Bereich der heutigen Hausnummern 50 bis 66 16 neue Bauparzellen und 1 Kinderspielplatz geschaffen. Die neuen Bauplätze wurden um S 210,-- je m² (inkl. Aufschließung) weiterverkauft. Im selben Jahr wurde in diesem Bereich auch der Regenwasserkanal verlegt. Kosten S 150.000. Die Herstellung des Unterbaues der neuen Siedlungsstraße kostete S 400.000.

Die Renovierung der Ortskapelle in Kainraths außen und innen wurde 1985 abgeschlossen. Gesamtkosten der Renovierungsarbeiten S 232.000.

Die Kapelle in Vestenpoppen wurde ebenfalls 1985 außen und innen saniert. Neben notwendigen Verputz- und Malerarbeiten wurden ein Volksaltar anstelle des alten Hochaltares sowie neue Bänke und Fenster angeschafft. Der Vorplatz vor der Kapelle wurde neu gepflastert und die Inschrift am Kriegerdenkmal neu vergoldet. Gesamtkosten dieses Projektes S 342.000.

Auch die Kapelle in Götzweis wurde in diesem Jahr außen und innen renoviert und neue Dachrinnen montiert. Kosten S 137.000.

Bei sämtlichen Arbeiten für die Kapellen half die Ortsbevölkerung tatkräftig mit.

Am 23. Nov. feierten der Altbürgermeister aus Kainraths Johann Loidolt und seine Gattin Theresia das seltene Fest der Eisernen Hochzeit (65 Jahre verheiratet). Zahlreiche Gratulanten gratulierten für den Landeshauptmann, das Land NÖ, die Pfarre, Gemeinde, Bauernkammer, Feuerwehr und Bauernbund. Hr. Loidolt war von 1955 bis 1970 Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Kainraths.

Am 19. Dezember 1985 verstarb der Altbürgermeister der ehemaligen Gemeinde Buchbach Hr. Dangl Franz im 81. Lebensjahr.

Der Rechnungsabschluss 1985 schloss mit Einnahmen und Ausgaben von S 5.711.954,22 im ordentlichen Haushalt und im außerordentlichen Haushalt mit S 3.577.309,61 Einnahmen und S 3.559.629,86 Ausgaben. 1985 war eine Zuführung vom ordentlichen Haushalt in den außerordentlichen Haushalt von S 1.235.953,38 sowie eine Rücklagenzuführung von S 285.625,55 möglich. Die Höhe der Rücklagen betrug Ende 1985 S 660.602,64 und die Darlehen betragen S 4.457.310,93.

In der Gemeinderatssitzung am 16. Juli 1985 wurden verschiedene Änderungen des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Vor allem wurde in Brunn, Buchbach, Götzweis, Kainraths, Nonndorf und Wohlfahrts das Bauland erweitert.

Mit der NIOGAS (jetzt EVN - Gas) wurde ein Übereinkommen zur Gasversorgung der Kat. Gemeinde Brunn abgeschlossen. Gleichzeitig mit der Verlegung der öffentlichen Wasserleitung soll gegen Kostenersatz der NIOGAS die Gasleitung mitverlegt werden.

In der Gemeinderatssitzung am 22. Okt. 1985 wurde einstimmig beschlossen, Hr. akad. Maler Prof. Emil Jaksch in Würdigung seiner Verdienste, vor allem für die Gestaltung des Gemeindegewappens, zum Ehrenbürger der Gemeinde zu ernennen.

Beim Amt der NÖ. Landesregierung wurde 1985 angesucht, für die Kat. Gemeinde Brunn ein Kanalprojekt mit Klärteichen auszuarbeiten. Es wurde mitgeteilt, dass derzeit die Ausarbeitung eines Projektes aus Zeitgründen nicht möglich sei.

In der Gemeinderatssitzung am 12. Mai 1986 wurde u.a. beschlossen, die Kosten für ein Gemeindegewapp, welches von der Teppichweberei Ges.m.b.H. aus Gr. Siegharts hergestellt wird und im großen Sitzungssaal in der Bezirkshauptmannschaft aufgehängt wird, in Höhe von S 4.356,-- zu übernehmen.

Auch wurde in dieser Sitzung vereinbart, die Florianifeiern der Feuerwehren der Gemeinden Waidhofen/Th.- Stadt und Waidhofen/Th.-Land gemeinsam zu organisieren und wechselweise in Waidhofen/Th., Buchbach und Puch abzuhalten. Die Kosten der Musik werden von der jeweiligen Gemeinde übernommen.

Am 23. 11. 1986 fanden Nationalratswahlen statt. Wahlberechtigt waren in der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land 744 Personen. Das waren um 8 Personen mehr als bei der Nationalratswahl 1983. Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

		zu 1983		zu 1983
SPÖ	124	- 27	18,5 %	- 4,5 %
ÖVP	511	+ 6	76,5 %	+ 1,5 %
FPÖ	25	+ 14	3,7 %	+ 1,7 %
Grüne	8	+ 8	1,2 %	+ 1,2 %

1987 wurden in Edelprinz 2 Forstwege mit einer Länge von 1,5 km ausgebaut. Ca. 30 ha Wald werden damit erschlossen. Die Gesamtkosten betragen S 540.000. Das Projekt wurde zu 50 % von Land und Bund gefördert. Die Waldeigentümer leisteten einen Beitrag von S 1.000 pro ha erschlossene Waldfläche. Der Gemeindebeitrag betrug 255.000 Schilling.

Die Kapelle in Nonndorf wurde in diesem Jahr einer Generalsanierung unterzogen. Die Kapelle wurde außen und innen neu gefärbelt. Teilweise musste der Putz abgeschlagen und neu verputzt werden. Sämtliche Fenster und die Eingangstür wurden erneuert und ein neuer Volksaltar aufgestellt. Ebenso wurde die Elektroinstallation erneuert und neue Kapellenbänke aufgestellt. Auch der Fußboden wurde betoniert und gepflastert. Die Gesamtkosten betragen über 500.000 Schilling. Die Pfarre Waidhofen/Th. beteiligte sich an den Kosten mit S 23.500. Die Ortsbevölkerung spendete S 23.500.

Der Löschteich in Edelprinz wurde mit einem Kostenaufwand von S 150.000 saniert. Es wurde an drei Seiten eine Stahlbetonmauer vorgesetzt und ein neues Rohrgeländer montiert. In Nonndorf wurde ebenfalls ein neues Rohrgeländer beim Löschteich montiert.

In Buchbach wurde mit dem Umbau der ehemaligen Volksschule in ein Dorfzentrum mit Feuerwehrhaus begonnen. Im Erdgeschoß wurde eine Feuerwehrgarage mit Nebenräumen eingebaut. Im Obergeschoß wurden die Zwischenwände der Lehrerwohnung entfernt und ein 75 m² großer Musikproben- und Versammlungsraum sowie ein 34 m² großer Mannschaftsraum errichtet.

Die Arbeiten an der Gas- und Wasserversorgungsanlage in Brunn wurden in diesem Jahr abgeschlossen. Es wurde für 52 Häuser und 17 Bauplätze die Möglichkeit geschaffen, an das Wasserversorgungsnetz anzuschließen. Die durchschnittlichen Anschlussgebühren beliefen sich auf 10.239 Schilling inkl. Ust. Die Errichtungskosten der Anlage betragen 1.450.000 Schilling.

In der Gemeinderatssitzung am 14. April 1987 wurde die erste Verordnung über die Einhebung von Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren beschlossen. Der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschlussabgabe wurde mit S 40,-- festgesetzt. Die Wassermessergebühr betrug S 80,-- pro Jahr und die Wasserbezugsgebühr S 13,-- pro m³.

1987 wurde die Pfarrkirche in Buchbach renoviert (Dach, Elektroarbeiten, Innenmalerei). Die Gemeinde leistete dazu einen Beitrag von S 50.000.

Die zuständige Abteilung des Amtes der NÖ. Landesregierung wurde ersucht, für die Kat. Gemeinde Brunn ein Projekt für eine Abwasserbeseitigungsanlage zu erstellen. Das wurde auch zugesagt.

Im Jahr 1988 wurden für Wegebauvorhaben 2,8 Mill. Schilling aufgewendet. Darin inkludiert die anteiligen Kosten für den Forstweg "Goihart" in Buchbach und den Forstweg "Satzing I" in Griesbach.

Mit dem Forstweg Goihart in Buchbach wurden über 41 ha Wald erschlossen. Die Gesamtkosten betragen 1.354.000 Schilling. Daran beteiligten sich Bund- und Land zu 50 %, die Waldeigentümer mit S 1.000 pro ha (ca. 3 %) und die Gemeinde mit 47 %.

Mit dem Forstweg Satzing I in Griesbach wurden ca. 16 ha Wald erschlossen. Die Gesamtkosten betragen S 311.000. Die Finanzierung erfolgte gleich wie in Buchbach.

Der 70. Geburtstag von MR. Dr. Herbert Höpfl war Anlass für die Gemeinde, ihrem langjährigen Gemeindevater den ersten Ehrenring der Gemeinde zu verleihen. MR. Dr. Höpfl erhielt diese Auszeichnung für seine unermüdliche Arbeit als Gemeindevater seit 1949.

Die feierliche Überreichung im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates fand am 19.1.1988 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Im Anschluss daran gab es ein Festessen im Restaurant Sailer.

In Nonndorf wurde in diesem Jahr wieder die 70 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Bundesstraßen - Ortsdurchfahrt die vor einigen Jahren veranlasst wurde, wieder aufgehoben. Somit gilt wieder die 50 km/h Beschränkung.

In Nonndorf wurde mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses begonnen. Das alte Feuerwehrhaus wurde fast zur Gänze abgetragen und an gleicher Stelle das neue Feuerwehrhaus mit Versammlungsraum errichtet. Das Baumaterial wird zur Gänze von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten werden Großteils von den Mitgliedern der Feuerwehr und der Ortsbevölkerung geleistet.

Durch den Konkurs der Firma Biehal aus Krems, die bisher die Müllabfuhr durchführte, wurde die Müllabfuhr neu ausgeschrieben. Bestbieter war die Fa. Saubermacher aus Krems. Dadurch verteuerte sich die Müllabfuhr pro Haus und Jahr auf S 351,-- inkl. Ust.

In der Gemeinderatssitzung am 23. Juni 1988 wurde unter anderem die Friedhofsgebührenverordnung für den Friedhof in Buchbach neu beschlossen. Der Nachkauf eines Doppelgrabes wurde auf S 1.000 erhöht. Die Beerdigungsgebühr betrug S 150,- (Die Kosten für den Totengräber mussten von den Angehörigen direkt entrichtet werden). Die Gebühr für nicht im Gemeindebereich Wohnende betragen das Doppelte.

1988 wurde die Seniorenadventfeier zum 10. mal im Molkereisaal Waidhofen/Th. durchgeführt. Ehrengäste waren Stadtpfarrer Willi Pichler, Ehrenbürger KR Josef Pisar, Bezirkshauptmann - Stv. Dr. Karl Gruber, Ehrenbürger Prof. Emil Jaksch und Ehrenringträger Gemeindevorstand Dr. Med. Rat Dr. Herbert Höpfl.

Gestaltet wurde die Seniorenfeier in diesem Jahr wieder von Kindergarten des Kindergartens unter Leitung von Frau Holzmüller Gabi und Frau Scheidl Herta und der Volkstanzgruppe des ländlichen. Fortbildungswerkes. Die musikalische Umrahmung besorgte das Akkordeon - Ensemble Wieczorek. Kurze Adventgedichte- und Geschichten wurden von den Gemeindevorstandeten Frau Loidolt und Hr. Scharf vorgetragen. Im gemütlichen Teil trug Hr. Gemeinderat Pruckner Franz aus Sarning mit selbstverfassten Gedichten zur guten Stimmung bei.

Am 21. August 1988 feierten das seltene Fest der diamantenen Hochzeit das Ehepaar Josef und Agnes Gassalick aus Wiederfeld.

Den 90. Geburtstag feierte am 27. August 1988 Frau Rosa Faast aus Götzweis.

Bei einer am 21. Nov. 1988 stattgefundenen Ortsversammlung in Edelprinz sprachen sich 100 % der Hauseigentümer aus Wiederfeld und 66 % der Hauseigentümer aus Edelprinz für die Errichtung einer Wasserversorgungsanlage aus. Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig, für diese beiden Kat. Gemeinden die Errichtung einer öffentlichen Wasserleitung.

1989 wurden 4 Forstwege ausgebaut: In Buchbach der Forstweg "Goihart II" und "In Trümmern", in Griesbach der Forstweg "Satzing II" und in Wiederfeld der Forstweg "Steggraben". Die Gesamtkosten aller 4 Forstwege betragen 1.217.000 Schilling. Die Finanzierung erfolgte wieder zu 50 % von Bund und Land, 1.000 Schilling pro ha durch die Waldeigentümer und der Rest von der Gemeinde.

In Sarning wurde ein neues Buswartehäuschen errichtet. Die Arbeiten wurden gratis durch die Ortsbevölkerung erbracht. Die Materialkosten in Höhe von 35.000 Schilling wurden von der Gemeinde getragen.

Auf Grund zahlreicher Interventionen ist es gelungen, ab 1989 eine zusätzliche Buslinie um 12,45 Uhr für Brunn, Buchbach, Griesbach und Sarning zu erreichen.

1989 wurde der Flächenwidmungsplan überarbeitet und als örtliches Raumordnungsprogramm neu beschlossen. In einigen Kat. Gemeinde wo rege Bautätigkeit herrscht, wurden zusätzliche Flächen als Bauland - Wohngebiet gewidmet. In einigen Kat. Gemeinden musste im Gegenzug das bestehende Bauland reduziert werden.

In Vestenpoppen wurden durch 5 Grundbesitzer 8 Ackerparzellen im Bereich der jetzigen Häuser 64 bis 72 in 13 Bauplätze umgewandelt. Im gleichen Jahr wurden für 4 Einfamilienhäuser die Baubewilligungen erteilt. Im gleichen Jahr wurde die Straße im Unterbau hergestellt. Kosten S 332.000.

In Brunn wurde eine zweite Bushaltestelle beim Haus Nr. 1 eingerichtet. Mit Unterstützung durch die Straßenmeisterei Waidhofen/Th., die die Arbeiten übernommen haben, kostete die Errichtung der beiden Busbuchten S 60.000.

In Sarning hat der bisherige Läuter, Hr. Eggenberger Richard, der seit 1961 diese Tätigkeit ausübte, sein Amt zurückgelegt. Die Installierung eines elektrischen Lätwerkes wurde überlegt.

Da 1987 die öffentlichen Sprechstellen der Post, die zumeist bei den Ortsvorstehern eingerichtet waren, aufgelassen wurden, bemühte sich die Gemeinde um die Errichtung von Telefonzellen. Nach mehrmaligen Interventionen wurden für Brunn und Vestenpoppen je 1 Telefonzelle genehmigt und 1990 aufgestellt.

1989 wurde der Umbau der ehemaligen Volksschule in Buchbach in ein Dorfzentrum fertig gestellt. Insgesamt kosteten die Umbauarbeiten 994.000 Schilling.

Mit 30. Juni 1989 übergab Gemeindefarzt Dr. Höpfl Herbert seine Ordination an den Sohn Dr. Wolfgang Höpfl. In der Gemeinderatssitzung am 27. Juni 1989 dankte der Bürgermeister Hr. Dr. Höpfl für seine über 40 jährige Tätigkeit als Gemeindefarzt und in der gleichen Sitzung wurde Dr. Wolfgang Höpfl als Gemeindefarzt bestellt.

Am 2. Juni 1989 wurde die Pfarre Buchbach durch Diözesanbischof Dr. Franz Zak visitiert.. Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Steininger, Bgm. Franz Groß und Kons. Rat Prov. Josef Pissar begrüßten den Bischof. Auch Bauamtsdirektor Prälat Kanonikus Dr. Heinrich Fasching war unter den Ehrengästen.

In Brunn wurde das Wasserleitungsprojekt fertig gestellt. Gesamtbaukosten der Anlage S 2.014.000. Um rund 212.000 Schilling weniger als geplant. Die Anschlussgebühren betragen durchschnittlich S 10.317,40 pro Haus und konnten in 3 Jahresteilbeträgen entrichtet werden. Der Wasserpreis betrug im ersten Jahr des Betriebes der Anlage S 13,-- + 10 % Ust. pro m³.

Für die Feuerwehren Brunn und Edelprinz wurde je 1 Tragkraftspritze zum Preis von S 120.000 je Gerät angekauft. Förderung der Gemeinde je S 30.000. Die Feuerwehr Vestenpoppen kaufte ein pneumatisches Bergegerät (Hebekissen) zum Preis von S 51.000. Beitrag der Gemeinde S 10.200.

Die NÖ. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 23. Mai 1989 Hr. Vizebgm. Johann Pöschl in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das Bundesland Niederösterreich "Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich" verliehen.

1990 - 1995

Am 25.3.1990 fand die Gemeinderatswahl statt. Von 861 Wahlberechtigten gingen 708 Personen zur Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 82,2 %. Von den 690 gültigen Stimmen entfielen auf die ÖVP 506 Stimmen, auf die SPÖ 85 Stimmen und auf die FPÖ, die erstmals in der Gemeinde kandidierte 99 Stimmen. Damit errang die ÖVP 15 Mandate (um 2 weniger als 1985) die SPÖ 2 Mandate (gleich wie 1985) und die FPÖ auf Anhieb ebenfalls 2 Mandate (wenn sie auch um 14 Stimmen mehr erreichte als die SPÖ).

In der konstituierenden Sitzung am 17. April wurde Franz Groß aus Wohlfahrts zum Bürgermeister wieder gewählt. Johann Ramharter aus Wiederfeld wurde zum Vizebürgermeister neu gewählt.

Folgende Gemeinderäte wurden in den Gemeindevorstand gewählt.

Johann Bartl,	Brunn,	ÖVP
Herbert Diesner,	Nonndorf,	ÖVP
Robert Eberl,	Vestenpoppen,	ÖVP
Ernst Schwingenschlögl,	Buchbach,	ÖVP

Weitere Mitglieder im Gemeinderat waren:

Mödlagl Franz,	Kainraths,	ÖVP
Dangl Alois,	Brunn,	ÖVP
Mag. Helmut Böhm,	Brunn,	FPÖ
Panagl Johann,	Nonndorf,	SPÖ
Meixner Franz,	Vestenpoppen,	ÖVP
Koller Johann,	Edelprinz,	ÖVP
Neuwirth Franz,	Edelprinz,	ÖVP
Drucker Rudolf,	Götzweis,	ÖVP
Vogler Erich,	Götzweis,	FPÖ
Flicker Ludwig,	Wohlfahrts,	SPÖ
Kainz Adolf,	Buchbach,	ÖVP
Dangl Johann,	Nonndorf,	ÖVP
Popp Franz,	Kainraths,	ÖVP

Ableidinger Franz aus Griesbach und Pruckner Franz aus Sarning waren auf Grund des Wahlergebnisses nicht im Gemeinderat vertreten sondern "nur" Ortsvorsteher.

Zum Obmann des Prüfungsausschusses wurde GR Johann Koller aus Edelprinz gewählt. Zum Obm. Stv. wurde Rudolf Drucker aus Götzweis gewählt.

Zum Umweltgemeinderat wird GR Franz Meixner aus Vestenpoppen bestellt.

Im Jahr 1990 wurden die Asphaltwege der Gemeinde die Sprünge aufwiesen, mit Flüssigasphalt behandelt. Es wurden insgesamt 216 Fässer zu 190 kg Flüssigasphalt aufgespritzt. Diese Sanierung kostete ca. 1,1 Mill. Schilling. Es konnte dadurch das Aufbringen einer neuen Asphaltsschicht um einige Jahre hinausgeschoben werden.

In Nonndorf wurde vor dem Feuerwehrhaus die Bushaltestelle neu gestaltet. Die Arbeiten wurden Großteils von der Straßenmeisterei geleistet, so dass für die Gemeinde nur die Materialkosten in Höhe von ca. S 85.000 zu leisten waren.

In Brunn wurden weitere 7 Bauplätze durch 5 Grundeigentümer im Bereich der jetzigen Häuser 68 bis 73 parzelliert. Im Herbst wurden bereits der Regenwasserkanal, die Ortswasserleitung und die Gasleitung verlegt.

Im Friedhof in Buchbach wurde der Friedhof umgestaltet und erweitert. Die Einfriedungsmauern wurden neu verputzt und das Friedhofskreuz restauriert.

Am 6. Mai 1990 wurde der Umbau der ehemaligen Volksschule Buchbach eröffnet und vom jetzigen Weihbischof Dr. Heinrich Fasching gesegnet. Der Umbau kostete 1.023.000 Schilling. Die Mitglieder der FF Buchbach mit Kommandant BI Josef Stangl und die Ortsbevölkerung von Buchbach, Griesbach und Sarning leisteten die gesamte Arbeit. Bei der Gestaltung des Kirchenplatzes haben auch die Bewohner von Edelprinz und Wiederfeld, somit die ganze Pfarrbevölkerung unentgeltlich mitgearbeitet.

Am 29. Juli 1990 fand im Beisein zahlreicher Ehren- und Festgäste die Eröffnung Segnung des neuen Feuerwehrhauses in Nonndorf statt. Auch hier wurden von der Gemeinde die Materialkosten in Höhe von 1.320.000 Schilling beglichen. Fast die gesamte Arbeit wurde von den Mitgliedern der FF Nonndorf unter Kommandant Johann Panagl in rund 6.200 Arbeitsstunden geleistet.

Im Jahr 1990 wurden die Sirenen der Kat. Gemeinden Buchbach und Kainraths an das Warn- und Alarmsystem des Innenministeriums angeschlossen. Mit diesem System kann von einer Zentrale aus jede einzelne Sirene eingeschaltet werden und eine Sprachdurchsage übermittelt werden. Die Gemeinde übernahm die Kosten für die Installierung der Geräte und 30 % der Gerätekosten als Vorfinanzierung.

Die Freiw. Feuerwehr Brunn beging am 21. u. 22. Juli diesen Jahres ihr 90-jähriges Gründungsfest, verbunden mit der Spritzenweihe der im Vorjahr angeschafften Tragkraftspritze.

1990 wurden von der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land zur Restaurierung des Kirchturms in Waidhofen/Th. S 40.000 geleistet.

Am 11. Juni 1990 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, für die gesamte Gemeinde eine Vorstudie über die Möglichkeiten der Abwasserentsorgung in allen Kat. Gemeinden erstellen zu lassen.

Ab 1990 wurde der Müll getrennt gesammelt. Es wurden in allen Kat. Gemeinden Sammelinseln eingerichtet wo Altglas und Altpapier getrennt gesammelt wird und 4-wöchentlich abgeholt wird.

Mit 31. Juli 1990 wurde Kons.Rat Josef Pisar, Pfarrprovisor von Buchbach, über sein Ersuchen aus Gesundheits- und Altersgründen in den dauernden Ruhestand versetzt. Er feierte am 25. August seinen 88. Geburtstag.

Als neuer Provisor wurde ab 1. August 1990 Ehrenbürger Mons. Prof. Franz Sallinger bestellt.

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschließung vom 12. Okt. 1990 Hr. Bürgermeister Franz Groß für seine hervorragenden Verdienste um die Republik Österreich als Bürgermeister und Obmann des Raiffeisenlagerhauses Waidhofen/Th. das "Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich" verliehen. Die Überreichung der Auszeichnung fand am Dienstag, den 11. Dez. 1990 im Großen Sitzungssaal des NÖ. Landtages in Wien statt.

In der Gemeinderatssitzung am 11. Juni 1990 wurde beschlossen zur Außenrenovierung der Pfarrkirche in Waidhofen/Th. S 100.000 beizutragen.

Den bei der Gemeinderatswahl 1990 ausgeschiedenen Gemeinderäten Johann Pöschl, Buchbach; Sauer Josef, Buchbach; Stangl Josef, Buchbach; Tröstl Franz, Brunn; Altrichter Adolf, Wohlfahrts; Scheidl Friedrich, Götzweis; Exl Erich, Kainraths und Zwinz Gottfried, Nonndorf wurde im Zuge einer Festsitzung des Gemeinderates am 28. August 1990 im Amtshaus Waidhofen/Th.-Land Dank- und Anerkennungsurkunden für ihre Tätigkeit im Gemeinderat überreicht.

Am 7. Okt. 1990 fanden Nationalratswahlen statt. Wahlberechtigt waren in der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land 769 Personen. Das waren um 25 Personen mehr als bei der Nationalratswahl 1986. Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

		zu 1986		zu 1986
SPÖ	146	+ 25	22,4 %	+ 3,9 %
ÖVP	426	- 85	65,3 %	- 11,2 %
FPÖ	68	+ 43	10,4 %	+ 6,7 %
Grüne	10	+ 10	1,5 %	+ 1,5 %
Div.	2	- 6	0,4 %	- 0,8 %

Mit Ende 1990 hat Hr. Leopold Koller aus Brunn 2 aus Gesundheitsgründen sein Amt als Läufer von Brunn zurückgelegt. In einer Ortsversammlung konnte kein neuer Läufer gefunden werden. Der wurde daher eine elektrische Läutanlage zum Preis von S 70.582 von der Gemeinde installiert.

Ca. 70 % der Grundeigentümer von Götzweis haben sich zu einer Grundzusammenlegung entschlossen. Die Gemeinde beschließt mit einer Gegenstimme des freiheitlichen Gemeinderates Mag. Helmut Böhm aus Brunn der Kommissierung zuzustimmen und mind. 25 % der Kosten des Wegebauens seitens der Gemeinde zu übernehmen.

In der Gemeinderatssitzung am 28. Nov. 1990 wurde einstimmig beschlossen, in den Kat. Gemeinde Wohlfahrts und Kainraths eine Wasserversorgungsanlage zu errichten.

In den Jahren 1955 bis 1957 wurden der Große und der Kleine Radlbach reguliert, aber nicht vermessen und vermarktet. Durch das Vermessungsamt wurde die Vermessung und Vermarktung des Radlbaches vorgenommen. Da die Gemeindegrenze zur Stadtgemeinde wieder der Radlbach darstellen soll, wurde eine Gemeindegrenzänderung zur Stadtgemeinde Waidhofen/Th. beschlossen. Die Flächendifferenz zugunsten der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. beträgt 13.799 m².

Der Rechnungsabschluss 1990 schloss mit Einnahmen und Ausgaben von S 6.929.891,40 im ordentlichen Haushalt und im außerordentlichen Haushalt mit S 4.881.025,45 Einnahmen und S 4.579.066,75 Ausgaben. 1990 war eine Zuführung vom ordentlichen Haushalt in den außerordentlichen Haushalt von S 1.563.328,05 sowie eine Rücklagenzuführung von S 106.134,90 möglich. Die Höhe der Rücklagen betragen Ende 1990 S 1.655.143,89 und die Darlehen betragen S 3.950.712,85.

Da durch das neue Musikschulgesetz die Kosten für den Besuch einer Musikschule erheblich gestiegen sind, wurde von der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. beschlossen, für auswärtige Musikschüler einen so genannten Auswärtigenbeitrag in Höhe von S 2.600,- pro Kind und Jahr einzuheben. In der Gemeinderatssitzung am 14.2.1991 wurde beschlossen, 50 % des Auswärtigenbeitrages durch die Gemeinde zu ersetzen.

In Wiederfeld haben sich ca. 75 % der Grundeigentümer für die Einleitung eines Grundzusammenlegungsverfahrens über die NÖ. Agrarbezirksbehörde entschieden. Der Gemeinderat hat mit 1 Gegenstimme beschlossen, die Zustimmung zur Kommissierung der Gemeindegrundstücke zu geben bzw. mind. 25 % der Kosten für den Wegebau zu übernehmen.

Die Stierhalterentschädigung in Edelprinz wurde von S 12.000 auf S 13.000 jährlich erhöht.

1991 wurde mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses in Kainraths begonnen und der Rohrbau hergestellt.

Der Schwerpunkt im Wegebau war der Forstweg "Tagberg" im Radlbach. Der Weg ist ca. 60 km lang und schließt ca. 170 ha Wald. 85 Waldeigentümer haben durch den Ausbau des Weges jederzeit die Möglichkeit zu ihrem Wald zufahren zu können. Über 15.000 m³ Schotter wurden durch die Fa. Neuwirth, Waidhofen/Th. eingebaut.

In Götzweis wurde das alte Buswartehaus aus Stahl- u. Glas - Konstruktion abgetragen und ein gemauertes neu errichtet. Kosten rund S 60.000.

In Edelprinz und Wiederfeld wurde 1991 die öffentliche Wasserleitung verlegt.

In diesem Jahr wurde von der Fa. Spindelbärger aus Krems die Studie über verschiedene Möglichkeiten der Abwasserentsorgung für die gesamte Gemeinde geliefert. 5 mögliche Varianten wurden untersucht. Als kostengünstigste Variante wurde die Errichtung einer eigenen Kläranlage für alle 11 Kat. Gemeinden an der Thaya bei Wohlfahrt errechnet. Gesamtkosten 84 Mill. Schilling. Davon für die Ortsnetze 34 Mill., die Transportleitungen zwischen den Kat. Gemeinden 32 Mill. und die Kläranlage 18 Millionen.

Da für dieses Projekt Anschlussgebühren von ca. 30.000 bis 40.000 Schilling und jährliche Benützunggebühren von S 13.000 bis S 14.000 errechnet wurden, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 9. Sept. 1991 eine Resolution, in der eine wesentliche Verbesserung der Förderungsmaßnahmen verlangt wurde. Vor allem wurde verlangt, dass die Kanalgebühren in weniger dicht verbauten Gebieten wie in unserer Gemeinde der Fall ist, nicht höher sein dürfen, wie in dicht verbauten städtischen Gebieten.

Tatsächlich wurden 2 Jahre später die Förderungsrichtlinien für ländliche Gebiete wesentlich verbessert. Die Anschlussgebühren an einen Schmutzwasserkanal wurden für unseren Bezirk mit max. S 30.000 festgelegt und die jährlichen Benützunggebühren mit S 5.250,- für ein Durchschnittshaus. Diese Beträge werden jährlich je nach Indexentwicklung angepasst.

1991 hielt das EDV-Zeitalter auch im Gemeindeamt Einzug. Am 9. Sept. 1991 wurde beschlossen, einen Computer (Prozessor: 386, Taktfrequenz 16 MHz, Arbeitsspeicher 4 MB, Plattenspeicher 100 MB) für Buchhaltung, Abgabeneinhebung, Meldewesen und Textverarbeitung anzuschaffen. Kosten S 147.980,--.

Mit Stichtag 10. Mai 1991 wurde wieder eine Volkszählung mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Kat. Gemeinde	Gebäude mit Wohnung	Haushalte	Einwohner
Brunn	51	60	197
Buchbach	41	54	157
Edelprinz	23	29	87
Götzweis	21	21	61
Griesbach	10	11	28
Kainraths	41	50	136
Nonndorf	24	30	93
Sarning	13	15	39
Vestenpoppen	49	56	151
Wiederfeld	12	17	53
Wohlfahrts	22	26	95
Summe	307	369	1097

Das ergab gegenüber der Volkszählung 1981 eine Bevölkerungsabnahme von 33 Einwohnern oder 2,88 %. Im gesamten Bezirk Waidhofen/Th. nahm die Bevölkerung um 1.533 Einwohner, das waren 5.04 %, von 30.391 auf 28.858 Einwohner ab.

Ein Problem der Volkszählung 1991 war die Möglichkeit der Reklamation durch Gemeinden. Von unserer Gemeinde wurden 13 Personen reklamiert, da sich diese nicht in unserer Gemeinde zählen ließen, obwohl diese nach den geltenden Bestimmungen unserer Gemeinde zugezählt hätten werden müssen. 27 Personen wurden von anderen Gemeinden (vor allem der Gemeinde Wien) reklamiert. Schlussendlich verringerte sich die Einwohnersumme nach Abschluss der Reklamationsverfahren von 1.102 Einwohner auf 1.097 Einwohner.

Am 21. Juni 1991 verstarb Kons. Rat Kaplan Josef Pisar im 89. Lebensjahr und im 65. Jahr seines Priestertums. Er war ab Mai 1951 Kaplan in Waidhofen/Th. und seit Okt. 1971 Pfarrprovisor von Buchbach. Für sein hervorragendes Wirken hat ihm der Gemeinderat mit der höchsten Auszeichnung, durch die Ernennung zum Ehrenbürger, im Jahr 1976 gedankt. Am 28. Juni fand eine Stunde vor dem Requiem im Sitzungssaal der Gemeinde in Anwesenheit seiner Schwägerin und zahlreicher Verwandter sowie den Ehrenbürgern Mons. Sallinger und Prof. Jaksch sowie Ehrenringträger OMR. Dr. Höpfl und Vizebgm. a.D. Johann Pöschl eine Trauersitzung des Gemeinderates statt.

Die erste Kindergartenleiterin des Kindergartens Waidhofen/Th.-Land Frau Heidi Eggenhofer, geborene Pöschl ist am 26. Okt. 1991 im Alter von 35 Jahren verstorben. Sie war ab der Eröffnung des Kindergartens im Sept. 1977 bis Dez. 1983 eine sehr umsichtige und beliebte Kindergartenante. Danach musste sie nach einem Schlaganfall, durch den sie gelähmt war, den Beruf aufgeben.

Am 9. April 1991 beschloss der Gemeinderat einstimmig, Hr. Ordinariatskanzler, Baudirektor, Prälat, Kanonikus Dr. Heinrich Fasching aus St.Pölten und Hr. Vizebgm. a.D. Johann Pöschl für ihr Wirken für die Gemeinde Waidhofen/Th. den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen. In einer Festsitzung des Gemeinderates am 21. Juni fand die Überreichung der Ehrenringe im feierlichen Rahmen statt:

Bgm. Groß schilderte den Lebensweg von Ordinariatskanzler Dr. Fasching und seine Verbundenheit mit Buchbach (wo er aufgewachsen ist und die Volksschule besuchte) und seine besonderen Verdienste um die Pfarre Buchbach bei der Renovierung der Pfarrkirche und des Pfarrhofes.

In der Zwischenzeit wurde Dr. Heinrich Fasching zum Weihbischof der Diözese bestellt.

Nach einem Musikstück schilderte Bgm. Groß den Lebensweg von Vizebgm. a.D. Pöschl. Er war von 1965 bis 1990 ununterbrochen Gemeinderat und 21 Jahre davon Vizebürgermeister (davon 15 Jahre in der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land).

Am 19. März 1991 wurde Hr. Ehrenbürger Prof. Emil Jaksch für seine hervorragende Tätigkeit als Künstler das "Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich" verliehen.

1991 wurden 16 Kinder geboren. Demgegenüber standen 9 Sterbefälle. Außergewöhnlich viele Paare - 20 - schlossen den Bund der Ehe.

1992 wurden außergewöhnlich viele Baubewilligungen für Einfamilienhäuser erteilt, nämlich 12.

1.975.000 Schilling wurden im Jahr 1992 für den Straßen- und Wegebau in der gesamten Gemeinde ausgegeben.

Zum Obmann der Kommissierungsgemeinschaft Wiederfeld wurde am 21. Sept. 1992 Franz Fasching gewählt. Zum Obm. Stv. Josef Steininger, zum Kassier Heinrich Lackner und zum Schriftführer Johann Ramharter. Seitens der Gemeinde wurde beschlossen, sich an den Kosten des Wegebau mit 20 bis 25 % zu beteiligen. (50 - 60 % werden vom Land NÖ. getragen.

In Wohlfahrts wurde mit dem Bau einer Reihenhäuseranlage bestehend aus 5 Reihenhäusern, durch die Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel" begonnen.

In den Hauptferien 1992 wurde der Rohbau des Kindergartenzubau für eine zweite Gruppe hergestellt. Kosten des Rohbaues 758.000 Schilling.

1992 wurde in Wiederfeld die Kapelle außen renoviert. Der Verputz wurde ausgebessert, die gesamte Außenfassade mit Turm gefärbelt, das Turmdach entrostet sowie Fenster und Turmdach neu gestrichen. Sämtliche Arbeiten wurden in Eigenregie von der Ortsbevölkerung geleistet. Daher betragen die Kosten nur S 38.000.

In Brunn fand im Rahmen eines Feuerwehreffestes am 18. und 19. Juli 1992 die Segnung der neuen Glocke durch Kaplan Mag. Josef Welkhammer statt.

In Vestenpoppen wurde vor dem Haus von Hr. Eberl Robert ein Steinkreuz, welches von Hr. Krutz Leopold aus Vestenpoppen restauriert wurde, wieder errichtet. Es handelt sich dabei um das ehemalige "Bierfahrerkreuz" das ungefähr an dieser Stelle gestanden hat, und im Zuge der Parzellierung vorübergehend entfernt werden musste. An diese Stelle soll ein Bierfahrer der seinerzeitigen Brauerei in Vestenpoppen ums Leben gekommen sein.

1992 wurde in Wohlfahrts die öffentliche Wasserleitung durch die Gemeinde errichtet. Von der NÖSIWAG wurde die Hochdruckleitung Götzweis - Wohlfahrts gebaut. Mit den Bauarbeiten in Vestenpoppen wurde noch begonnen. Gleichzeitig mit der Wasserleitung wurde in beiden Orten auch die Erdgasleitung mitverlegt. Die Gemeinde musste die Kosten der Leitung von Waidhofen/Th. nach Wohlfahrts (ca. S 340.000) übernehmen. Die Kosten im verbauten Gebiet wurden im Wesentlichen von der EVN getragen.

Gleichzeitig mit Wasser und Gas konnte erreicht werden, dass auch die Stromleitungen unter die Erde verlegt wurden. Die Hauseigentümer mussten die Stemm- und Verputzarbeiten an ihren Häusern übernehmen. Die Gemeinde übernahm die Straßenwiederherstellung auf öffentlichen Flächen.

1992 wurde an die Fa. Spindelberger aus Krems der Auftrag erteilt, ein Projekt für eine erste Ausbaustufe für die Abwasserbeseitigungsanlage für die Kat. Gemeinden Brunn, Nonndorf, Kainraths, Götzweis, Vestenpoppen und Wohlfahrts zu erstellen. Kosten der Planung: 1 Mill. Schilling.

Die Müllgebühren wurden mit 1.1.1993 auf S 847,-- (inkl. Ust.) pro Haus angehoben.

Auf Grund der außergewöhnlichen Dürre im Jahr 1992 wurde durch die Bundesregierung beschlossen, diese als Katastrophe einzustufen und es wurde in der Gemeinde eine Schadenskommission gebildet. 104 Schadensmeldungen wurden bearbeitet.

Ab Herbst 1992 wurde seitens der Post ein Schülergelegenheitsverkehr nach Edelprinz und Wiederfeld eingerichtet. In einer Ortsversammlung wurde das Problem besprochen, dass diese beiden Orte keine Busverbindung haben und es haben sich die Eltern von 12 Kindern (von 19) bereit erklärt, ihre Kinder anstatt nach Vitis, nach Waidhofen/Th. zu schicken. Dadurch wurde der Schülergelegenheitsverkehr möglich. Eine Linienverbindung wurde angestrebt.

Ehrenbürger Prof. Sallinger wurde 1992 von Diözesanbischof Dr. Krenn zum Ehrendomherrn (Ehrenkanonikus) ernannt. Die Überreichung der Insignien erfolgt am Sonntag, den 3. Mai 1992 im Rahmen der Wallfahrermesse in der Pfarrkirche Buchbach.

Im Jahr 1992 wurden 23 Kinder in der Gemeinde geboren, 9 Paare gaben sich das Ja - Wort und 10 Personen verstarben.

Den 90. Geburtstag feierte am 27. Febr. 1992 Hr. Josef Gassalick aus Wiederfeld 10. Die Goldene Hochzeit konnten das Ehepaar Habison Franz und Hermine aus Wohlfahrts 3 feiern.

Am 8. Aug. 1992 gab es in Brunn die höchste je gemessene Temperatur von + 38°.

In der Gemeinderatssitzung am 7. Febr. 1992 fasste der Gemeinderat den Beschluss, einem in Gründung stehenden Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes (Müllverband) beizutreten.

In der gleichen Sitzung am 7. Febr. wurde beschlossen, die Errichtung von Solaranlagen seitens der Gemeinde mit 20 % der Kollektorkosten, max. mit S 5.000,- zu fördern.

Für die Vergrößerung des Feuerwehrhauses in Vestenpoppen wurden 98 m² Grundfläche von der Agrargemeinschaft Vestenpoppen zum Preis von S 70 je m² erworben.

In der Gemeinderatssitzung am 11. Mai 1992 wurde beschlossen, in jeder Kat. Gemeinde eine neue Plakatwand, wenn möglich in Eigenregie, zu errichten.

In der gleichen Sitzung wurde beschlossen, sich mit 10 % der Baukosten in Höhe von S 900.000 der Radlbachbrücke zwischen Jasnitz und Götzweis zu beteiligen. Die Brücke wurde vom Land NÖ. neu errichtet.

Auf Grund des NÖ. Tourismusgesetzes 1991 wurde vom Gemeinderat die Einhebung einer Ortstaxe pro Gästenächtigung in Höhe von S 2,- pro Nächtigung beschlossen.

In der Gemeinderatssitzung am 16.7.1992 wurde beschlossen, von der Fa. Amido aus OÖ. von jeder Kat. Gemeinde ein Luftbild zum Gesamtpreis von S 20.000 zu erwerben, und diese dann in den jeweiligen Mannschaftsräumen der Feuerwehrhäuser aufzuhängen.

Mit 6. Sept. 1993 konnte plangemäß die 2. Gruppe des Kindergartens in Betrieb gehen. Gesamtkosten des Zubaus mit Einrichtung und neuem Spielplatz ca. 3 Mill. Schilling. 52 Kinder besuchten im Kindergartenjahr 1993/94 den Kindergarten.

1993 wurde das Feuerwehrhaus in Kainraths fertig gestellt. 2.084.000 Schilling wurden von der Gemeinde in den letzten Jahren dafür aufgewendet. In Vestenpoppen wurde das alte Feuerwehrhaus zur Gänze abgetragen. An gleicher Stelle wurde bereits der Rohbau des neuen Feuerwehrhauses hergestellt.

In Wohlfahrts wurden 1993 3 Marterln entlang dem ehemaligen Wallfahrerweg nach Rafings neu gefärbelt. In Sarning wurde im bestehenden Glockenturm ein elektrisches Läutwerk installiert. Kosten S 75.000.

In Brunn wurde von den Familien Koller Leopold und Koller Karl am Waldrand des Radlbachwaldes ein neues Marterl errichtet. Am Sonntag, den 20. Mai wurde das neue Marterl von Dechant Willibald Pichler unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung gesegnet.

1993 wurden im Zuge der Kommassierung in Götzweis 2,5 km Güterwege ausgekoffert und geschottert. In Vestenpoppen wurde eine neue Siedlungsstraße errichtet.

Im Herbst 1993 wurde der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes (Müllverband) gegründet. 12 Gemeinden gehörten dem Verband an. Ziel des Verbandes ist ein gemeinsamer Einkauf der Müllsäcke und Mülltonnen sowie eine gemeinsame Ausschreibung der Arbeiten und dadurch eine Kostenreduzierung.

Am 25. Febr. 1993 wurden in einer gemeinsamen Geburtstagsfeier, die von der Gemeinde in das Dorfzentrum Buchbach eingeladen wurde, der 75. Geburtstag von Ehrenbürger Prof. Jaksch und der 75. Geburtstag von Ehrenringträger, Gemeindefarmer a.D. Ob. Med. Rat Dr. Herbert Höpfl gefeiert.

Am 29. März feierte Anton Hasil aus Wiederfeld den 90. Geburtstag.

In Sarning wurde 1993 im Glockenturm durch die Fa. Berger ein elektrisches Läutwerk zum Preis von S 63.187,-- installiert.

In der Gemeinderatssitzung am 10.12.1993 wurde beschlossen, die Wasserbezugsgebühr ab 1.1.1994 von S 16,-- auf S 17,-- pro m³ zu erhöhen.

1993 erwarb die FF Buchbach ein Stromaggregat. Die Gemeinde förderte die Anschaffung mit 20 % das waren S 16.452.

Zu Beginn des Jahres 1994 wurde die Wasserleitung in Buchbach fertig gestellt. Die durchschnittlichen Anschlussgebühren betragen pro Haus S 14.915,25. (Einheitssatz: S 59,50) Die Abrechnung der WVA Vestenpoppen und Wohlfahrts ergab Baukosten von S 5.944.000 Schilling.

Im Herbst 1994 wurde die Wasserleitung in Kainraths errichtet. Auch hier war es möglich in Zusammenarbeit mit der EVN die Stromversorgung zu verkabeln. Die Kostenschätzung für die WVA Kainraths betrug 2,1 Mill. Schilling.

Am Sonntag, den 15. Mai 1994 fand die feierliche Eröffnung des Feuerwehrhauses Kainraths im Zuge eines Feuerwehrfestes statt. 2,1 Mill. Schilling hat die Gemeinde dafür aufgewendet. Rund 5000 Arbeitsstunden wurden Großteils durch die Mitglieder der Feuerwehr unter Kommandant Erich Exl geleistet.

Auch das neue Feuerwehrhaus in Vestenpoppen konnte 1994 provisorisch bezogen werden.

In Edelprinz wurden die Sanitärräume für das an das ehemalige Volksschulgebäude angebaute Feuerwehrhaus im Rohbau errichtet.

Am Christi Himmelfahrtstag, den 12. Mai 1994 wurden die 2 in Wohlfahrts renovierten Marterl (Auleitenmarterl und Götzweiswegmarterl) von Dechant Willi Pichler unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung gesegnet. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein unter freiem Himmel statt, das durch ein aufziehendes Gewitter vorzeitig unterbrochen wurde. Die Renovierung der Marterl kostete 114.078 Schilling. Die Bilder für die Marterl wurden kostenlos von akad. Maler Prof. Jaksch geschaffen.

In Götzweis wurde 1994 das Kapellendach unter kostenloser Mithilfe der Ortsbevölkerung komplett neu mit Biberschwan0zziegel gedeckt. Die Ortsbevölkerung arbeitete unentgeltlich mit. Kosten inkl. Spenglerarbeit und Ausbesserung des Dachstuhles und der Lattung S 82.276,--.

In Edelprinz wurde der untere Teil der Kapelle der Putz abgeschlagen und neu verputzt.

In Vestenpoppen wurde 1994 die Kapelle außen neu gefärbelt.

Das größte Wegebauvorhaben war 1994 der Forstweg "Landgraben II" in Buchbach. Südlich des Verbindungsweges zwischen der Landesstraße nach Jaudling und Edelprinz wurde ein ca. 35 ha großes Waldgebiet mit diesem Forstweg erschlossen. Länge des Weges: 2.300 lfm. Kosten: S 1.358.000. Beitrag der Waldeigentümer: S 4.000 pro ha für auswärtige Waldbesitzer, S 2.000 für einheimische Waldbesitzer. Beitrag der Gemeinde 50 %.

1994 wurde beschlossen, die Restmüllabfuhr ab 1995 generell mit Mülltonnen anstatt mit Müllsäcken durchzuführen. Dafür wurde das Abfuhrintervall von 4-wöchentlich auf 6-wöchentlich erhöht. Der Tonnenankauf wurde vom Land NÖ. großzügig unterstützt, dadurch musste die Müllabfuhrgebühr nur geringfügig auf S 895,-- jährlich erhöht werden.

Am 25. Mai 1994 wurde das eingereichte Projekt zur Abwasserentsorgung der Orte Vestenpoppen, Wohlfahrts, Götzweis, Kainraths, Nonndorf und Brunn wasserrechtlich verhandelt. In diesem Projekt war die Errichtung einer Kläranlage für die gesamte Gemeinde im Bereich der KG Wohlfahrts vorgesehen.

Gleichzeitig wurde eine Überprüfung dieser Möglichkeit bei Dipl. Ing. Charlemont in Auftrag gegeben, da eine Einleitung von geklärtem Abwasser in kleinere Bäche jetzt leichter möglich ist.

In Götzweis wurde das erste Kommissierungsverfahren in der Gemeinde abgeschlossen. Es wurden 180 ha landwirtschaftlicher Grund bestehend aus 433 Parzellen auf ca. 70 Grundstücke vereinigt, die Grenzen begradigt und parallel geführt. 6 km Wege wurden teilweise verlegt oder neu angelegt und 4 Eisenbahnkreuzungen aufgelassen. Zu den vorhandenen 3,25 ha naturnaher Flächen wurden zusätzlich 4,25 ha Grünflächen neu angelegt.

Der Gemeinderat beschloss am 5. Febr. 1994 einstimmig, Hr. Weihbischof Dr. Heinrich Fasching zur Erinnerung an seine Kindheit in Buchbach und als Anerkennung für seine Verdienste um Gemeinde zum Ehrenbürger der Gemeinde zu ernennen. Im Mai 1993 wurde Dr. Fasching zum Weihbischof bestellt. Am 18. Mai 1994 gratulierten im Rahmen einer Maiandacht zahlreiche Funktionäre Hr. Weihbischof Dr. Fasching zum 65. Geburtstag und zum 40-jährigem Priesterjubiläum. Bgm. Franz Groß überreichte die von Prof. Jaksch geschaffene Ehrenbürgerurkunde und führte in seiner Gratulationsansprache aus, dass die Gemeinde Waidhofen/Th.-Land sich freut, dass einem Sohn der Gemeinde die Gnade zuteil wurde, Weihbischof zu werden und gratulierte ebenfalls zum Doppeljubiläum.

Am 19. Juli 1994 vollendete der Pfarrprovisor von Buchbach Ehrenbürger Prof. Franz Sallinger sein 85. Lebensjahr. Ebenfalls beging er in diesem Jahr sein diamantenes (60.) Priesterjubiläum. Leider war es auf Grund seines Krankenhausaufenthaltes nicht möglich, ihm in gebührender Weise zu seinem Doppeljubiläum zu gratulieren. Eine Feier in kleinerem Rahmen fand 1 Jahr später statt.

Am 20. Dez. 1994 feierte Stadtpfarrer, Dechant Kons. Rat Willibald Pichler seinen 50. Geburtstag. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. Okt. einstimmig beschlossen, ihm in Würdigung seiner seelsorglichen Verdienste um die Gemeinde die Ehrenbürgerschaft zu verleihen. Die Überreichung der Urkunde und die Feier seines Geburtstages fand im Dorfzentrum Buchbach am 16. Dez. 1994 statt.

Im Mittelpunkt einer tollen Geburtstagsfeier im Stadtsaal Waidhofen/Th. mit rund 200 geladenen Gästen stand Bgm. Franz Groß am 9. Sept. anlässlich seines 60. Geburtstages, zu der die Gemeinde Waidhofen/Th.-Land, das Raiffeisenlagerhaus Waidhofen/Th. und die Raiffeisenbank Waidhofen/Th. luden. Vizebgm. Johann Ramharter begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und übergab als Ehrengeschenk der Gemeinde ein Bild von Prof. Jaksch. Anlässlich seines Geburtstages verlieh ihm der NÖ. Gemeindevertreterverband der ÖVP, dessen Landesvorstandsmitglied er war, den Ehrenring, eine sehr selten vergebene Auszeichnung.

Die Ehepaar Simon Alois und Maria aus Götzweis 14 sowie Loidolt Franz und Rosa aus Brunn 12 feierten 1994 das Fest der Goldenen Hochzeit. Den 90. Geburtstag feierte Habison Otto aus Wohlfahrts 5 am 18. Febr. und Tauber Rosa aus Nonndorf 2 am 21. August.

16 Kinder wurden 1994 geboren, 10 Paare heirateten und 9 Personen verstarben.

Für das Kindergartenjahr 1994/95 haben sich von 58 kindergartenfähigen Kindern 47 für den Besuch des Kindergartens angemeldet. 8 Kinder besuchen aus der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. gegen Kostenersatz unseren Kindergarten.

1994 hat Hr. Dangl Andreas aus Schwarzenberg (gebürtig aus Nonndorf) ein Schreiben und Projektunterlagen an die Gemeinde übermittelt in dem er plant in Buchbach am Buchberg eine Windkraftanlage zu errichten. Der Mast würde 52 m hoch sein. Der Rotordurchmesser 39 m. Daher Gesamthöhe 71,5 m. In einer Informationsversammlung wurde die Bevölkerung informiert. Durch schlechte Information und Befürchtungen, dass die Lärmbelastung zu groß sein könnte, kam das Projekt nicht zustande.

Seit einigen Jahren gab es auch im Bezirk Waidhofen/Th. eine seitens der Caritas organisierte Heimkrankenhilfe. Diese hat bei der Gemeinde um einen Kostenbeitrag ersucht. Für 1993 wurden S 2.000 gewährt. Für spätere Jahre wurde vom Gemeindevertreterverband ein Beitrag von S 15,- pro geleistete Einsatzstunde vorgeschlagen und vom Gemeinderat in der Sitzung am 30.6.1994 beschlossen.

Die EVN - Gas hat mitgeteilt, dass sich die Gemeinde an einer Erdgasversorgung für die Orte Götzweis, Kainraths und Nonndorf mit rund 2,5 Mill. Schilling beteiligen müsste. Es wurde daher ein Anschluss an das Erdgasnetz für diese 3 Kat. Gemeinden nicht mehr weiter verfolgt.

1994 wurden in Brunn nach einer Genehmigung des Flächenwidmungsplanes 28 neue Bauparzellen erschlossen.

In der Gemeinderatssitzung am 14.12.1994 wurde einstimmig beschlossen, nachdem mehr als 70 % der Hauseigentümer in Griesbach und Sarning dafür unterschrieben haben, auch in den letzten beiden Orten der Gemeinde eine öffentliche Wasserversorgungsanlage zu errichten.

Nach Aufzeichnungen des Hr. Weichselbraun Johann sen. aus Brunn war das Jahr 1994 das heißeste und trockenste sein Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1775. Es gab nur etwa 430 mm Niederschlag und eine mehr als 3-monatige Dürre. Die Futter- und Kartoffelernte war sehr schlecht. Der November 1994 war der wärmste seit Menschengedenken.

1995 - 2000

Am 19.3.1995 fand die Gemeinderatswahl statt. Von 917 Wahlberechtigten gingen 751 Personen zur Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 81,9 %. Von den 732 gültigen Stimmen entfielen auf die ÖVP 434 Stimmen, auf die SPÖ 87 Stimmen, auf die FPÖ 89 Stimmen und auf die UBL (unabhängige Bürgerliste) die erstmals in der Gemeinde kandidierte, 122 Stimmen. Damit errang die ÖVP 12 Mandate (um 3 weniger als 1990) die SPÖ 2 Mandate (gleich wie 1990), die FPÖ ebenfalls 2 Mandate (gleich wie 1990) und die UBL 3 Mandate.

In der konstituierenden Sitzung am 11. April wurde Franz Groß aus Wohlfahrts zum Bürgermeister wieder gewählt. Johann Ramharter aus Wiederfeld wurde zum Vizebürgermeister wieder gewählt.

Folgende Gemeinderäte wurden in den Gemeindevorstand gewählt.

Johann Bartl,	Brunn,	ÖVP
Robert Eberl,	Vestenpoppen,	ÖVP
Ernst Schwingenschlögl,	Buchbach,	ÖVP
Dangl Gerhard,	Nonndorf,	UBL

Weitere Mitglieder im Gemeinderat waren:

Diesner Herbert,	Nonndorf,	ÖVP
Popp Franz,	Kainraths,	ÖVP
Dangl Johann,	Nonndorf,	ÖVP
Deinhofer Johann,	Brunn,	UBL
Wimmer Johann,	Vestenpoppen,	ÖVP
Nitsch Karl,	Kainraths,	FPÖ
Polt Franz,	Brunn,	SPÖ
Drucker Rudolf,	Götzweis,	ÖVP
Wagner Leopold,	Vestenpoppen,	SPÖ
Koller Johann,	Edelprinz,	ÖVP
Flicker Rudolf,	Wohlfahrts,	UBL
Vogler Erich,	Götzweis,	FPÖ
Neuwirth Franz,	Edelprinz,	ÖVP

In den Prüfungsausschuss wurden gewählt: Diesner Herbert - Nonndorf, Drucker Rudolf - Götzweis, Neuwirth Franz - Edelprinz, Wimmer Johann - Vestenpoppen, Deinhofer Johann - Brunn. Durch eine Änderung der NÖ. Gemeindeordnung musste zwingend der Obmann des Prüfungsausschusses von einer anderen Partei als der Bürgermeister - Partei gewählt werden. Es wurde daher zum Obmann des Prüfungsausschusses Johann Deinhofer von der UBL gewählt. Zum Obm. Stv. wurde Rudolf Drucker gewählt.

Zum Umweltgemeinderat wurde Dangl Johann aus Nonndorf bestellt.

Zum Friedhofsverwalter des Friedhofes in Buchbach wurde Schwingenschlögl Ernst, Buchbach bestellt.

Zu Ortsvorstehern wurden bestellt:

Bartl Johann - Brunn (mit Unterstützung von Dangl Alois)
Schwingenschlögl Ernst, Buchbach
Koller Johann, Edelprinz
Drucker Rudolf, Götzweis
Schimek Kurt, Griesbach
Popp Franz, Kainraths
Dangl Johann, Nonndorf (mit Unterstützung von Diesner Herbert)
Kasses Johann, Sarning
Eberl Robert, Vestenpoppen (mit Unterstützung von Wimmer Johann)
Ramharter Johann, Wiederfeld
Groß Franz, Wohlfahrts

Defakto bedeutete der Zusatz "mit Unterstützung von ...", dass in diesen Kat. Gemeinden auf Grund der Größe und der Arbeitsbelastung einzelner Ortsvorsteher, dass für diese Kat Gemeinden ein zweiter Gemeinderat für einen Ortsteil dieser KG zum zweiten Ortsvorsteher bestellt wurde. Auf Grund einer Bestimmung in der Gemeindeordnung, die bereits bekämpft wird, durfte jedoch ein Ortsvorsteher nicht gleichzeitig Mitglied des Prüfungsausschusses sein. Daher behalf man sich mit dieser Formulierung.

Da die Bürgerliste in ihrem Wahlprogramm eine bessere Information der Gemeindebevölkerung vorsah, wurden ab dieser Gemeinderatsperiode die Gemeindemitteilungen nach jeder Gemeinderatssitzung herausgegeben und ausführlicher gestaltet. Bis dahin gab es nur eine ausführliche Information über das vergangene Jahr im Dezember und eine Information nach dem Voranschlag. Dazwischen nur einzelne Flugblätter mit Müllabfuhrterminen und ähnlichem.

1995 wurden die Arbeiten für den Wasserleitungsbau in Kainraths beendet. Die Kosten dafür betragen S 2.599.237. An Wasseranschlussgebühren wurden der Bevölkerung S 679.511 vorgeschrieben. Durchschnittlich pro Haus S 15.802,-. Der Einheitssatz zur Berechnung der Anschlussgebühr betrug S 64,70. 1.315 lfm Wasserleitung wurden verlegt, was einen Laufmeterpreis von S 1.976,60 ergibt.

Durch die notwendig gewordene Erweiterung des Baulandes in Brunn wurde auch die Wasserleitung in Brunn verlängert. 28 neue Bauplätze wurden versorgt.

In Nonndorf wurde im Herbst 1995 mit den Bauarbeiten für die Wasserleitung begonnen. Die Arbeiten werden von der Fa. Mokesch aus Gmünd ausgeführt. Gleichzeitig werden in Nonndorf mit der Wasserleitung die Hoch- und Niederspannungskabel der EVN verlegt. Dafür wurde die südlich der Ortschaft verlaufende Hochspannungsleitung abgetragen.

1995 wurden für den Siedlungsstraßen- und Feldewegebau 2,367.000 Schilling ausgegeben.

Nachdem im Vorjahr in Brunn 28 neue Bauplätze parzelliert wurden, wurden 1995 in Götzweis 11 neue Bauplätze und in Vestenpoppen 4 Bauplätze geschaffen.

1995 wurden die bestehenden Kinderspielplätze mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Es wurden Schaukeln, Rutschen, Federwippen, Sandkisten, Recks, Basketballnetze, Bänke und div. kleinere Spielgeräte im Wert von fast 150.000 Schilling aufgestellt. Die Ausstattung der Spielplätze wurde von der Raiffeisenbank Waidhofen/Th. mit S 10.000 unterstützt.

1995 wurde vom Müllverband beschlossen, ab Jänner 1996 die Altpapierabfuhr anstatt von den Sammelinseln vom Haus durchzuführen. Die Abfuhr erfolgte alle 8 Wochen. Durch die Umstellung wurde keine Gebührenerhöhung notwendig, da der Ankauf der Tonnen durch das Land NÖ. aus der Privatisierung der EVN gefördert wurde.

Bezüglich Abwasserentsorgung wurden in den Kat. Gemeinden Arbeitskreise gebildet und in jedem Arbeitskreis zumindest 2 Sitzungen durchgeführt. In einigen Arbeitskreisen wurde angeregt, noch einmal durchrechnen zu lassen, ob ein Anschluss an die Stadt Waidhofen/Th. nicht doch günstiger käme.

Teichwirt Hr. Thomas Kainz beeinspruchte den Wasserrechtsbescheid über die Genehmigung der ersten Ausbaustufe der Abwasserbeseitigungsanlage samt Kläranlage zuerst beim Bundesministerium und dann beim Verwaltungsgerichtshof. Die Beschwerden wurden abgewiesen.

Mit 1.1.1996 wurde die Wasserbezugsgebühr von S 17,-- auf S 18,-- pro m³ erhöht.

Die ehemalige Schmiede in Brunn wurde durch die Gemeinde für die Errichtung eines Feuerwehrhauses zum Preis von S 430.000 angekauft. Auch der restliche Teil des Hauses Kainraths 22, von dem vor einigen Jahren die Scheune für das neue Feuerwehrhaus gekauft wurde, wurde zum Preis von S 350.000 erworben.

9 Gemeinderäte schieden 1995 durch die Gemeinderatswahl aus dem Gemeinderat. Am 20. Juni wurden sie in einem Festakt geehrt und verabschiedet.

In der Gemeinderatssitzung am 21. Okt. 1994 wurde einstimmig beschlossen, Hr. Stadtpfarrer Dechant Kons. Rat Willibald Pichler in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das Wohl der Gemeindebevölkerung und als deren Seelsorger zum Ehrenbürger der Gemeinde zu ernennen. In einer Festsitzung des Gemeinderates am 16. Dez. 1994 im Dorfzentrum Buchbach wurde ihm in Anwesenheit der Ehrenbürger Weihbischof Dr. Fasching, Mons. Prof. Sallinger, Prof. Jaksch und der Ehrenringträger OMR. Dr. Höpfl und Vizebgm. a.D. Johann Pöschl die Ehrenbürgerurkunde überreicht.

Hr. Bgm. Franz Groß wurde über Antrag des Präsidiums der NÖ. Landeslandwirtschaftskammer vom Hr. Bundespräsidenten Dr. Klestil der Berufstitel "Ökonomierat" verliehen. Die Überreichung des Dekretes fand am Mittwoch, den 6. Dez. 1995 im Marmorsaal des Regierungsgebäudes durch Hr. Landwirtschaftsminister Mag. Wilhelm Molterer statt. Bgm. Groß war zu dieser Zeit neben zahlreichen anderen öffentlichen Funktionen über 30 Jahre Bürgermeister, 14 Jahre Obmann des Raiffeisenlagerhauses, 32 Jahre Funktionär in der Raiffeisenbank Waidhofen/Th. davon 14 Jahre Obm. Stv. 15 Jahre war der Kammerrat der Bezirksbauernkammer Waidhofen/Th. davon 5 Jahre Obmann - Stv.

Am 16. Okt. 1995 feierte das Ehepaar Gruber Johann und Maria aus Buchbach die Goldene Hochzeit. Hr. Gruber war 24 Jahre lang Schulwart in der ehemaligen Volksschule Buchbach und ebenso lange Mesner in der Pfarrkirche Buchbach.

Bei herrlichem Kaiserwetter feierte die Freiw. Feuerwehr Buchbach am Sonntag, den 16. Juli 1995 ihr 100-jähriges Bestehen. Der Festakt begann mit einer Festmesse, geleitet von Weihbischof und Ehrenbürger der Gemeinde Dr. Heinrich Fasching in Conzelebration mit Kan. Fröhlich und Pater Neuwirth. Mons. Prof. Sallinger war wegen schwerer Krankheit verhindert.

In der Gemeinderatssitzung am 12. Mai 1995 wurde beschlossen, erstmals in der Gemeinde, für Grundabtretungen für Landesstraßenverbreiterungen eine Entschädigung zu zahlen. Und zwar wurde beschlossen, für Flächen, die über 200 m² waren, S 10,-- pro m² für den 200 m² überschreitenden Teil zu zahlen. Notwendig waren 1995 Grundabtretungen für die Verbreiterung der Landesstraße zwischen Heinreichs und Edelprinz.

Aus Anlass der Gemeinderatswahlen wurden im Gemeinderat die aktuellen Funktionärsbezüge bekannt gegeben: Bürgermeisterbezug brutto S 17.476,-- - netto S 14.270 mtl., Vizebgm. Entschädigung S 3.146,-- mtl., Gemeindevorstandsmitglied S 349,50 mtl., Gemeinderatsmitglied: S 349,50 pro Sitzung, Ortsvorsteherentschädigung: pro Einwohner S 8,74 mtl.

Der Rechnungsabschluss 1995 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von S 14.026.370,22 und Ausgaben von S 10.112.325,45 somit einen Überschuss von S 3.914.044,77 auf. Im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von S 8.943.617,97 und Ausgaben von S 11.111.628,38 somit einen Fehlbetrag von S 2.168.010,41. Im Rechnungsabschluss 1995 scheinen Darlehen in Höhe von S 1.948.370 für Kindergarten, Amtshaus und Wegebau auf und Darlehen in Höhe von S 6.510.287 für Wasserleitungsbau. Alle Darlehen waren zinsgestützt oder überhaupt zinsenlos. An Rücklagen hatte die Gemeinde 3.713.000 Schilling zur Verfügung.

Der Voranschlag 1996 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von S 15.365.000 und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von S 124.667.000 auf.

Am Neujahrstag 1995 verstarb ganz unerwartet Hr. Leopold Hetzendorfer aus Buchbach im 65. Lebensjahr. Seit mehr als 20 Jahren war er Mesner in der Pfarrkirche Buchbach. Hr. Josef Stangl wurde nach einiger Zeit zu seinem Nachfolger als Mesner.

Am 26. Febr. 1995 verstarb im 78. Lebensjahr nach einem Krebsleiden der Ehrenringträger der Gemeinde, Gemeindevorstand a.D. Ob. Med. Rat. Dr. Herbert Höpfl. Von 1949 bis 1989 war er Gemeindevorstand für die jetzt zu Waidhofen - Land gehörigen Orte. 1987 wurde ihm als ersten Bürger für sein verdienstvolles Wirken der Ehrenring der Gemeinde verliehen.

Am 29. Juli 1995 verstarb im 82. Lebensjahr der ehemalige Kassenverwalter der Gemeinde und Gemeinderat Hr. Karl Loidolt. Er war von 1960 bis 1970 Gemeinderat und Kassenverwalter in der ehemaligen Gemeinde Buchbach und bis 1975 in Waidhofen/Th.-Land.

Am 2. Dez. 1995 verstarb ganz plötzlich Hr. Johann Eberl aus Vestenpoppen im 76. Lebensjahr. Hr. Eberl war 16 Jahre Gemeinderat davon 1 Jahr Vizebgm. und 5 Jahre schon in Waidhofen - Land. Außerdem war er fast 20 Jahre Fw. - Kommandant der FF Vestenpoppen - Wohlfahrts und 10 Jahre Unterabschnittskommandant.

Den 90. Geburtstag feierte 1995 Hr. Johann Holzweber aus Vestenpoppen 36.

17 Kinder kamen 1995 zur Welt, 11 Paare heirateten und außergewöhnlich viele, nämlich 21 Personen verstarben 1995. Darunter ein 5-tägiger Säugling der Fam. Panagl Johann und Andrea aus Nonndorf. Ein 4-jähriger Bub aus Edelprinz, Loidolt Markus ertrank im Herrenteich. Beim Versuch der 30-jährigen Mutter ihn zu retten, kam auch sie ums Leben. Der 19-jährige Norbert Simon aus Götzweis kam am 23. Juli 1995 ums Leben als er in der Nacht, nach einem Gasthausbesuch mit Gleichaltrigen in den Teich des Hr. Kerschner Erwin beim Großen Radlbach sprang. Der 37-jährige Prosenbauer Walter erhängte sich am 2. Oktober im Dachboden seines Wohnhauses in Vestenpoppen. Zimmermann Rupert aus Brunn verstarb 41-jährig nach einem mehrjährigen Krebsleiden am 20. September.

Am 16. März 1996 am Abend fand im Stadtsaal in Waidhofen/Th. eine große Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land statt. Schon am Vormittag dieses Tages gab es im Kindergarten und im Gemeindeamt einen Tag der offenen Tür mit Brötchen und Getränken für die Besucher. Prof. Jaksch stellte im Stadtsaal einen Teil seiner Werke aus.

Der Festakt begann mit einem Festgottesdienst, zelebriert von den 3 Ehrenbürgern der Gemeinde: Weihbischof Dr. Heinrich Fasching, Kan. Prof. Franz Sallinger und Dechant Willibald Pichler. Bgm. Groß gab in einem Rückblick, unterstützt mit Fotos und Dias einen Rückblick über die Leistungen der Gemeinde. Am Ende des Rückblicks kündigte Bgm. Groß seinen Rücktritt als Bürgermeister mit Ende April an. Den 6 Feuerwehren der Gemeinde wurde je eine Gemeindefahne überreicht.

Namens der angrenzenden Gemeinde überreichten Bgm. Ing. Dieter Schiefer, Bgm. Irmtraud Berger, Bgm. Dir. Karl Steinberger, Bgm. Mag. Werner Neuwirth und Bgm. Johannes Semper einen Zierbrunnen zum Gemeindejubiläum, der im Bürgermeisterbüro des Amtshauses aufgestellt wurde. Weitere Gratulationsansprachen hielten Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Proißl und Landtagspräsident Mag. Franz Romeder. Präs. Romeder würdigte das große Engagement von Franz Groß, der mehr als die Hälfte seines Lebens der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt hatte. "Groß hat die Gemeinde geboren, gehegt, gestaltet und geliebt, dafür ist ihm besonders in einer Zeit zu danken, in der viele den Egoismus über das Gemeinwohl stellen" schloss Präs. Romeder.

Die musikalische Umrahmung des Festaktes lag in den Händen der Trachtenkapelle Buchbach unter Leitung von Kapellmeister Johann Redl.

In der Gemeinderatssitzung am 29. April wurde beschlossen, für das Gemeindeamt einen gebrauchten Kopierer und einen Copy - Printer für das Gemeindeamt anzukaufen.

Wie angekündigt, trat mit Wirkung 30.4.1996 der bisher erste und einzige Bürgermeister der Gemeinde Franz Groß als Bürgermeister, Ortsvorsteher und Gemeinderat zurück. Vizebgm. Ramharter führte bis zur Neuwahl des Bürgermeisters am 14. Mai die Geschäfte.

Am 14. Mai 1996 fand die Gemeinderatssitzung zur Neuwahl des Bürgermeisters statt. Von GR. und ÖVP – Obmann - Stv. Rudolf Drucker wurde der bisherige Vizebgm. Johann Ramharter zur Wahl zum Bürgermeister vorgeschlagen. Von FPÖ-GR. Nitsch Karl wurde gf. GR. Robert Eberl zur Wahl vorgeschlagen. Mit 12 von 19 abgegebenen Stimmen wurde Johann Ramharter zum Bürgermeister gewählt. 6 Stimmen lauteten auf Robert Eberl. 1 Stimme war leer.

Bgm. Ramharter danke für das Vertrauen und versprach, nach besten Kräften für die Gemeinde zu arbeiten und wird sich bemühen, auch das Vertrauen jener zu gewinnen, die ihn diesmal nicht gewählt haben.

In dieser Sitzung wurde Gemeinderat Johann Bogg, der als Ersatzkandidat von der ÖVP anstatt Bgm. Franz Groß nominiert wurde, angelobt.

Die nächste Gemeinderatssitzung mit Neuwahl des Vizebürgermeisters fand am 23. Mai statt. Von Bgm. Ramharter wird gf. GR Robert Eberl zur Wahl vorgeschlagen. Von den 19 abgegebenen Stimmen lauteten 18 auf Eberl Robert, 1 auf Dangl Johann.

Im Februar wurde der langjährige Bausachverständige, Baumeister Ing. Hans Bauer aus Groß-Siegharts verabschiedet. Er war 18 Jahre als Sachverständiger in unserer Gemeinde tätig und hatte in dieser Zeit 824 Bauverhandlungen und Kollaudierungen durchgeführt. Für seine gewissenhafte und verständnisvolle Tätigkeit dankte ihm eine Abordnung der Gemeinde und überbrachte anlässlich seines 86. Geburtstages ein Erinnerungsgeschenk.

Johann Bogg, 3830 Wohlfahrts 6, wurde mit 14.5.1996 in den Gemeinderat berufen und mit den Aufgaben des Ortsvorstehers der Kat. Gemeinde Wohlfahrts betraut. GR. Johann Bogg wurde auch in den Prüfungsausschuss gewählt.

Als Gemeindevorstand wurde Ortsvorsteher GR. Herbert Diesner, geboren am 10.3.1962, 3830 Nonndorf 14, neu gewählt.

56 Kinder besuchten im Kindergartenjahr 1996/97 den Kindergarten.

Am Montag, den 9. Sept. 1996, fand im Rahmen einer Festsitzung die feierliche Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an Bürgermeister a.D. ÖR. Franz Groß im Dorfzentrum Buchbach statt:

Nach einer kurzen Schilderung des Lebenslaufes von ÖR. Franz Groß durch Bgm. Johann Ramharter, der Aufzählung seiner zahlreichen Funktionen und der ausführlichen Würdigung seiner Verdienste für die Gemeinde, vor allem als deren Gründer, wurde ihm die Ehrenbürgerurkunde mit folgendem Text überreicht:

Der Gemeinderat der Gemeinde Waidhofen a.d. Thaya-Land hat in seiner Sitzung am 26. Juni 1996 beschlossen, Herrn Bürgermeister a.D. Ökonomierat Franz Groß in Würdigung seiner Verdienste, vor allem für die Gründung der Gemeinde Waidhofen a.d. Thaya-Land und seiner weiteren erfolgreichen Tätigkeit für die Gemeindebewohner: Ausbau der Güterwege, Forst- und Siedlungsstraßen, Gas- und Wasserversorgung, Bauländerweiterungen, Neubau der Thayabrücke in Vestenpoppen-Wohlfahrts, Errichtung des Kindergartens, Amtshauses, Feuerwehrhäuser mit Dorfzentren, Spiel- und Sport-Plätze, Renovierung der Ortskapellen und Marterl usw. zum Ehrenbürger der Gemeinde Waidhofen an der Thaya - Land zu ernennen.

Die Arbeit von ÖR. Franz Groß wurde anschließend auch von NR-Abg. ÖR. Willi Sauer, Weih-Bischof Dr. Heinrich Fasching, Präs. Anton Koczur und ÖR. Bgm. Franz Rabl gewürdigt.

Im Jahr 1996 wurden die Arbeiten für die Wasserversorgungsanlagen in Nonndorf und Götzweis großteils abgeschlossen. Es wurden Rechnungen in Höhe von über 4 Mill. Schilling beglichen.

Weiters wurden für Straßen- und Wegebauvorhaben bzw. Verlängerungen der Regenwasserableitungen und Erweiterung der Straßenbeleuchtung insgesamt etwas über 3 Millionen Schilling ausgegeben.

Im Jahr 1996 haben in Brunn einige Besprechungen bzw. eine Ortsversammlung betreffend die Errichtung eines neues Feuerwehrhauses mit Ortsversammlungsraum stattgefunden. Von Herrn Ing. Neumann, dem Bausachverständigen der Gemeinde, wurde ein Planentwurf erstellt, über den diskutiert wurde.

Am 14. Oktober 1996 wurde in der Feuerwehr Buchbach auf Grund der Rücklegung der Funktion des Herrn Rudolf Bruckner als Feuerwehrkommandant als neuer Kommandant Herr Franz Pruckner, Jhg. 1964, Landwirt aus Sarning 4, gewählt.

Laut Chronikaufzeichnungen wurde im Jahre 1846 das bestehende Bethaus aus Holz in Vestenpoppen durch die jetzt bestehende gemauerte Kapelle ersetzt. Aus diesem Anlass wurde am Sonntag, den 24. Nov. 1996, eine Festmesse, zelebriert von Dechant Willi Pichler, gefeiert. Seit Bestehen der Gemeinde Waidhofen/Th.-Land investierte diese S 430.000,-- für die Instandhaltung der Kapelle.

Da die Frist für das Auslaufen der bestehenden 3-Kammer-Kläranlagen mit Ende 1996 festgelegt wurde, wurde in der Gemeinderatssitzung am 29. April 1996 beschlossen, für das vorliegende wasserrechtlich bewilligte Projekt um Förderungsmittel beim Land NÖ und beim Bund anzusuchen. Dadurch wurde verhindert, dass sämtliche 3-Kammer-Kläranlagen in dichte Senkgruben umgewandelt werden müssen.

Aus Anlass der Stilllegung der Molkerei Waidhofen an der Thaya und nach Rücksprache mit der zuständigen Fachabteilung beim Amt der NÖ. Landesregierung wurde in der Gemeinderatssitzung am 20. Sept. 1996 mit 11:7 Stimmen beschlossen, an das Ziv. Ing. Büro Moucka, dem Planungsbüro der Stadtgemeinde Waidhofen/Th., den Auftrag zu erteilen, die Kosten einer eventuellen Einleitung der Kat. Gemeinden Brunn, Buchbach, Griesbach, Sarning, Edelprinz und Wiederfeld in das Kanalnetz und die Kläranlage der Stadt Waidhofen/Th. zu berechnen.

Diese neue Möglichkeit der Abwasserentsorgung zur Stadt Waidhofen/Th. ergab sich deshalb, weil die Stadtgemeinde den wasserrechtlichen Auftrag hat, eine neue Kläranlage zu bauen. Die Gemeinde Waidhofen/Th.-Land würde sich anteilmäßig an der Errichtung und am Betrieb der neuen Kläranlage beteiligen. Mit dem Bau der neuen Kläranlage in Waidhofen ist 1999 zu rechnen.

Das Ergebnis dieser Berechnung wurde als neue Variante den bisherigen Möglichkeiten der Abwasserbeseitigung in unserer Gemeinde gegenübergestellt. Die Variante 10 (Brunn, Buchbach, Griesbach und Sarning zur Stadtkläranlage Waidhofen/Th. und für Edelprinz und Wiederfeld eine eigene kleine Kläranlage) stellt aus wirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht die günstigste Lösung dar.

Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10.12.1996 mit 11:7 Stimmen beschlossen, auch die Einleitung der Kat. Gemeinden Nonndorf, Kainraths und Götzweis nach Jasnitz und Vestenpoppen-Wohlfahrts nach Waidhofen durchrechnen zu lassen.

Am 27.10.1996 feierte das Ehepaar Kainz Adolf und Anna aus Buchbach 29 das Fest der Goldenen Hochzeit. Herr Kainz war 15 Jahre als Gemeinderat in der ehemaligen Gemeinde Buchbach tätig. Davon 5 Jahre als Vizebürgermeister.

Ebenso feierte am 19.11.1996 das Ehepaar Jöch Franz und Hedwig aus Götzweis 16 das Fest der Goldenen Hochzeit. Herr Jöch war in der ehemaligen Gemeinde Kainraths Gemeinderat und Ortsvorsteher von Götzweis.

Am Sonntag, den 17.11.1996, verstarb Vizebgm. a.D., Ehrenringträger Johann Pöschl im 76. Lebensjahr. Johann Pöschl war 30 Jahr lang Gemeinderat, davon 20 Jahre Vizebürgermeister und Ortsvorsteher. Außerdem war er Waagmeister, Jagdausschußobmann, Obmann der Kühlgemeinschaft, Friedhofsverwalter und Pfarrgemeinderat in der Pfarre Buchbach, 25 Jahre lang Mitglied des Aufsichtsrates des Raiffeisenlagerhauses Waidhofen/Th. und Gemeindeobmannstellvertreter des Seniorenbundes. Neben Bgm. Johann Ramharter für die Gemeinde, verabschiedete auch OBR Erich Gugelsberger sich von dem Verstorbenen für die Feuerwehr. EHBI Johann Pöschl war 20 Jahre Kommandant der Freiw. Feuerwehr Buchbach. 10 Jahre davon Unterabschnittskommandant. Dir. Johann Kinner bedankte sich bei dem Verstorbenen für seine 35-jährige Tätigkeit als Funktionär für die Molkereigenossenschaft Waidhofen/Th.-Waldkirchen, davon 20 Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Im Rahmen einer Musikprobe feierte am Mittwoch, den 11.12.1996, der Leiter der Trachtenmusikkapelle Buchbach, Herr Johann Redl, in Anwesenheit des Bürgermeisters Johann Ramharter - im Dorfzentrum Buchbach - sein 40-jähriges Kapellmeisterjubiläum. Die Trachtenkapelle Buchbach stellt einen wesentlichen Bestandteil unserer Gemeinde dar: Musikalische Umrahmung von Jubiläen z.B. Amtshausweihe, Kindergarteneröffnung, 25 Jahr-Feier Waidhofen/Th-Land, Ehrenbürgerfeiern, etc. Die Gemeinde gratulierte zu diesem Jubiläum, wünschte weiterhin alles Gute, Erfolg und viel Spaß am Musizieren.

In der Gemeinderatssitzung vom 11.10.1996 wurde beschlossen, der Heimkrankenhilfe eine Subvention von S 15,-- pro Einsatzstunde zu gewähren.

Weiters wurde beschlossen, an Familien mit Neugeborenen einmalig bei der Anmeldung des Kindes 13 Müllsäcke für Wegwerfwindeln im Zuge der Anmeldung auszugeben oder je nach Wunsch der Eltern den Wert des Sparbuchgutscheines von S 800,-- auf S 1.300,-- zu erhöhen (als Kostenausgleich für eine größere Mülltonne oder Windelreinigung).

Den 92. Geburtstag feierte 1996 Herr Otto Habison aus Wohlfahrts 5.

11 Kinder kamen 1996 zur Welt, 6 Paare heirateten und 10 Personen verstarben.

Mit 1. Jänner 1997 ist eine neue Bauordnung in Kraft getreten und gilt für alle Ansuchen ab diesem Zeitpunkt. Eine verstärkte Bedeutung kommt nunmehr dem Bauführer (bisher Bauleiter) zu. Der Bauführer muss bis spätestens Baubeginn namhaft gemacht werden und alle Arbeiten auf der Baustelle überwachen. Nach Fertigstellung muss eine Bauführerbescheinigung vorgelegt werden, in der bestätigt wird, dass die Bauausführung entsprechend der Bauordnung, der Baubewilligung, den statischen Erfordernissen, den ÖNORMEN, usw. erfolgt ist. Es ist dann keine Endbeschau (Kollaudierung) mehr erforderlich.

Der Rechnungsabschluss 1996 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von S 12,933.860,38 und Ausgaben von S 11,264.479,48 auf. Im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von S 5,563.582,29 und Ausgaben von S 6,851.014,31 für Straßen- und Wegebau, Feuerwehr, Wasserversorgungsanlagen, Abwasserbeseitigungsanlagen, Renovierung von Kapellen, Marterl, Kinderspielplätze und Kindergartenzubau.

Im Rechnungsabschluss 1996 scheinen Darlehen in Höhe von S 8,521.230,31 auf. An Rücklagen hatte die Gemeinde S 3,886.895,79 zur Verfügung.

Die Ausbildung der Lehrlinge in Betrieben unserer Gemeinde wird gefördert. Die Höhe der Förderung beträgt die für die Lehrlinge anfallende Kommunalsteuer.

Auf Anregung der Gemeinde wurde durch die Post um Errichtung einer zweiten Bushaltestelle in Vestenpoppen im Bereich der Häuser 56 und 57 angesucht. Eine Verkehrsverhandlung fand am 3.2.1997 statt. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, die baulichen Maßnahmen (Bordstein, befestigte Auftrittsfläche) durchzuführen.

In der Gemeinderatssitzung vom 6.5.1997 wurde beschlossen, die Arbeiten für die Wasserversorgungsanlage Griesbach - Sarning an den Bestbieter, Fa. Mokesch, Gmünd, zum Preis von S 1.557.646,62 zu vergeben.

Die Restaurierung der 14 Kreuzwegbilder der Kapelle in Kainraths über eine Firma in Oberösterreich hätte rund S 100.000,-- gekostet. Prof. Jaksch hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, die Bilder zum Selbstkostenpreis zu sanieren.

1997 wurde eine Subvention in Höhe von S 20.000,-- für die Pfarre Waidhofen/Th. zur Finanzierung des Zubaues zum Pfarrzentrum beschlossen.

Einstimmig wurde beschlossen, vom Auswärtigenbeitrag der Musikschule Waidhofen/Th. 50 % zu übernehmen. 23 Kinder aus unserer Gemeinde besuchen die Musikschule Waidhofen/Th. Der Anteil der Gemeinde beträgt S 39.370,--.

Herr Altbürgermeister Ök. Rat Franz Groß hat aus Anlass der Verleihung der Ehrenbürgerschaft unserer Gemeinde Waidhofen/Th.-Land dem Kindergarten ein Gartenhaus im Wert von S 10.000,-- geschenkt.

In der Gemeinderatssitzung am 14.07.1997 wurde berichtet, dass der Gemeinderat Johann Deinhofer aus Brunn 77 mit Schreiben vom 27.5.1997 sein Gemeinderatsmandat zurücklegt. Als Ersatzkandidat wurde von der UBL Herr Gerhard Witzmann, Unternehmer, Griesbach 2, bekannt gegeben. Er wurde in den Gemeinderat berufen und in der Sitzung am 14.7.1997 als Gemeinderat angelobt. Gleichzeitig wurde er von der UBL als neues Mitglied in den Prüfungsausschuss vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Weiters beschloss der Gemeinderat den Beitritt zum Verein zur Förderung von Telematikanwendungen zur Effizienzsteigerung in der kommunalen Verwaltung und regionalen Planung im Waldviertel mit dem Sitz in Waidhofen/Th. mit einer einmaligen Beitrittsgebühr von S 6.140,--.

Der Götzweisweg in Wohlfahrts soll eine neue 6 cm starke Asphaltdecke erhalten. Die Arbeiten wurden an Bestbieter, Fa. Neuwirth (Swietelsky) zum Preis von S 307.500,-- vergeben.

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wurde mit 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung die Übertragung der Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen der Bezirkshauptmannschaft übertragen. Damit brauchen Gewerbebetriebe nicht eine Bauverhandlung und eine Gewerbeberechtigungsverhandlung, sondern es kann in einer Verhandlung beides erledigt werden.

Für das Kindergartenjahr 1997/98 wurden 55 Kinder in den Kindergarten aufgenommen. In der Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, die 2. Kindergartenhelferin Michaela Eichhorn aus Brunn und die Stützkraft Brigitta Dangl aus Nonndorf weiter zu beschäftigen.

Die Kindergartenleiterin Frau Gabriele Holzmüller feierte ihren 40. Geburtstag. Die Kindergartenante Frau Andrea Edlinger heiratete am 21. Juni 1997 in der Pfarrkirche Groß-Siegharts. Eine Abordnung der Gemeinde und die Kindergartenkinder gratulierten nach der Trauung dem Ehepaar Schneider.

Im September und Oktober wurden die Wasserleitungen in Griesbach und Sarning hergestellt. Die Vergabesumme für beiden Kat. Gemeinden betrug S 1.298.038.

Mit diesen beiden Katastralgemeinden ist nun jede unserer 11 Kat. Gemeinden mit einer öffentlichen Wasserleitung ausgestattet. Insgesamt wurden seit dem Baubeginn in Brunn 1986 in der Gemeinde S 21.015.136,-- in den Bau der Wasserleitungen investiert.

Im Bereich Abwasserentsorgung ergab sich folgende Entwicklung:

Am 21. Oktober wurde der Abteilung WA4 des Amtes der NÖ Landesregierung die Variantenprüfung vorgelegt und festgestellt, dass die Einleitung von 9 Kat. Gemeinden nach Waidhofen/Thaya - und für Edelprinz - Wiederfeld eine eigene Anlage - die zurzeit volkswirtschaftlich günstigste Lösung ist.

Feuerwehrmann Andreas Altrichter aus Wohlfahrts 9 wurde bei den Landeswasserwehrleistungsbewerben Sieger von Niederösterreich. Herzliche Gratulation.

Für Vorhaben im Bereich der Feuerwehren wurden 1997 von der Gemeinde 1.435.399,-- Schilling ausgegeben.

In der Mindestausrüstungsverordnung des Landes NÖ ist für unsere Gemeinde die Anschaffung eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung vorgesehen. Das Fahrzeug kostet rund 4 Mill. Schilling. 60 % der Kosten werden durch den Katastrophenfonds übernommen. Nach einem Grundsatzbeschluss im Gemeinderat soll mittels eines Gutachtens geklärt werden, in welcher Feuerwehr dieses Fahrzeug stationiert werden soll. Die Feuerwehren Brunn und Nonndorf haben sich interessiert. Kostenaufbringung durch die Feuerwehr: S 200.000,--.

Am 10. Dezember 1997 wurde unserem Ehrenbürger Weihbischof Dr. Heinrich Fasching durch Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Beisein von Bischof Dr. Krenn und Altbischof Dr. Zak im Millenniumssaal des NÖ Landhauses in St. Pölten "Das Goldene Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich" verliehen. Bürgermeister Ramharter gratulierte namens der gesamten Bevölkerung von Waidhofen/Th.-Land unserem Ehrenbürger zu dieser höchsten Auszeichnung des Landes NÖ.

Am 5. Dezember feierte Frau Danzinger aus Brunn 26, Organisationsreferentin im Seniorenbund Waidhofen/Th.-Land, ihren 75. Geburtstag. Bürgermeister Ramharter, Seniorenbund-Bezirksobmann Josef Fasching, Seniorenbundobmann Josef Stangl und für die Senioren-Urlaubergruppe Franz Meixner gratulierten und überbrachten Ehrengeschenke. Den 90. Geburtstag feierten 1997 Holzweber Josefa, Vestenpoppen 36 und Sauer Johanna, Buchbach 1.

Folgende Jubelpaare feierten 1997 Goldene Hochzeit:

Kainz Franz und Maria,	Brunn 6
Koller Leopold und Berta,	Brunn 2
Kainz Willibald und Maria,	Götzweis 11
Pruckner Franz und Rosina,	Buchbach 41.

1997 kamen 18 Kinder zur Welt, 4 Paare heirateten und 13 Personen verstarben.

Güterwegebau in Brunn, Buchbach, Kainraths, Nonndorf, im Zuge der Kommassierung in Götzweis und in Wiederfeld.

Umbau der Landesstraße Brunn-Buchbach.

Im Zuge einer Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vor allem das Bauland in Kainraths und in Vestenpoppen um jeweils ca. 10. Bauplätze erweitert. In Wohlfahrts konnte eine Umwidmung zur Errichtung eines Betriebsgebäudes (Getränkhandel Hirtl) erreicht werden.

Eine neue Förderung zur Anschaffung von umweltfreundlichen Heizungen wurde beschlossen, die Förderung für Solaranlagen erweitert und die Wohnbauförderung an die Richtlinien des Landes NÖ angepasst.

Für den Bau der Wasserversorgungsanlagen in unseren 11 Kat. Gemeinden wurden seit Baubeginn 1986 S 22.528.806,-- investiert.

Im Zusammenhang mit der notwendigen Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage erläuterten Beamte der NÖ Landesregierung und der Firma Spindelberger bei Informationsversammlungen am 17. und 24. April die bisher untersuchten Varianten. Rund 2/3 der Hausbesitzer waren anwesend. In der aufgelegten Liste haben sich 92,5 % der Unterschriebenen für eine Gemeindelösung und 7,5 % für eine Genossenschafts- oder Senkgrubenlösung entschieden.

Die Landtagswahl am 22.3.1998 ergab folgendes Ergebnis:

Die 738 abgegebenen gültigen Stimmen teilten sich wie folgt auf:

Partei	abgeg. Stimmen	%	Vergleich 1993
ÖVP	457	62,95	-3,87 %
SPÖ	103	14,19	-3,75 %
FPÖ	121	16,67	+4,11 %
LIF	6	0,83	+0,83 %
Grüne	33	4,55	+2 %
LPW	1	0,14	+0,14 %
BGÖ	4	0,55	+0,40 %
KPÖ	1	0,14	+0,14 %

Bei der Bundespräsidentenwahl 1998 entfielen

von den 704 gültigen Stimmen (Wahlbeteiligung 83,95 %)

Dr. Thomas Klestil	75,85 %
Mag. Gertraud Knoll	10,09 %
Ing. Richard Lugner	7,10 %
Dr. Heide Schmidt	4,83 %
Karl Nowak	2,13 %

Am 21. Februar 1998 feierte unser Ehrenbürger Prof. Emil Jaksch seinen 80. Geburtstag. Im Rahmen einer würdigen Feier mit zahlreichen Gästen wurde er mit der Ehrennadel in Gold des Österr. Kameradschaftsbundes ausgezeichnet. Seiner Gattin Frau Annelies Jaksch wurde als Dank und Anerkennung für das kulturelle Engagement in der Gemeinde das Ehrenzeichen der Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land verliehen. Am 20. Mai wurde Herrn Prof. Jaksch der Ehrenring seiner Heimatgemeinde Gumpoldskirchen verliehen.

Am 25. September 1998 verstarb der langjährige Gemeindefunktionär Franz Tröstl aus Brunn Nr. 21. Franz Tröstl wurde 1924 in Tschechien geboren und kam mit seiner Gattin 1951 nach Brunn. Von 1975 bis 1990 war er Gemeinderat und Ortsvorsteher der Kat. Gemeinde Brunn, davon 10 Jahre Mitglied des Prüfungsausschusses und 5 Jahre geschäftsführender Gemeinderat.

Die Stelle des Kommandanten-Stellvertreters der FF. Brunn hatte Franz Tröstl in der Zeit von 1971 bis 1986 inne.

Beim Begräbnis am 5. Oktober 1998 dankte Bgm. Ramharter dem Verstorbenen für seine vorbildliche gewissenhafte Tätigkeit in der Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land.

Im 49. Lebensjahr verstarb am 2. Oktober 1998 nach einer schweren Krankheit Gemeinderat und Ortsvorsteher Franz Popp aus Kainraths Nr. 8. Franz Popp wurde 1950 in Waidhofen/Thaya geboren und übersiedelte am 1.4.1975 von Ulrichschlag nach Kainraths, wo er mit seiner Gattin Anneliese eine Landwirtschaft führte.

Von 1990 bis 1998 war er Gemeinderat - seit 1995 auch Ortsvorsteher der Kat. Gemeinde Kainraths.

Bgm. Ramharter dankte GR. Popp beim Begräbnis am 9. Oktober 1998 für seine gewissenhafte Tätigkeit für die Gemeinde, Institutionen und Vereine.

Im Rahmen einer Feier im Feuerwehrhaus Vestenpoppen am 27. November 1998 wurde Herr Franz Meixner, Gemeinderat a.D., in Würdigung seiner Verdienste für die Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land, anlässlich seines 70. Geburtstages mit dem Ehrenring geehrt.

8 Paare heirateten, 10 Geburten und 11 Sterbefälle gab es 1998.

Am 20. November 1998 verstarb unser langjähriger Bausachverständiger Baumeister Ing. Hans Bauer aus Groß-Siegharts im 89 Lebensjahr. Ing. Bauer war in den Jahren 1978 bis 1996, 18 Jahre lang Bausachverständiger unserer Gemeinde.

Unsere Gebietsbäuerin, Frau Hildegard Sauer aus Vestenpoppen 6 erhielt 1998 von Herrn Bundespräsident Dr. Klestil den Berufstitel Ökonomierat verliehen.

Zum Bezirksobmann der Landjugend des Kammerbezirkes Waidhofen/Thaya wurde Reinhard Koller aus Brunn 17 gewählt.

Beim Waldviertel – Hobby – Motocross - Cup gewann in der Klasse 80 ccm Roman Mühlberger mit 387 Punkten. Der Sieger bei den Kinderbewerben hieß Martin Gruber. Beide Sieger kommen aus der Kat. Gemeinde Buchbach.

54 Kinder besuchen im Kindergartenjahr 1998/99 unseren Kindergarten.

Der derzeitige Darlehensstand in der Gemeinde beträgt 7,3 Mill. Schilling. Wenn man die Rücklagen von den Darlehen abzieht ergibt sich eine Netto-Verschuldung von 2,8 Mill. Schilling. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung in unserer Gemeinde von S 2.383,-- pro Einwohner bei derzeit 1.175 Einwohnern. Der Landesdurchschnitt aller Gemeinden Niederösterreichs liegt bei S 22.338,-- Schulden pro Einwohner.

In den Wintermonaten wurden die Bewohner der Gemeinde zu Ortsversammlungen eingeladen. Diese fanden in FW - Häusern in Vestenpoppen, Nonndorf, Kainraths, Brunn, Dorfzentrum Buchbach und im Haus Mayer in Edelprinz statt. Der Bürgermeister berichtete den zahlreichen interessierten Gemeindebürgern über die Ausgaben in den jeweiligen Kat. Gemeinden während der letzten 10 Jahre. Ebenso informierte über die Investitionen beim Gemeindewasserleitungsbau, beim Bau der Feuerwehrrhäuser usw. Rege wurde Gebrauch gemacht, Wünsche für die Zukunft zu deponieren.

Der Bau der Feuerwehrrhäuser in unserer Gemeinde ist 1999 größtenteils abgeschlossen. Der Neubau des FF-Hauses in Brunn (bisherige Investitionen seitens der Gemeinde S 2.964.896) erhält voraussichtlich im Juli 2000 die Segnung verbunden mit der 100-Jahr Feier. Besonderen Dank gebührt dem Kommando Kdt. Leopold Kargl, Stellv. Gerald Bartl und Verwalter Johann Weichselbraun sen., sowie allen Helfern.

Die FF Nonndorf wurde als Stationsfeuerwehr für das neue Rüstlöschfahrzeug ausgewählt. Der Gemeindeanteil beträgt S 1.171.000,--. Durch das neue Fahrzeug wurde ein Zubau zum FF-Haus notwendig. Die Kosten hierfür betragen S 733.587,-- und wurden von der Gemeinde beglichen.

Von der Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya wurde ein Alu-Gendarm in Lebensgröße im Wert von S 5.500,-- gesponsert. Dieser soll abwechselnd in den Kat. Gemeinden aufgestellt werden.

Ehrenbürger Prof. Franz Sallinger feierte am 17.7.1999 seinen 90. Geburtstag.

Eine Abordnung der Gemeinde, an der Spitze Bgm. Johann Ramharter, überbrachte am 24.5.1999 in St. Pölten die Glückwünsche der Gemeinde an Ehrenbürger Weihbischof Dr. Heinrich Fasching zu seinem 70. Geburtstag.

Das in der Sitzung am 16.3.1999 beschlossene Ehrenzeichen an GR .a.D. und Fw. Kdt. Johann Panagl, Nonndorf 15 wurde am 11.6. im Beisein zahlreicher Ehrengäste überreicht.

Das neu errichtete Marterl in Götzweis beim Edengansweg, welches die von Prof. Emil Jaksch restaurierten Bilder des Hl. Leonhard und Wendelin zeigt, wurde am 18.7.1999 von Kaplan Hermann Kremslehner gesegnet.

Am 11. August 1999 fand die lange angekündigte und von vielen gefürchtete totale Sonnenfinsternis statt. In der Totalzone quer durch Österreich wurde es völlig dunkel in unserer Gegend wurde es nur düster, die Sonne war nur mehr eine ganz schmale Sichel.

In der Gemeinderatssitzung vom 13.10.1999 wurde beschlossen, für die Kat. Gemeinden Edelprinz und Wiederfeld eine eigene Kläranlage zu bauen.

Die Nationalratswahl 1999 erbrachte folgendes Ergebnis:

866 Wahlberechtigte, 719 gültige Stimmen, 84,76 % Wahlbeteiligung

Partei	abgeg. Stimmen	%	Vergleich 1995
SPÖ	130	18,08	-1,83 %
ÖVP	397	55,22	-0,24 %
FPÖ	147	20,45	+2,30 %
Div.	45	6,25	+4,18 %

Beim NÖ. Landeslehrlingsbewerb zur Restaurant-Fachfrau errang Karin Bogg, Wohlfahrts 6 den hervorragenden 2. Platz.

Frau Maria Weichselbraun, Brunn 41 ist laut Gemeinderatsbeschluß vom 10.12.1999 Raumpflegerin der Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land.

Beim Rock'n Roll World Masters - Turnier in der Wiener Stadthalle errang der in Nonndorf Nr. 4 wohnhafte Johann Hirnschall mit seiner Tiroler Tanzpartnerin Platz 1.

Im Kindergartenjahr 1999/2000 besuchten 48 Kinder unseren Kindergarten.

Der Rechnungsabschluss 1999 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von S 19.735.581,02 und Ausgaben von S 13.993.767,42 sowie Einnahmen in der Höhe von S 6.562.500,02 und Ausgaben von S 6.320.365,12 im außerordentlichen Haushalt auf.

90-er:

Ehrenbürger Mons. Kan. Prof. Franz 38330 Waidhofen/Thaya
Sallinger,

95-er:

Habison Otto, 38330 Wohlfahrts 5

Goldene Hochzeiten - 1999:

Flicker Rudolf und Rosa, 38330 Wohlfahrts 7
Altrichter Franz und Balbina, 3902 Wiederfeld 1

Diamantene Hochzeit - 1999:

Dangl Hermann und Anna, 38330 Wohlfahrts 2

Im Jahr 1999 gab es 21 Geburten, 9 Hochzeiten und 6 Sterbefälle.

2000

Stefan Altrichter und Karin Scheidl, beide aus der Kat. Gemeinde Brunn erreichten beim Bundeslehrlingsbewerb der Optiker österreichweit den 6. Platz.

Am 2. 1.2000 verstarb der Mitbegründer und langjährige Obmann (20 Jahre) des Seniorenbundes der Gemeindegruppe Waidhofen/Thaya-Land sowie Obmann Stv. der Seniorenbund-Bezirksorganisation Hermann Dangl aus Wohlfahrts 2 im 85. Lebensjahr. Herr Dangl war von 1946 bis zu seinem Tod Mitglied der FF Vestenpoppen-Wohlfahrts, davon von 1962 bis 1981 Kassier bzw. Verwalter.

2000 - 2005

Bei der am 2. April 2000 stattgefundenen Gemeinderatswahl wurden 801 Stimmen abgegeben.

Von den 790 gültigen Stimmen und den 19 zu verteilenden Mandaten entfielen auf:

Partei	Stimmen	Mandate	Diff. 1995
ÖVP	560	15	+3)
UBL	102	2	-1
SPÖ	70	1	-1
FPÖ	58	1	-1

In der konstituierenden Sitzung am 2. Mai 2000 wurden Johann Ramharter, Landwirt aus Wiederfeld 5 zum Bürgermeister und Pflegedienstdirektor Robert Eberl zum Vizebürgermeister wieder gewählt.

Folgende Gemeinderäte wurden in den Gemeindevorstand gewählt:

Schwingenschlögl Ernst, Buchbach, ÖVP
Drucker Rudolf, Götzweis 12, ÖVP
Diesner Herbert, Nonndorf 13, ÖVP
Koller Leopold, Brunn 17 ÖVP

Weitere Mitglieder im Gemeinderat waren:

Dir. Gerhard Gamerith, Brunn , ÖVP
Pruckner Rudolf, Kainraths, ÖVP
Bogg Johann, Wohlfahrts, ÖVP
Koller Johann, Edelprinz, ÖVP
Wimmer Johann, Vestenpoppen, ÖVP
Sauer Franz, Buchbach, ÖVP
Popp Andreas, Vestenpoppen, ÖVP
Pani Karin, Vestenpoppen ÖVP
Fasching Kurt, Edelprinz, ÖVP

Dangl Gerhard, Nonndorf, UBL
Danzinger Martin, Brunn, UBL

Wagner Johann, Vestenpoppen SPÖ

Vogler Erich, Götzweis, FPÖ

Der Gemeinderatskandidat Rudolf Flicker aus Wohlfahrts 19 stellte unmittelbar nach der Wahl sein

Mandat zur Verfügung. Für ihn wurde auf Vorschlag der UBL der Ersatzkandidat Danzinger Martin in den Gemeinderat berufen.

Zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses wurden gewählt:

Koller Johann, Edelprinz, Obmann
Bogg Johann, Wohlfahrts 6, Obmann - Stv.
Popp Andreas, Vestenpoppen
Dir. Gamerith Gerhard, Brunn
Sauer Franz, Buchbach

Zum Umweltgemeinderat wurde GR. Karin Pani, ÖVP
zum Jugendgemeinderat GR Andreas Popp, ÖVP und
zum Friedhofsverwalter des Friedhofes Buchbach gf. GR. Ernst Schwingenschlögl, Buchbach
bestellt.

Zu Ortsvorstehern wurden bestellt:

Brunn Dorf: Koller Leopold
Brunn Siedlung: Dir. Gamerith Gerhard
Buchbach: Schwingenschlögl Ernst
Edelprinz: Koller Johann
Götzweis: Drucker Rudolf
Griesbach: Schimek Kurt
Kainraths: Pruckner Rudolf
Nonndorf: Diesner Herbert
Sarning: Kasses Johann
Vestenpoppen Dorf: Wimmer Johann
Vestenpoppen Siedlung: Vizebgm. Dir. Eberl Johann
Wiederfeld: Bgm. Ramharter Johann
Wohlfahrts: Bogg Johann

Das in Nonndorf stationierte Rüstlöschfahrzeug wurde am Sonntag, dem 4. Juni 2000 von Ehrenbürger Stadtpfarrer Willibald Pichler im Anschluss an die Festmesse (FF-Fest 2.6. - 4.6.2000) gesegnet. Autopatin war die Schwiegertochter des Kommandanten Johann Panagl sen., Frau Gabriele Panagl.

Das 70-jährige Gründungsfest der FF Vestenpoppen-Wohlfahrts verbunden mit den Bezirksleistungsbewerben wurde vom 16. bis 18. Juni 2000 in Vestenpoppen-Wohlfahrts gefeiert.

Höhepunkt dieses Festes war, die von Kaplan Hermann Kremslehner zelebrierte Festmesse mit anschließender Segnung des neu errichteten Feuerwehrhauses und der neuen Tragkraftspritze, deren Patin Frau Maria Altrichter, die Gattin des Fw.-Kommandanten Adolf Altrichter, ist.

Im Rahmen einer Festsitzung am 11. Juli 2000 wurden 8 nach der Gemeinderatswahl ausgeschiedene Gemeinderäte geehrt. Es sind dies:

- 15 Jahre Gemeinderat: Alois Dangl, Brunn
 Johann Bartl, Brunn 30
 Johann Dangl, Nonndorf 23
- 10 Jahre Gemeinderat: Franz Neuwirth, Edelprinz 16
- 5 Jahre Gemeinderat: Rudolf Flicker, Wohlfahrts 17
 Karl Nitsch, Kainraths 16
 Franz Polt, Brunn 45
 Gerhard Witzmann, Griesbach 2

Mit einer Feldmesse und anschließender Segnung des neuen FF-Hauses Brunn durch Pater Cyril Nwakamma feierte am 15. und 16. Juli 2000 die FF Brunn ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Verwalter Johann Weichselbraun sen. gestaltete die interessante, lebensnah und verständlich geschriebene Festschrift.

Franz Loidolt, geb. 1916 wurde für seine 60-jährige Zugehörigkeit zu FF Brunn ausgezeichnet.

FF-Kommandant Leopold Kargl wurde mit dem Verdienstzeichen dritter Stufe des österr. Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Für den Bauabschnitt 01 der Abwasserbeseitigungsanlage (Ortsnetz Vestenpoppen und Wohlfahrts) sowie die Transportleitung nach Waidhofen/Thaya haben 12 Firmen die Angebotsunterlagen behoben, 8 davon haben Anbote gelegt. Bestbieter war die Fa. EFN, Purbach mit einem Angebot von S 9.524.088,07.

Mit 11.12.2000 waren die Arbeiten an der Abwasserbeseitigungsanlage in Vestenpoppen-Wohlfahrts größtenteils beendet.

Im Jahre 2000 wurden 6 Hochzeiten, 10 Geburten und 8 Sterbefälle registriert.

Die Ehepaare Meyer Alois und Maria, Sarning 12, Gegenbauer Alois und Marie, Wiederfeld 3 und Schimek Kurt und Rosa, Griesbach 4 feierten Goldene Hochzeit.

Diamantene Hochzeit konnte das Ehepaar Traxler Josef und Paula aus Kainraths 24 feiern.

2001

Der Rechnungsabschluss 2000 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von S 18.805.507,21 und Ausgaben von S 13.552.489,14 auf. Der außerordentliche Haushalt besteht aus Einnahmen von S 7.852.169,17 und Ausgaben von S 8.803.597,28.

Bei den im Jänner 2001 stattgefundenen FF-Neuwahlen wurden folgende Personen in das Kommando gewählt:

FF Brunn:

Kdt. Bartl Gerald
Stv. Danzinger Martin
Verw. Wachter Friedrich

FF Buchbach:

Kdt. Bruckner Rudolf
Stv. Mühlberger Franz
Verw. Kainz Johann (Sarning)

FF Edelprinz-Wiederfeld:

Kdt. Rohrbeck Josef
Stv. Hirsch Johann
Verw. Neuwirth Franz

FF Kainraths:

Kdt. Altschach Franz jun.
Stv. Exl Erich jun.
Verw. Mödlagl Franz jun.

FF Nonndorf:

Kdt. Panagl Christian
Stv. Preissl Johann
Verw. Gegenbauer Werner

FF Vestenpoppen-Wohlfahrts:

Kdt. Altrichter Adolf
Stv. Groß Ernest
Verw. Bogg Johann jun.

Bei den Funktionärswahlen am 18.2.2001 wurden HBI Bruckner Rudolf - FF Buchbach und HBI Panagl Christian - FF Nonndorf zu Unterabschnittskommandanten und ABI Adolf Altrichter - FF Vestenpoppen-Wohlfahrts zum Abschnittsfeuerwehrkommandant gewählt.

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung am 5.3.2001 überreichte Bgm. Johann Ramharter Dank und Anerkennungsurkunden an folgende ausgeschiedene FF-Kommandanten:

Kargl Leopold, FF Brunn - 30 Jahre Kommandant
Panagl Johann, FF Nonndorf - 30 Jahre Kommandant
Pregesbauer Erwin, FF Kainraths - 5 Jahre Kommandant
Pruckner Franz jun., FF Buchbach - 4,5 Jahre Kommandant

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 5.3.2001 an Bgm. Johann Ramharter anlässlich seines 60. Geburtstages und in Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen. Der Ehrenring wurde Bgm. Ramharter im Beisein zahlreicher Ehrengäste im Rahmen einer Festsitzung am 18.Mai im FF-Haus Vestenpoppen-Wohlfahrts von Vizebgm. Robert Eberl überreicht.

Der langjährige Verwalter der FF. Brunn Herr Johann Weichselbraun, Brunn 1 feierte am 11.3.2001 seinen 70. Geburtstag. Im Kreise zahlreicher Ehrengäste, darunter Bgm. Johann Ramharter wurde er im Rahmen einer Geburtstagfeier am 10. März diesen Jahres mit dem Titel Ehrenverwaltungsmeister und einer von Prof. Emil Jaksch gestalteten Urkunde ausgezeichnet.

Ihr 100-jähriges Bestehen feierte die FF Nonndorf im Rahmen eines Feuerwehrfestes vom 11. bis 13. Mai 2001 Nach der, von Kaplan Anton Hofmarcher zelebrierten Festmesse wurden die neu angekauften Helme gesegnet.

Das bei der Semperitrallye 2000 demolierte Florianimarterl (Redl-Marterl) in Buchbach wurde von der Landjugend unter der Leitung von Martin Bogg, Wohlfahrts und Reinhard Koller, Brunn neu errichtet. Ehrenbürger Prof. Emil Jaksch renovierte das Bild des Hl. Florian. Am 6. Mai 2001 wurde dieses Marterl von Kaplan Mag. Anton Hofmarcher gesegnet. Stadtpfarrer Willi Pichler segnete am Christihimmelfahrtstag 2001 das ebenfalls von der Landjugend neu errichtete Armenseelenmarterl in Brunn.

Mit Stichtag 15. Mai 2001 wurde auch in unserer Gemeinde die Volkszählung durchgeführt. Unsere Einwohnerzahl steigerte sich von 1097 Einwohnern mit Hauptwohnsitz im Jahre 1991 auf 1201 Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Vergleichszahlen der einzelnen Kat. Gemeinden:

Vergleich: 1991 - 2001:

Kat. Gemeinde	Einwohner 1991	Enwohner2001
Brunn:	197	235
Buchbach:	157	143
Edelprinz:	87	79
Götzweis:	61	65
Griesbach:	28	21
Kainraths:	136	137
Nonndorf:	93	107
Sarning:	39	42
Vestenpoppen:	151	214
Wiederfeld:	53	48
Wohlfahrts:	95	110
Summe	1097	1201

Laut heuriger Volkszählung gibt es in unserer Gemeinde 80 Personen mit Zweitwohnsitz.

Unser Ehrenbürger Stadtpfarrer Willi Pichler wurde am 29. Juli 2001 im Rahmen eines Festgottesdienstes zum Titularprobst der Probsteikirche Zwettl ernannt. Das Ernennungsdekret sowie die Insignien zum Probst wurden ihm von Ehrenbürger Weihbischof Dr. Heinrich Fasching überreicht.

2001 Am 12. August verstarb der Altbürgermeister der ehemaligen Gemeinde Brunn, Hr. Franz Loidolt aus Brunn 12 im 85. Lebensjahr.

2001 Am 11. September erschütterte ein unglaublich brutaler Terroranschlag in Amerika die ganze Welt. Von 4 durch Terroristen entführten vollbesetzten Verkehrsflugzeugen wurden zwei in die Zwillingstürme des World Trade Center von New York gesteuert. Die beiden Türme konnten den Belastungen der Explosion und der Hitze des brennenden Kerosins nicht standhalten und stürzten ein. Das dritte Flugzeug wurde in das Pentagon, das amerikanische Verteidigungsministerium, in Washington gesteuert. Ein Teil des Gebäudes stürzte ein und brannte aus. Das vierte Flugzeug war wahrscheinlich für den Amtssitz des Präsidenten bestimmt, stürzte aber infolge eines Kampfes an Bord vorher ab. An diesem denkwürdigen Tag kamen über 3000 Menschen ums Leben.

Der aus Nonndorf stammende Johann Hirnschall gründete im September 2001 die Tanzschule Lollipop.

Am 29. September 2001 verstarb an seinem 66. Geburtstag, Bausachverständiger Ing. Leopold Neumann.

Der an der Schule in Edelhof tätige und in Buchbach Nr. 14 wohnhafte Lehrer Ing. Karl Semper erhielt am 9. Oktober 2001 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, den Titel "Oberschulrat" verliehen.

Mit 13.12.2001 wurde die Kläranlage Edelprinz-Wiederfeld in Betrieb genommen. Für die aus Brunn stammenden Gefallenen der beiden Weltkriege wurde an der Ortskapelle Brunn eine Gedenktafel, gestaltet von der Fa. Mahringer, Waidhofen/Thaya, angebracht.
Geburtstage 2001:

95. Geburtstag:

Gegenbauer Johann, Götzweis 5

90. Geburtstag:

Konobart Ludmilla, Vestenpoppen 41

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

Mölzer Karl und Maria, Buchbach 16
Loidolt Johann und Maria, Buchbach 26.

Im Jahre 2001 wurden 13. Geburten, 8 Hochzeiten und 10 Sterbefälle verzeichnet.

2002

Ab 1. Jänner gilt der Euro als offizielles Zahlungsmittel in Österreich und löst damit den Schilling ab.

Der Rechnungsabschluss 2001 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von S 19.937.362,91 und Ausgaben von S 14.11.960,33 auf. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von S 12.604.141,99 und Ausgaben von S 18.347.487,49 verzeichnet.

In der Gemeinderatssitzung am 14.3.2002 wurde Ortsvorsteher Johann Bogg, Wohlfahrts mit der Betreuung der Pumpanlage Wohlfahrts beauftragt.

Mit der fachlichen Betreuung der Kläranlage Edelprinz-Wiederfeld wurde der Klärwärter der Gemeinde Pfaffenschlag Herr Prager Franz - vorerst für einen Beobachtungszeitraum von 1 Jahr - und mit der sonstig anfallenden Betreuung Herr Johann Schreiber und Erwin Bauer, beide aus Wiederfeld beauftragt.

Bei der Generalversammlung des Stadtverbandes des Österr. Kameradschaftsbundes am 8.2.2002 wurde Ehrenbürger, Altbürgermeister ÖR Franz Groß zum Obmann des ÖKB Waidhofen/Thaya gewählt.

Am Ostermontag, dem 1. April 2002 verstarb unser Ehrenbürger und langjähriger Provisor der Pfarre Buchbach Ob. Stud. Rat Mons. Prof. Franz Sallinger im 93. Lebensjahr. Er wurde am 10. April am Friedhof Waidhofen/Thaya im Beisein zahlreicher Priesterkollegen und der Bevölkerung beigesetzt.

Der in Brunn wohnhafte ehemalige ärztliche Direktor und Primarius der Chirurgie am Krankenhaus Waidhofen/Thaya OMR Prim. Dr. Horst Gabler verstarb im 70. Lebensjahr am 12. Mai 2002 in Wien.

Am 13. September 2003 wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste und der Bevölkerung von Edelprinz und Wiederfeld die Kläranlage für diese beiden Kat. Gemeinden offiziell seiner Bestimmung übergeben und vom Provisor der Pfarre Buchbach, Pfr. Mag. Friedrich Mikesch gesegnet.

In der Gemeinderatssitzung am 2.10.2002 erklärte sich OV. Leopold Koller, Brunn bereit die Tätigkeit des Pumpwartes der ABA Brunn zu übernehmen.

Am 20.11.2002 wurde der während der Sommerferien neu adaptierte Gruppenraum I unseres Kindergartens von Kaplan Josef Kowar gesegnet.

Die Nationalratswahl am 24.11.2002 brachte folgendes Ergebnis:

Vergleich	1999:	2002:
Wahlberechtigte:	866	870
Abgeg. Stimmen:	734	780
gültige Stimmen:	719	769
SPÖ	130	122
FPÖ	147	68
ÖVP	397	530
Grüne	28	38
KPÖ	0	6
LIF	8	5

98. Geburtstag: Habison Otto,	Wohlfahrts 7
95. Geburtstag: Holzweber Josefa,	Vestenpoppen 36
91. Geburtstag: Konobart Ludmilla,	Vestenpoppen 41
90. Geburtstag: Kainz Maria,	Brunn 6
85. Geburtstag: Flicker Rudolf, Draxler Karl,	Wohlfahrts Brunn
80. Geburtstag Mundl Josef und Herta, Meyer Maria, Monihart Rosa, Prosenbauer Heinrich, Datler Johann, Stark Alois, Kainz Maria, Weber Leopold, Danzinger Hildegard,	Brunn Sarning Vestenpoppen Vestenpoppen Wohlfahrts Buchbach Götzweis Vestenpoppen Brunn
Goldene Hochzeit feierten 2002: Pregesbauer Karl und Margareta, Bogg Johann und Maria,	Kainraths 37 Wohlfahrts 6

Im Jahre 2002 wurden 18 Geburten, 5 Hochzeiten und 7 Sterbefälle registriert.

Der Voranschlag 2003 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von €1.200.400,-- und im außerordentlichen Haushalt € 1.609.000,-- auf und wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 12.12.2002 mit 2 Stimmenthaltungen (UBL - wegen Kanalprojekt mit Stadtanschluss) beschlossen.

Vom 11. bis 15. August 2002 wurde das Waldviertel von einem Jahrhunderthochwasser heimgesucht, das ganze Teile des Landes überschwemmte und in Folge verwüstete. In unserer Gemeinde waren vor allem die Orte Vestenpoppen und Wohlfahrts vom Hochwasser betroffen. Zahlreiche Keller, Häuser, Wirtschaftsgebäude und Gewerbebetriebe wurden überflutet. Straßen mussten gesperrt werden und Infrastruktureinrichtungen aufrechterhalten werden. Trotz Einsatz der Feuerwehren, die tagelang ohne Unterbrechung, vor allem in Vestenpoppen-Wohlfahrts im Einsatz war, konnten größere Beschädigungen nicht verhindert werden. Die Schadenskommission stellte bei 38 Anwesen einen Schaden von €156.087,34 fest.

2003

Der Rechnungsbeschluss 2002 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von €1.638.248,48 und Ausgaben von €1.212.099,70 auf. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von €1.280.954,38 und Ausgaben von €1.475.810,83 verzeichnet.

Der ältere Teil des Kindergartens aus dem Jahr 1976 wurde in den Sommermonaten von der Fa. Krenn Waidhofen/Th. mit einem neuen Blechdach versehen, da die alten Bitumen-Schindeln undicht geworden waren. Gleichzeitig wurde im Dachboden eine zusätzliche Wärmeisolierung aufgebracht. Die Gesamtkosten dafür betragen €19.600,-.

Die Ortsdurchfahrten Brunn und Vestenpoppen wurden durch die Straßenbauabteilung Waidhofen an der Thaya neu gemacht. Die Kosten wurden vom Land NÖ. getragen und betragen für Brunn €232.000 und in Vestenpoppen €185.000.

Die Gestaltung der Nebenflächen ist Aufgabe der Gemeinde. In dankenswerter Weise konnten die Arbeiten mit Zustimmung des Hr. Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll durch die Straßenmeisterei Waidhofen/Th. erfolgen. Die Materialkosten sowie die Kosten für zugemietete Fahrzeuge und Geräte von Fremdfirmen betragen für Brunn €66.000 und für Vestenpoppen €134.000.

In Brunn wurde die Siedlungsstraße in einer Länge von 1.240 lfm neu asphaltiert und mit Randsteinen versehen. In einigen Besprechungen wurde nach einer Beratung durch Experten des Landes NÖ. mit den Anrainern eine Kompromissvariante errichtet. Es wurden abwechselnd links und rechts Inseln zur Verkehrsberuhigung eingebaut. Die Anrainer beteiligten sich an den Kosten der Bordsteine für die Verkehrsinseln mit 50 %. Auch wurden die Inseln von den Anrainern bepflanzt, wobei die Gemeinde 75 % der Kosten übernahm. Die Gesamtkosten für die Siedlungsstraßen betragen €348.800 und wurden von der Firma Leithäusl aus Göpfritz/Wild durchgeführt.

Prof. Emil Jaksch, Ehrenbürger unserer Gemeinde, feierte am 24. 02. 2003 im Dorfzentrum Buchbach mit Familie und Ehrengästen seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Ramharter gratulierte seitens der Gemeinde und überreichte dem Jubilar einen Reisegutschein im Wert von €1.000. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Musikensemble Wiczorek. Die Landtagswahl vom 30. März 2003 brachte folgendes Ergebnis: Die 726 gültig abgegebenen Stimmen teilten sich wie folgt auf:

Partei	gültige Stimmen	% im Vergleich zur Landtagswahl 1998
ÖVP	504	+6,86%
SPÖ	115	+1,74%
FPÖ	53	-9,33%
Grüne	33	+0,03%
Grüno	7	+0,97%
KPÖ	10	+1,25%

Am 27. Mai 2003 feierte unsere Ehrenzeichenträgerin Anneliese Jaksch im Dorfzentrum Buchbach ihren 75. Geburtstag. Bürgermeister Ramharter, Vizebürgermeister Eberl sowie die beiden Sekretäre gratulierten.

Die ehemalige Volksschule in Kainraths wurde um € 24.000 an Herrn Grötzer Helmut verkauft.

Josef Stangl und Johann Redl standen am 26. 06. 2003 im Mittelpunkt einer Festsitzung im Dorfzentrum Buchbach.

Josef Stangl wurde der Ehrenring der Gemeinde sowie Johann Redl das Ehrenzeichen der Gemeinde für ihre Verdienste rund um die Gemeinde verliehen.

Herr Redl wurde zusätzlich von Kapellmeister Stefan Lauscher für seine 46jährige Tätigkeit als Kapellmeister geehrt und er ernannte ihn gemeinsam mit dem Gründer der Blasmusikkapelle Buchbach Prof. Gerhard Banco zum Ehrenkapellmeister.

Bürgermeister Ramharter bedankte sich in einer ausführlichen Laudatio bei beiden Geehrten und ebenso bei deren Familien.

Am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2003, wurden in Kainraths zwei neu sanierte Marterl durch Kaplan Mag. Anton Hofmacher gesegnet. Hauptschuloberlehrer Josef Franz, der sich um die Geschichte der Marterl kümmerte, freute sich, die schon Jahrhunderte alten Marterl für die Zukunft erhalten zu haben.

30 Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde besuchten im heurigen Schuljahr die Musikschule in Vitis.

Der Müllverband hat beschlossen, dass sämtlicher Müll aus ganz Niederösterreich und somit auch aus dem Bezirk Waidhofen in die Müllverbrennungsanlage nach Dürnrohr gebracht werden soll.

Am 22. August 2003 wurde im Amtshaus unserer Gemeinde eingebrochen. €300 sowie eine Digitalkamera wurden entwendet. Sämtlicher Schaden wurde durch die Versicherung gedeckt.

Am 03. 12. 2003 wurde Herr Johann Kasses aus Sarning als neuer Gemeinderat anstelle von Herrn Johann Wimmer aus Vestenpoppen, der sein Amt aus persönlichen Gründen zurücklegte, angelobt.

Herr Ewald Miksche aus Göpfritzschatz wird beauftragt für eine Pauschale von €1500 eine Homepage für die Gemeinde zu gestalten.

Zur Restaurierung der Marienkapelle in der Pfarrkirche Waidhofen/Thaya gewährte unsere Gemeinde nach Ansuchen der Pfarre Waidhofen einen Zuschuss von 3000 €

Die langjährige Mitarbeiterin im Gemeindeamt Frau Isabella Loidolt trat mit 1. 12. 2003 in den Ruhestand. In einer ausführlichen Laudatio bedankte man sich bei Fr. Loidolt für ihre gewissenhafte Arbeit. Seit 1.1.1973 war sie offiziell bei der Gemeinde angestellt. Sie half aber seit Gründung der Gemeinde ab 1.1.1971 durch ihren Schwiegervater, Hr. Karl Loidolt, der ehrenamtlicher Kassenverwalter, schon bei Büroarbeiten mit.

Frau Ingrid Zlabinger aus Vestenpoppen 68 wurde ab 1.11.2003 als Sekretärin angestellt.

Geburtstage 2003:

85. Geburtstag

Simon Alois,	Götzweis 14
Kainz Adolf,	Buchbach 29
Prof. Jaksch Emil,	Wiederfeld 2
Grötzer Anna,	Kainraths 26

91. Geburtstag

Kainz Maria,	Brunn 6
--------------	---------

95. Geburtstag

Kainz Hermine,	Buchbach 16
----------------	-------------

99. Geburtstag

Habison Otto,	Wohlfahrts 5
---------------	--------------

Goldene Hochzeit feierten 2003

Karl und Maria Preissl	Nonndorf 10.
------------------------	--------------

Im Jahre 2003 wurden 11 Geburten, 6 Hochzeiten sowie 9 Sterbefälle verzeichnet.

2004

Der Rechnungsbeschluss 2003 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 1.681.528,69 € und Ausgaben von 1.355.580,75 € auf. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von 1.184.158,77 € und Ausgaben von 1.397.031,20 € verzeichnet.

In der KG Buchbach bzw. zur KG Wiederfeld und Gemeinde Pfaffenschlag sollte der Jaudlingbach, insbesondere der Oberlauf geräumt werden. Die Firma Litschauer aus Arnolz wurde mit den Räumarbeiten beauftragt. Geschätzte Kosten: €7.000,-. Schon am ersten Tag nach Baubeginn erfolgte durch den Fischereiverband Gmünd eine Anzeige bei der BH Waidhofen/Th., da ihrer Meinung nach die Räumung wasserrechtlich bewilligungspflichtig sei. Bis zur Klärung der Rechtslage wurde von der BH Waidhofen/Th. der Bau eingestellt.

In einer sehr turbulenten Wasserrechtsverhandlung am 1. April 2004 wurde versucht, die Rechtslage zu klären. Vizebgm. Eberl in Vertretung des Bürgermeisters, der zu dieser Zeit im Krankenhaus war, bzw. die Gemeindevertreter aus Buchbach wiesen mehrmals darauf hin, dass große Teile des Baches vom Reichsarbeitsdienst in den Kriegsjahren reguliert wurde bzw. der Oberlauf über die Forstabteilung der BH Waidhofen/Th. Anfang der 60er Jahre. Bei der jetzigen Räumung handelt es sich um keine Regulierung, sondern um eine Räumung, damit die einmündenden Drainagen nicht verwachsen. Trotzdem wurde von der Bezirkshauptmannschaft am 26. April ein Bescheid erlassen in dem die Gemeinde verpflichtet wurde, 1. die bereits geräumte Strecke von ca. 160 lfm mit Sohlstufen zurückzubauen und 2. die seinerzeit durchgeführte Regulierung vermessen zu lassen und die Grundbuchsordnung herzustellen.

Da dies Kosten von einigen 10.000 Euro verursacht hätte bzw. schon in der Verhandlung vereinbart wurde, dass diese Vermessung im Zuge der Kommassierung in Buchbach erfolgen soll, wurde in Auftrag von Bgm. Ramharter (am 1. Tag nach seinem Krankenhausaufenthalt) von Rechtsanwalt Dr. Nistelberger, dem Anwalt des Gemeinvertreterverbandes, Berufung gegen den Bescheid eingebracht. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieser Zeilen der Chronik, im August 2005, war darüber noch nicht entschieden.

Bei der Bundespräsidentenwahl am 25. April 2004 entfielen von den 690 gültigen Stimmen (Wahlbeteiligung 85,76%) 67,10% auf Dr. Benita Ferrero - Waldner und 32,90% auf Dr. Heinz Fischer.

Die Europawahl am 13.06.2004 brachte bei einer Wahlbeteiligung von 57,09% und bei 475 abgegebenen gültigen Stimmen folgendes Ergebnis:

Partei	abgegebene Stimmen	% im Vergleich zur Europa-Wahl 1999
SPÖ	73	-0,60%
ÖVP	288	+1,95%
FPÖ	28	-11,99%
Grüne	23	-1,06%
Linke	0	0
Martin	63	+13,26%

Da der Gebührenhaushalt Wasserleitung nicht kostendeckend war, wurde vom Land NÖ. die Bedarfszuweisung für den Straßenbau in Höhe von €8.000,- so lange gesperrt, bis die Wassergebühren entsprechend angehoben werden. Daher wurde in der Gemeinderatssitzung am 9. März die Bereitstellungsgebühr von €19,50 auf €36,- sowie die Wasserbezugsgebühr von €1,45 auf €1,60 angehoben. Nach Inkrafttreten der Verordnung wurde die Sperre der Bedarfszuweisung aufgehoben und ausbezahlt.

Am 02. Mai 2004 fand in Buchbach die Florianifeier der Feuerwehren der Gemeinden Waidhofen Land und Stadt aus Anlass des 1700 Todestages des Hl. Florian statt. Die Messe wurde von Weihbischof Dr. Heinrich Fasching zelebriert.

Bundespräsident Fischer hat Bürgermeister Ramharter das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Die Überreichung fand am 25. Mai 2004 im Landtagssitzungssaal in St. Pölten durch Landeshauptmann Erwin Pröll statt.

Nach 5jähriger Karenzvertretung für Frau Andrea Schneider wechselte Frau Eva Kasses mit Beginn des neuen Kindergartenjahres nach Heidenreichstein. Die Nachfolge von Frau Kasses tritt Frau Irmgard Koller aus Groß-Rupprechts an.

Weihbischof Dr. Heinrich Fasching feierte am 04.07.2004 in seiner Heimatpfarre Buchbach sein 50jähriges Priesterjubiläum und gleichzeitig seinen 75. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Ramharter und überreichte gemeinsam mit Prof. Emil Jaksch ein Bild der Pfarrkirche Buchbach. Für die Pfarre Buchbach überreichte Norbert Fasching, Obmann des Pfarrgemeinderates und Verwandter des Weihbischofs, einen Geschenkkorb.

In den Sommermonaten 2004 wurde im Kindergarten und im Amtshaus die Heizungsanlage umgebaut. Die fast 30 Jahre alten Nachtspeicheröfen wurden durch eine Warmwasserzentralheizung, gespeist durch das Fernwärmenetz Waidhofen/Th. ersetzt. Die Kosten für den Umbau betragen 23.000 Euro und wurden vom Raiffeisenlagerhaus Gmünd durchgeführt.

Die Arbeiten an der Kanalanlage Götzweis-Kainraths-Nonndorf gingen zügig voran. Schon am 19. Dez. 2003 wurde das Pumpwerk in Jasnitz, welches zur Hälfte von der Stadtgemeinde Waidhofen/Th. und von unserer Gemeinde finanziert wird, in Probetrieb genommen. Der gesamte Ort Götzweis und die meisten Häuser in Kainraths konnten ab diesem Zeitpunkt schon in die Kanalanlage einleiten. Im Laufe des Jahres 2004 wurde der Ort Kainraths fertiggestellt, die Transportleitung nach Nonndorf verlegt und die Kanalanlage in Nonndorf errichtet. Ab August 2004 konnten auch alle Häuser in Nonndorf in den Kanal einleiten.

Die Arbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage Buchbach, Griesbach, Sarning wurden an den Bestbieter, die Firma Swietelsky aus Zwettl zum Preis von 768.529 € vergeben. Mit dem Bau wurde im Herbst 2004 in Sarning begonnen.

Die Ortsdurchfahrt Götzweis und die Landesstraße im Ortsbereich von Kainraths wurde 2004 ebenso wie im Vorjahr in Brunn und Vestenpoppen, durch die Straßenmeisterei Waidhofen/Th. ausgebaut. Die Gesamtkosten dafür betragen €350.000. Der Anteil der Gemeinde für die Bordsteine und Nebenflächen betrug €65.000. Die für die Gemeinde von der Straßenmeisterei Waidhofen geleisteten Arbeiten wurden mit €55.000 bewertet.

In Buchbach wurde beim Gemeindeteich ein Beachvolleyballplatz angelegt. Die Arbeiten erledigten die Dorfbewohner, die nötigen finanziellen Mittel wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung wurde die Beitrittserklärung zum Klimabündnis unter Beisein von Frau Dipl. - Ing. Angelika Swoboda und Herrn Ing. Otmar Schlager von der Energieagentur Waldviertel unterzeichnet. Europaweit gehören etwa 1000 Gemeinden dem Klimabündnis an.

Auf Antrag des Bürgermeisters und Rücksprache mit Kindergartenleiterin Frau Holzmüller wurde beschossen, Kindern, die erst zwei Monate nach Aufnahmeterrmin drei Jahre alt werden einen Kindergartenplatz zu gewähren.

In Brunn und Vestenpoppen wurden bei der letzten Wasserabrechnung Wasserverluste festgestellt. In Brunn konnten zwei Lecks relativ bald gefunden werden, in Vestenpoppen war die Suche komplizierter. Erst als durch eine Spezialfirma im eingegrenzten Bereich die Wasserleitung mit Gas gefüllt wurde, konnte mit einem Gasspürgerät das Leck gefunden werden.

Ehrenbürger und Altbürgermeister ÖKR Franz Groß feierte am 5.9.2004 seinen 70. Geburtstag. Im Rahmen einer Feier überbrachten Bürgermeister Ramharter, Vizebürgermeister Eberl, Sekretär Scharf und die ehemalige Mitarbeiterin Isabella Loidolt ihre Glückwünsche und überreichten ein kleines Geschenk.

Von der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya wurden Pläne zur Errichtung einer Biomasseverbrennungsanlage zur Stromerzeugung in der Katastralgemeinde Götzweis zur Stellungnahme übermittelt. Vertreter der Projektfirma NAWARO aus Krems stellten im Gemeindeamt und im Fw.Haus Vestenpoppen-Wohlfahrts das geplante Projekt vor. Da viele Fragen offen blieben und vor allem die Verwertung der anfallenden Wärme unklar war, kam es zu keiner Bewilligung für das Projekt seitens der Bezirkshauptmannschaft.

Ganze Landstriche in Südostasien wurden durch ein noch nie da gewesenes Seebeben am 26. Dez. 2004 verwüstet. Die Tsunamiwelle zog eine Spur der Verwüstung mit sich, riss rund 170.000 Menschen in den Tod, brachte Hunderttausende Verletzte und Obdachlose und verwüstete große Touristenzentren. Mit Hilfe aus der ganzen Welt wurden die Opfer geborgen und in Spitäler gebracht. Auch einige Österreicher befanden sich unter ihnen. Auch mit Spendengeldern wurde versucht die größtmöglichen Schäden zu decken.

Geburtstage 2004:

85. Geburtstag

Bayer Ernestine, Wohlfahrts 11

90. Geburtstag

Koller Leopold, Brunn 2

92. Geburtstag

Kainz Maria, Brunn 6

96. Geburtstag

Kainz Hermine, Buchbach 16 (Pflegeheim)

100. Geburtstag

Habison Otto, Wohlfahrts 6

Goldene Hochzeit feierten 2004

Johann und Christine Hirschall Nonndorf 4

Alois und Maria Loidolt Edelprinz 6

Im Jahr 2004 wurden 12 Geburten, 4 Hochzeiten sowie 11 Todesfälle registriert.

Der Rechnungsbeschluss 2004 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 1.667.306,52 € und Ausgaben von 1.279.631,10 € auf. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von 1.361.440,49 € und Ausgaben von 1.305.280,75 € verzeichnet.

2005 - 2010

Am 06. 03. 2005 fand die Gemeinderatswahl statt. Von 976 Wahlberechtigten machten 774 von ihrem Stimmrecht gebrauch. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 79,30%.

Das Wahlergebnis:

Partei	Stimmen	ergibt Mandate	in % und Vergleich zur Wahl 2000
ÖVP	506	13	66,49% (-4,39%)
UBL	109	2	14,32% (+1,41%)
SPÖ	109	3	14,32% (+5,46%)
FPÖ	37	1	4,86% (-2,48%)

Zwischen der SPÖ und der UBL war wegen der Stimmgleichheit bei der Vergabe der Mandate ein Losentscheid erforderlich, welches für die SPÖ entschied.

In der konstituierenden Sitzung vom 30. 03. 2005 wurde Johann Ramharter zum Bürgermeister sowie Robert Eberl zum Vizebürgermeister wieder gewählt.

Zu geschäftsführenden Gemeinderäten wurden gewählt:

Eberl Robert,	Vestenpoppen 55,	ÖVP
Schwingenschlögl Ernst,	Buchbach 40,	ÖVP
Diesner Herbert,	Nonndorf 14,	ÖVP
Koller Leopold,	Brunn 17,	ÖVP
Strohmer Bernhard,	Vestenpoppen 90,	SPÖ
Ing. Dangl Gerhard,	Nonndorf 12,	UBL

Zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses wurden gewählt:

Danzinger Martin,	Brunn 57,	UBL, Obmann
Bogg Johann,	Wohlfahrts 6,	ÖVP Obmann-Stellvertreter
Sauer Franz,	Buchbach 13,	ÖVP
Ing. Drucker Christian,	Götzweis 24,	ÖVP
Kasses Johann,	Sarning 5,	ÖVP

Bei der Entscheidung ob der SPÖ oder der UBL das Mandat im Prüfungsausschuss zukommt, war wieder ein Losentscheid notwendig, welches diesmal zu Gunsten der UBL entschied. Da der Obmann des Prüfungsausschusses nicht von der stimmenstärksten Partei gestellt werden darf, stand automatisch dem Vertreter der UBL der Obmann zu.

Die Arbeiten an der Kanalanlage in Buchbach und Griesbach wurden im Jahr 2005 fertiggestellt. Ab Juni 2005 konnte der nördliche Teil von Buchbach in den Kanal einleiten. Ab Ende August die restliche Ortschaft. Griesbach erst ab Ende September 2005.

2005 wurde in Vestenpoppen die Dorfstraße von der Kurve beim Haus Sauer, Haus-Nr. 6 bis zum Beginn des Fischweges bzw. Meiresweges ausgekoffert, neu geschottert, zusätzlich ein Regenwasserkanal verlegt und asphaltiert. Der Weg soll gleichzeitig als Hochwasserabfluß für das dahinterliegende Tal dienen und es wurden deswegen höhere Bordsteine verwendet um mehr Wasser aufnehmen zu können.

In Nonndorf wurde die Landesstraße vom Beginn der Landesstraße nach Edengans bis zum Feuerwehrhaus und weiter bis zur Bundesstraße durch die Straßenmeisterei neu ausgebaut.